

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Bahnhöfen mit Zweig-Expeditionen 1 Ml. 50 Pf., durch die Post 1 Ml. 60 Pf. für das Briefzettelobj. ohne Beiklebgeld.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einfache Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitung für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

11,500 Abonnenten.

No. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

zur

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe

 nach Maass. 

Mache nochmals ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich meinen seitherigen Zuschneider, Herrn Suszycki, am 15. v. M. entlassen und dass es mir gelungen, an dessen Stelle eine äusserst tüchtige, mit allen Neuerungen der Jetzzeit vollständig vertraute jüngere Kraft zu acquiriren.

Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf auf das Beste empfohlen halte, zeichne

Hochachtend

Jean Martin,
Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54.

Die Nachfrage um Einlasskarten für die am Samstag, den 11. Juli c. stattgehabte Vortrags-Uebung war eine so starke gewesen, dass den meisten der eingegangenen Gesuche nicht mehr entsprochen werden konnte.

Es ist aus diesem Grunde für

Dienstag, den 14. Juli, Abends 1/2 Uhr,
eine

Wiederholung

der

24. Vortrags-Uebung

im Saale des Conservatoriums angesetzt.

Programm.

1. Violin-Concert in E-moll (Satz I)	Rhode.
2. Gondoliera	Ries
3. Lieder für Bass-Bariton:	
a) "Der Doppelgänger"	
b) "Ausenthalt"	
c) "Frühlingstraum"	Schubert.
4. Quintett in Es-dur für Clavier, 2 Violinen, Viola u. Cello	Schumann.

Im Wartesaal erster Classe.

Lustspiel in einem Act von Dr. Hugo Müller.

Personen:

Ernst von Wallbach.

Elise von Wallbach.

Kellner.

Scene: Im Wartesaal.

18739

Einlasskarten versendet auf schriftliche Gesuche kostenfrei

Der Director Albert Fuchs.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.

Letzter Monat der Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 50 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr Heil, Hellmundstraße 45. Das wird auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilt. 278

Photographie.

3962

Atelier L. Schewes, Taunusstraße 3.

mögl. sich dem geehrten Publikum bei guter Ausführung. Billigste Preise.

Hermann Kerker,

27 Kirchgasse. Buchhandlung. Kirchgasse 27.

Neu errichtete deutsche Leihbibliothek!

Abonnement: à 1.20, 1.70 pro Monat; 8.25, 4.75 pro Quart.

Belletristischer Lezejirtel!

Abonnement: Alle 30 Zeitschr. 5 M., nach Auswahl

20: 4 M., 12: 3 M. pro Quartal.

Eintritt jederzeit! Prospekte und Cataloge zu Diensten!

Abonnements 18745 auf alle in- und ausländische Zeitschriften etc.!!

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Schluss

des

Ausverkaufs!

Marktstrasse 23.

Der Ausverkauf fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

wird

unwiderruflich

am 15. Juli

geschlossen.

Die noch vorrätigen fertigen Herren-Anzüge — Herren-Paletots — Sackröcke — Buckskin-Hosen — Piqué- u. Stoffwesten — Schlafröcke — Hausjoppen — Knaben-Anzüge — Knaben-Paletots — Tuche und Buckskinstoffe, sowie Leinen-, Lüster- und sonstige Sommer-Garderoben werden

à tout prix losgeschlagen.

Noch nie und wohl nie wieder dürfte sich derartig günstige Gelegenheit bieten, gerade dauerhaft gearbeitete Garderoben von besten Qualitäten

so billig

zu kaufen.

In Wiesbaden nur

23. Marktstrasse 23,

im früheren Viehöver'schen Hause.

12401

Herren-Sommer-Paletots

in grösster Auswahl
von Mk. 27 an
empfiehlt

Jean Martin,
Langgasse, 12255
nahe der Weberg.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Erste und grösste Anstalt Deutschlands dieser Art.

Die Rentensätze erhöhen sich noch um die Dividende.

Jede Auskunft, Prospekte und Abschlüsse durch die Haupt-Agentur Jacob Zingel, Grosse Burgstrasse 18.

18268

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden Neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

10268

Schuhwaaren,

die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Geschäft gegründet 1866.

7789

Doerings-Seyfe
die beste der Welt.

(H.61160) 334

Waschbüttten

und

Büttten für Maurer und Gärtner

18640

in jeder Größe zu verkaufen Moritzstrasse 32, Hinterhaus.

Ein gebrauchter Herd, 110 Em. lang, 72 Em. breit, elegant und schwer gebaut, billig zu verkaufen.

J. Mohlwein, Helenenstrasse 23.

11947

Gummi-Artikel,
Sämtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.
Preisl. i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren - Fabrik.

seit 1869.
Bestehend

283

Kassenschrank mit Stahlpanzer-Treitor billig zu verkaufen. Nähe im Tagbl. Verlag. 11171

Geschäfts-Auflösung.

Um mein Confections-Lager bis zum Ende dieser Saison vollständig zu räumen, werden jetzt alle noch vorrätigen

**Costüme, Morgenröcke, Umhänge, Jacken,
Regenmäntel, Blousen, Kinder-Kleider etc.**

zu jedem Preise

ausverkauft.

Bei Anfertigungen nach Maass werden die Stoffe zu Ausverkaufs-Preisen berechnet.

Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

**Reisekoffer, Handkoffer, Touristentaschen,
Reisekörbe, Plaidriemen, Handtaschen,
Umhängetaschen, Toilette-Necessaires etc.**

billiger wie überall in

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), im Neubau Kirchgasse 34.

**Gelegenheitskauf.
Ein Posten Kleider-Kattune
(prachtvolle Muster) 18962
per Meter 40 Pf.
Zum billigen Laden,**
31. Webergasse 31.

Grosse Anzahl

Seiden-Reste

in Foulard und Surah, für Blousen,
offerirt zu aussergewöhnlich billigen Preisen 12717
Webergasse 2. J. Bacharach.

Teppiche.
Pa. Smyrna-, Tour-
nay-, Axminster-,
Brüssel-, Velours-
etc. etc., abgepasst
alle Größen, sowie
Rollenware.

Portieren
in Seide u. Wolle.
Apartete
Neuheiten
jeder Preislage.

Vorhänge
von den
einfachsten
Vorhängen bis zu
den feinsten Spach-
Rideaux.

Menke & Schaaf,
Langgasse 25, neben der Expedition des "Tagblatt".
Möbelstoffe | **Tischdecken** | **Läuferstoffe**
jeden Genres, | in jeder Farbe, Art | aller Arten und
reichste Auswahl. | und Größe. Breiten.

Divandecken, Schlafdecken.
Reichste Auswahl vom einfachsten bis hochelagantesten Genre.
Vorzügl. Waaren. Billige Preise. 11951

Geinstes Oliven-Del
von A. Escoffier figlio in San Remo empfohlen
Th. Hendrich, Dambachthal 1. 13621

Von heute bis zum 1. August

Totalausverkauf

sämmtlicher Sommer-Waaren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. **8, 9, 10, 12, 14.**

Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. **12, 15, 18, 20.**

Vier Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. **8, 10, 12, 15, 20.**

Ein Hundert Stück Promenade-Mäntel, nur schwarz, à Mk. **12, 15, 18, 21, 24.**

Zwei Hundert Stück Umhänge, Fichus, Kragen in Seide und Wolle, reich garnirt, à Mk. **8, 12, 15, 20, 25, 30.**

Vier Hundert Stück Paletots, schwarz und farbig, à Mk. **5, 8, 10, 15, 18.**

Ein Hundert Stück Jaquettes für Kinder à Mk. **2, 3, 4, 5, 7.**

Zwei Hundert Stück Regen- u. Staub-Mäntel für Kinder à Mk. **3, 5, 7, 9, 12.**

Zwei Hundert Stück Kleidchen für Kinder im Alter von 1—12 Jahren, in Mousselin, Cheviot, Tricot, à Mk. **2, 3, 5, 7, 9, 12.**

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. **1.50, 2, 3, 4, 5.**

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Mousselin, Flanell und Seide à Mk. **3, 5, 8, 10.**

Zwei Hundert Stück Ober-Hemden à Mk. **3.50, 5, 6.**

Fünf Hundert Stück Tricot-Taillen und Blousen in allen Farben und Qualitäten, sowie Grössen à Mk. **2, 3, 4, 5, 6.**

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neueste Façons, aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2½ Uhr Mittags geschlossen.

S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse II, Parterre und erster Stock.

12137

Alle Annoncen

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

für diese Zeitung, sowie alle andern Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M., Zeit 39.

(H. 62900) 352

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probendrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Die neue Städteordnung

für den

Regierungsbezirk Wiesbaden
ist für 15 Pf. das Stück zu haben im
Tagblatt-Verlag.

Berliner Loose Ziehung 15. Juli,
Loose zum Besten armer Fallsüchtiger (11 Loose 10 Mr.)
bei F. de Fallois, 10. Langgasse 10. 13323

Bur Reise-Saison

empfiehlt als Neuheit

patentirte Hauf-Kosser

(System Rohrsäften)

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 13624

F. Krohmann, Sattler,
10. Häfnergasse 10.

Bur Wäsche-Anfertigung

empfiehlt:

Hemdentuch, kräftiges Gewebe,

bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.
Cretonne, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mr.,
doppelt breiter Madapolam für Betttücher und
Convert, Piqués, Cöper, Barchende,
durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,
rotte und weiße Bettdecken, feine Leinen,
Stickereien, Madeira-Stickerei etc.
in besten Qualitäten. 11502

W. Ballmann, Kl. Burgstraße 9.

Nicht zu übersehen!

Eine Partie grökerer und kleinerer Spiegel in Gold und Nussbaum
habe zu jedem annehmbaren Preise abzugeben; ferner Bilder in Stahlstich,
Dekbilder, sowie Deldruckbilder von 1,50 Mr. an, gerahmt.

NB. Das Gerahmen von Bildern sehr billig.
13. Mehrgasse 13, 1. St. rechts. 11941

Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plastik-
garanturen sehr preisw. zu verkaufen. 1322

B. Schmitt, Friedrichstraße 13.

frische Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Zum Gambrinus

20 Marktstrasse 20.



Bier-Ausschank

(direct vom Fass)

der
Brauerei - Gesellschaft
Wiesbaden.

Grösstes
Bier-Restaurant
Wiesbadens.

Zwei grosse Parterre-Lokalitäten,
die höchsten u. ventilationsreichsten bis jetzt dagewesenen.

Gartenlokal.

Grosses elegantes Restaurant 1. Stock,
Eingang Thüre rechts.

Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Speisenkarte.

In- und ausländische Weine.

Specialitäten in prima Rheinweinen, meist Eigenbau
der bekannten Firma Math. Müller in Eltville a. Rh.

Grosse Auswahl in
Deutschen Schaumweinen

der betr. Firma.

Grosse Zeitungs-Auswahl.

Reelle Preise. Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll

Jean Keller.

8309

Gummi- Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. & 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurkasse 52.

Herren-Sacco-Anzüge

in den neuesten Dessins
empfiehlt schon
von 30 Mk. an

Jean Martin,

Langgasse 47, 12262
nahe der Webergasse.



Handels-Marke.

Hauptvertreter: Jos. Hück, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 353

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Wiesbaden,

Marktstrasse 13,

empfiehlt als Spezialität in patentierter Röstanlage mit Dampfbetrieb ohne jeden Zusatz wie Zucker, Fett, Öl etc. gerösteten Kaffee in Packeten von 1/2 Pf. an:

No. 100 Feinheitl. Menado-Mischung	M. 2.00
107 Menado-(Karib.)-Mischung	1.80
112 Feingelber Java-Mocca-Mischung	1.85
118 Gräulicher Java	1.80
124 Feinstblau Java	1.85
136 Feinhochgelber Java	1.80
139 Feing. Java-(Wiener)-Misch.	1.70
142 Blankgelber Java	1.64
145 Feinstblau Surinamart.	1.70
151 Gutgelb. Java-(Holl.-Misch.)	1.62
157 Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	1.44

Reine Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.24 bis Mk. 1.70 pro Pfund in Packeten von 1 Pfund an.

Reingeschmack, dichte Naturfarbe, sowie richtige Qualitätsbezeichnung garantirt

Reichhaltiges Lager in: China-Thee, Bourbon-Vanille, holl. Cacaopulver, Chocolade, Biscuits, holl. Müse, Cigaren & Taback.

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

1891er neue Salzhäringe,

vorzüglich feinste Ware, Postfah., ca. 40 Stück Inhalt, zu 3 Mark, flindern, täglich frisch geräuchert, groß, fett, Postfah., 24-28 Stück, 4 Mark, versendet Alles frei Postnachnahme (à 2364/7 A.) 28 S. Brozen, Größen a/Offiz.

Die Droguerie von Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller,
empfiehlt sämmtl. natürl. u. künstl. Mineralwasser
in frischesten Füllungen,
letztere nur mit destillirtem Wasser bereitet, als:
Selters, Soda, Brom, nervenstärkendes Stahlwasser,
Lithion, Natriumsalicylatwasser etc., zu billigsten
Preisen.

12734

Täglich frische Landbutter, sowie Eier, Margarine u. Flaschenbier (Br.-Gef.). L. Meisinger, kleine Schwalbacherstraße 4.

Einmach-Gläser

und

Flaschen jeder Größe

billig zu verkaufen Moritzgasse 82, Unterk.

„Reichshallen“ Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue potentierte Ventilation.

Neu engagiertes Personal: Miss Orbasany mit ihren wunderbar breitflächigen Faladus (sensationell), Gebrüder Rose, Akrobaten und Gladiatoren auf zwei freistehenden Leitern (ohne Concurrenz), Guido Steinitz, Gelungs-Improvisor 1. Ranges, Fräulein Anna Möller, Lieder- und Walzer-sängerin, und die Wiener Original-Charakter-Duetten Rück und Marti. Auf vielseitigen Bühnen noch einige Tage Auftreten des beliebten Miniatur-Humoristen Herrn Fr. Fischer.

1/2-Dutzend- und 1/4-Dutzend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Massek, Wilhelmstraße 80, H. Reifner, Lausitzerstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 44.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Kaiser-Panorama, Tannustr. 7, Part.

Diese Woche große historische Sehens:

Neapel und die Ausgrabung Pompeji, u. A. der Golf, Besuch, Sorento, Amalfi etc. Versteinerte Menschen, welche 1800 Jahre unter der Erde gelegen, noch nirgends gezeigt. Neu!

Restauration Walther's Hof

A. Dienstbach, 3. Geisbergstrasse 3.

Grosse Restaurations-Lokalitäten.

Terrasse — Garten.

12890

Mittagstisch zu 1 Mk. und Mk. 1.50.

Reichhaltige Speisenkarte.

Reine Weine, zwei Sorten Bier.

Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel

fabriziert von der alleinberechtigten Firma
Brod- und Zwiebackfabrik Augsburg, A.-G.

Niederlage bei

Droguerie A. Cratz, Langgasse 29
(Inhaber Dr. C. Cratz),

Heinr. Eifert,
Franz Heidecker, Ellenbogengasse,
Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3,
Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.

Wiesbaden.

(M à 1617) 25

Dr. H. Oppermann's Magnesia-Bonbons.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei Husten, Keuchhusten und Katarrh, sowie damit verwandter Halsleiden. 11663
Acht zu haben: Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.

Abfallholz (Kiefern-),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gesl. Abnahme
Willh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

11963

Wegen Umzug am 1. October

will ich meinen **Lagerbestand** in
Sommer-Strümpfen u. Socken
u. einigen Qualitäten Unter-
kleidern vollständig räumen,

weshalb ich die nachstehend verzeichneten Artikel

zu wirklichen Einkaufspreisen offerire:

- 100 Dutzend **Damen-Strümpfe** in Baumwolle, **garantirt ächt diamantschwarz** von Hermsdorf, Paar von 60 Pf. an
- 70 Dutzend **Damen-Strümpfe** in fil d'écosse, **garantirt ächt diamantschwarz** von Hermsdorf, Paar von 1 Mk. an.
- 30 Dutzend **reinseidene Damen-Strümpfe**, **prachtvolle Qualität**, Paar 3 Mk.
- 80 Dutzend gestrickte solide **Herren-Socken**, **ächtfarbig**.
- 100 Dutzend leichte fil d'écosse **Herren-Socken**, **ächtfarbig**.
- 40 Dutzend **merino-wollene Herren-Socken**.
- 120 Dutzend **gestrickte Kinder-Strümpfe**, **garantirt ächt diamantschwarz**.
- 10 Dutzend **gestrickte Kinder-Strümpfe**, geringelt und jaspirt.
- 10 Dutzend **leichte Herren-Unterjacken**.
- 8 Dutzend **leichte Damen-Unterjacken**.
- 20 Dutzend Leinen-Wäsche mit Stempel Pfarrer Kneipp, Hemden, Hosen, Jacken.

! Nur reelle, gute Qualitäten !

W. Thomas, Webergasse 23.

Für Schneiderinnen!

Steifsechter, 120 Cmtr. breit, per Meter 60 Pf.

Steifgaze per Mtr. 20 "

Cöper-Laillenfutter, Ia, per Mtr. 35 "

Wachinengarn (Ackermann) 500 Yards 12 "

Maschinenseide 50 Yards 7 "

25 St. Ia Nähnadeln 4 "

Taillenband, Schweißblätter, Lizen, Seide, Nadeln, Schnur, Garne, Sammetbänder, Spiken, Schleiter, Sammet, Bänder in allen Breiten u. Farben zc. zu billigen Preisen. 12078

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Verantwortlich für die Redaktion: J. V.: C. Mötherdt; für den Anzeigenteil: C. Mötherdt in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Photographisches Etablissement
Karl Schipper,

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstraße,

 **31. Rheinstraße 31,** 

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Mäßige Preise. Gouante Bedienung. 9307

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Velour Friesé mit Einfassung), ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaise longue bill. zu verf. bei

P. Weis, Tapizerer,
Moritzstraße 6.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kasserräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends geöffnet** sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891. 144
Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Frau Heinrich Moos, Wwe., von hier, ihr am Idsteinerweg 21 dahier zwischen Christian Lambsbach und einem Weg belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 14 Rth. 41 Sch. Hofraum und Gebäudeläche in dem Rathause dahier, Zimmer Nr. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1891. 13467

Die Bürgermeisterei.

Unsere Reise-Ursfall-Policen

find bei

Herrn Heh. Roemer, Wilhelmstraße 2 a,
Herrn Max Schüler, Marktstraße 26,
Herrn Ludwig Becker, Burgstraße 12,

zu haben. 13666

Frankfurter Transport-, Ursfall- u. Glas-Pers.-Act.-Ges.

General-Agentur Wiesbaden:

Richard Ad. Meyer.

Gelegenheitskauf!

300 Jacken, Regen-, Staub-
und Kinder-Mäntel
zur Hälfte früherer Preise
zurückgesetzt.

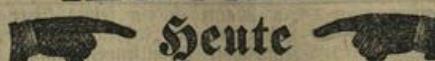
E. Weissgerber,
Große Burgstrasse 5.

18736

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Streu-Pulver
in Dosen zu 30 Pf. 9317
Die Löwenapotheke.

Auction.



Dienstag, den 14. Juli er., Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokal

8. Mauergasse 8

nachstehende sehr gute Ia Waaren, als:

100 versch. Reste mod. Herren-Kleiderstoffe in Bucklin, Cheviot, Kammgarn, engl. und deutsche Fabrikate, für Hosen, Anzüge &c. passend, Damen-Kleiderstoffe, worunter schwarzer und weißer Cashmere, ca. 40 Dbd. sehr gute moderne leinene Herren-Steh- und Umlegfragen, Manschetten, Hemdeinsätze, fertige Hemden, fertige farb. Bettdecken- und Kissenbezüge, Tüllstoff, fertige Hand- und Gläsertücher, 60 elegante seid. Herren- u. Damen-Regenschirme, 100 sehr schöne seidene und wollene Umhangtücher in allen Farben, ungarnierte moderne Damen-Sirohüte, Bügeleisen, Kinderjäckchen, feine Korbwaaren, fertige Badstinkhosen; ferner kommen präcis 12 Uhr

2 sehr schöne Ladeneinrichtungen, für jedes Geschäft passend.
3 sehr gute gebr. Betten, Tische, Stühle, Garnituren, 50 Fl Champagner, Champagnerfüller, 5 Mille Cigaren, Cigaretten, Muscheln, Delbilder u. dgl. m.

zum Ausgebot.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Sachen zum Muttersteigern können zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 244

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 16. c., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir aus einem Nachlaß im

„Römer-Saal“, 15. Dohheimerstraße 15,

1 rothes Plüschtöphä, 1 runden Kufz. - Tisch, 1 compl. Bett, 1 Küchenschrank u. 1 do. Tisch, 3 Polster- und 4 Rohrstühle, 1 Nachtisch, 6 Bilder, ferner 2 franz. Betten mit Haarmatratzen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Nachtisch, 1- u. 2-th. Kleiderschränke, 6 Mahag.-Speisestühle, 1 Divan, 1 schönen Küchenschrank mit Glasauflauf, 2 ov. Tische, 2 Kinder-Bettstellen, 1 Bettstelle mit Rahmen, Garten- und Küchentische, Alariche, Spiegel, Stühle, Bücher, Küchengegenstände &c. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22. 326

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden diebstichere Einsätze in Holz-Möbeln und schmiedeeiserne Kochherde zu ausnahmsweise billigen Preisen. 11253

Karl Preusser,
Nerostraße 10.

Verkäufe

Frisur-Geschäft zu verkaufen,

in bester Kurlage, nachw. rentabel, unter sehr günst. Beding.,
Theizahlungen. Näh. bei Otto Engel, Agentur-Geschäft, Friedrichstraße 26.

In Mainz ist ein seines Puhgeschäft mit Laden, seit 25 Jahren bestehend, mit seiter Freundschaft Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einer fachkundigen Dame ist mit wenig Kapital Gelegenheit zu einer sicheren Existenz geboten. Gefällige Oefferten unter J. O. Postlagernd Mainz.

Verkaufs-Auftrag.

Hiermit wird ein Pötschen, bis zu 50 Stück, Actien des

Wiesbadener Bade-Etablissement

zum Verkauf angeboten. Verkaufspreis pari, zuzüglich 4% vom 1. Januar d. J. an. Das Badehaus wird wahrscheinlich Anfangs October schon dem Betriebe übergeben. Der Verkäufer garantiert für die ersten drei Betriebsjahre eine Minimal-Dividende von

6% per Jahr,

was auf Wunsch sichergestellt wird. Oefferten gefällig unter Chiffre D. P. 1036 an (H. 81036 a) 355 Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.

Ein seit vielen Jahren betriebenes Milchgeschäft
mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei C. Glaubitz, Al. Kirchgasse 2.

Ein Tasel-Clavier für 40 Mt. zu verkaufen. Näh. Meißergasse 32, Barbierladen. 12292

Neuest. Briefmarken - Album billig zu verkaufen Sedanstraße 5, 1. St. links. *

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preiswert zu verkaufen Friedrichstraße 13. 2668

Neue Plüsch-Garnitur, Sophia, 4 fl., 2 große Fauteuils, jede Farbe, 240 Mt. Lendle, 23. Friedrichstraße, 1. St.

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenchränke, Bettstellen, Waschkommode, Tische, Anrichte, Weizenchränke, Küchenbreiter u. Nachttische, Brandstiken zu verkaufen Schachstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Eine eiserne Bettstelle mit Seegrass-Matratze, Deckbett und Kissen billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part.

Eine Kinder-Bettstelle mit Matratze, groß, und eine spanische Wand billig zu verkaufen Friedrichstraße 47, Stb. 2 St. 18456

Ein sch. bequemer Sessel bill. zu verl. Webergasse 48, 2 links. 13678

Ein Halbbardot - Sophia billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part. Sehr schöne Balkonmöbel, Tisch und Stühle, sowie Glasmach-

gläser zu verkaufen Rheinstraße 99, Part. 13439

Ein fast neuer Eisenschrank, ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12299

Ein gut erhaltenes Handkoffer und ein schöner Reisekoffer billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 8, 1 St. 13394

Ein elegantes

Breaf,

6-stig, billig zu verkaufen. Näh. bei J. & G. Adrian dahier. 13679

Ein gut erhaltenes Kinder-Ziegewagen preiswürdig zu verkaufen Römerberg 14, Vorberh. 2 St. h. 13608

Gut erh. Kinder-Ziegewagen bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 13435

Ein leichtes Federfarrnchen zu verkaufen. Näh. Hochstätte 26 bei Stemmler. 13566

Ein Karren, für Gärtner oder Wäschereibesitzer geeignet, sowie zwei kleine Karren zu verkaufen Dözheimerstraße 49.

Velociped, fast neu, zu verkaufen Wilhelmstraße 10.

Ein fast neues Fahrrad ist billig zu verkaufen Goethestraße 28, 3 St. links.

Flottes Einsp. - Pferdegeschirr, plattiert und sehr solid, sowie einzelne braune Zwei- und Einsp.-Zügel sehr billig zu verkaufen. Zur Besichtigung laden ein

Riech. David, Bleichstraße 12.

Ein elegantes plattiertes Doppelspänner-Geschirr sehr preiswürdig zu verkaufen Eisenbogengasse 6. 13729

Drei elegante dreistammige Gaststücker, für Restaurant passend, sind vollständig abzugeben bei Cramer, Saalgasse 38. 13570

1000 Stück Wein- und Bordeauxflaschen zu verkaufen Adlerstraße 18.

Ein Brand Backstein, 137.000 (Mantelosen), zu verkaufen. 13529

Wilh. Thom, Wallmühlstraße 4.

Eine Grube Dung billig zu verkaufen Feldstraße 22. 1302
Brachwolle weiße Kreys-Zauber mit 3 Jungen, sowie Pferdzwerge
Zauber zu verkaufen Dözheimerstraße 11.

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. Aufbau und Verkauf von Villen, Geschäft- u. Badehäusern, Hotels, Baulücken, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen
Fernsprech-Anschluß 119. 2333

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen Haus, Mozartstraße, mit Garten, Remisen und Pferdestall, durch J. Ch. Glücklich. 1228

Etagenhäus Sonnenbergerstraße

zu verkaufen, rentiert freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör im 4% Zinsen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 721
Taunusstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1228

Neues Haus, gut rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer bitte Oefferten unter "Haus" im Tagbl.-Verlag niedezulegen.

Großes Geschäftshaus (Centrum von Wiesbaden), den nächsten noch enorm im Wert steigend, sehr hohe Rente bietet, ist mit 20-30.000 M. Anzahlung zu verl. event. auch theilw. Tausch gegen nicht hochbelast. Gegenobj. Off. sub K. F. N. postl. Wiesbaden. Rent. Haus, Nähe des Kochbrunnens, welches eine freie Wohnung von 5 Zimmern rennt, mit kleiner Anzahlung unter günstigen Bedingungen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 10.

Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerräume, 40 Mt. Garten, zu verl. Näh. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 1228

Villa mit kleinem Garten, 10 Zimmer etc., unweit des Kurhauses, deswegen auch vorzüglich zu einer Fremden-Pension geeignet, mit 10.000 Mt. Anzahlung für 60.000 Mt. zu verkaufen.

August Koch, Immob.-Geschäft, Al. Burgstraße 5. 13664

Landhaus m. Gart. Biebricherstr. 65.000 Mt. z. v. Rück. Dözheimerstr. 30. Wegangs halber i. c. Etagenhäus m. klein. Garten, i. südl. Stadttheil, zum Preis von 45.000 Mt. bei 10.000 Mt. Anzahlung z. verkaufen (Mietvertrags-Mt. 2650 p. a.). Selbstläufer belieben Abre. unter K. 36 niederzulegen im Tagbl.-Verlag. 13553

Zwei rent. Häuser Rheinstr., zwei Abholhallen zu v. Rück. Dözheimerstr. 30 a 11

2000 Mt. Überdruck jährl. nach 5% Verzins. des Anlagecap. und Abzug für Steuern und Unterhalt hat Käufer mein. Haus, beleg. in schön. Straße, mit Hof und Thorsahet, daher auch für jeden Geschäftsbetr. geeignet. Näh. unter D. M. 10 d. b. Tagbl.-Verlag.

Al. Villa, 3 Min. vom Kochbrunnen, zu v. Rück. Dözheimerstraße 30 a 11

Landhaus in guter gesunder Lage

neu, sehr solid gebaut und confortabel eingerichtet, mit hübschem Garten dabei, für zwei Familien vollständig ausreichend, preiswürdig zu verkaufen. Oefferten unter "Landhaus 65" an den Tagbl.-Verlag. 13493

Zu verkaufen oder zu vermieten herrschaftl. Villa mit großem Garten, feinste Kurlage. J. Ch. Glücklich. 1224

Villen Langstraße 4 und 8 (Nerothal), sehr elegant, schöne Walde, sind preiswert zu verkaufen. Näh. Langstraße 8. 11754

Zu verkaufen Haus in frequenter Kurlage (als Fremdenpension), enthält 18 Zimmer, Badezimmer, 3 Küchen, Garten, Mansarden, mit 22.000 Mt. durch J. Ch. Glücklich. 12243

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7379
Rentables Doppelhaus, nahe der Rheinstraße, zu verkaufen. 12847

Fr. Beilstein, Dözheimerstraße 11.

Fischerstraße 8, am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, herrschaftl. neue Villa, best. aus 8 gr. Zim. u. 4 Mans. neben Garten zu verl. oder zu verm. Näh. Fischerstraße 6. 9651

Villa Nerothal 57 zu verkaufen, auch ganz oder geteilt vom 1. October ab zu vermieten. 13500

Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 M. reicht, für 100,000 Mark zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

Haus, Stützstraße, mit Garten und Hinterh., ohne Unterhändler zu annehmenden Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

Hochherrschaftliche **Villa**, Sonnenbergerstraße, wegen Bezug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697

Rentable **Herrschäftshäuser**, Adolfsallee und Rheinstraße, sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch **F. Beilstein**, Dössheimerstraße 11. 12848

Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698

P. Fassbinder, Neugasse 22. 13371

Rentables **Haus** mit Wirtschaft zu verkaufen durch **Joh. Eckl**, Hellmundstraße 47.

Das den **Friedrich Schmidt** Erben gehörige, an der Platterstr. 44 belegte **Haus** nebst Garten, das sich für 2 Baupläne eignet, ist Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim **Rechtsanwalt Dr. Alberti**, Kirchgasse 49. 402

Wegezugs halber sehr billig zu verkaufen: ein frei stehendes **Landhaus** mit Obst- und Gemüsegarten und herrlicher Aussicht. Dasselbe eignet sich zum Einzelbewohnen wie auch zum Vermieten (16 Zimmer, Nebengeläuf z.). Feuerzage des Hauses 19,500 M. 13668

C. Krause, Giesenheim, Webergasse 165.

Rentables Haus,

für ein Pensionat, mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Johann Eckl**, Hellmundstraße 47.

Hochlegante Villa

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Kurhause, zum Alleinbewohnen, mit allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu verkaufen. **Fr. Off.** unter **J. M. 110** an den Tagbl.-Verlag. 2856

Hochrentab. **Haus** mit Thorfahrt, Werkstätte, für jeden Geschäftsmann passend, sofort zu **vl. P. G. Rück**, Dössheimerstraße 30 a. 1. 1172

Herrschäftshaus mit Seitengebäude, Stallung, mit Gemise und großem schönem Garten, schöne Lage, zwei Minuten bis zur Dampfbahnhaltestelle, ver sofort für 48,000 M. zu verkaufen evnt. mit hochleganter Eichenholz-Zink-Einrichtung billig. **Off.** unter **E. R. 32** an den Tagbl.-Verlag. 13240

In Bad Schwalbach ist eine kl. Villa mit Hof, Garten z. zum Preise von 17,000 M. per 1. October zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 385

In Bad Königstein im Taunus ist eine schöne Besitzung in schöner und feiner Lage, 12 Zimmer z. und großer feiner Saal, Stallung und Gemise nebst ca. 2 Morgen großem angelegtem Park mit mehreren Sitzplätzen, für Kurhaus mit seinem Restaurant, wie für eine Herrschaft sehr passend, mit oder ohne Inventar für 60–70,000 M. zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Tounusstraße 10, Wiesbaden. 12906

Verlängerte **Weltmarktstraße** ist ein von 8 Straßen eingeschlossenes Bauteil ganz oder geteilt zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 8 (Baubüro). 12906

Baustellen zu verkaufen Möhringstraße 10. Zu verkaufen **Gärtnerei** mit Wohnhaus, ca. 3 Morgen Terrain bei Wiesbaden. **J. Ch. Glücklich**. 12239

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Haus mit großer Anzahlung oder gegen Vaar sofort zu kaufen gesucht. **Offerter unter C. X. 4000** postlagernd.

Geldverkehr

Hypothesen-Darlehen an erster Stelle bis 70 % der Tage, Zinsfuß je nach Lage 4 1/4–4 1/2 %. Anträge nimmt entgegen **August Koch**, Hypotheken-Geschäft, Kl. Burgstraße 5, 1. 13609

Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich,

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweilig billigsten Zinsfuß in alleiniger Vertretung der **Württembergischen Hypothekenbank**, des **Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „**Baucapitalien und Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter Connexionen in Privatkreisen auch auf weiterem Eintrag. Es vermittelt ferner den **Verkauf von hypothekarischenforderungen und Restkaufschillingen im Cessionsweg** und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypothekenangelegenheiten. Vermittlung von **Darlehen der Frankfurter Hypothekenbank**. 1861

Capitalien zu verleihen.

18–19,000 M. auf 1. oder gute 2. Hypothek zu üblichem Zinsfuß per 1. October auszuleihen. **Gef. Offerter unter C. W. 35** an den Tagbl.-Verlag. 13560

150,000 Mark als 1. Hypothek getheilt auf 1. October auszuleihen. Näh. durch **F. Beilstein**, Dössheimerstraße 11. 13662

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 M. auf gute Nachhypothek gesucht. Maller verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13662

Eine gute Hypothek von 21,000 M., verzinslich zu 5 %, gegen entsprechenden Nachlaß zu cediren gesucht. **Gef. Offerter unter H. N. G. 30** an den Tagbl.-Verlag erbettet. 13241

3000 M. als 1. Hypothek à 5 % für gleich oder später gesucht bei mehr wie doppelter Sicherheit. **Offerter unter R. Z. 50** an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Siehe sofort 500 M. gegen Sicherheit nebst guter Anzahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13721

Eine Hypothek auf ein neues Haus ohne Unterhändler gesucht, ca. 50 % = 45–50,000 M. **Gef. Offerter unter H. S. T. 89** an den Tagbl.-Verlag.

7000 Mark auf 1. Hypothek, 2 % der Tage, auf 1. August zu leihen gesucht. Maller verbeten. **Offerter unter J. B. 27** bis zum 16. Juli einzureichen an den Tagbl.-Verlag.

25,000 M. werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter **W. 25** zum Zwecke weiterer Diskussion an den Tagbl.-Verlag. 9048

Zwei **Restkaufschillinge** die M. 21,000 und 17,000, ersterer 1896, letzterer in seitgezogenen Daten 1892, 94 und 96 rückzahlbar, beide durch Objekte und Bürgschaften la Sicherheit bietend, sind mit entsprechendem Nachlaß zu verkaufen durch

Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft, Querstr. 2, 1.

Unterricht

Pädagogium Pursche, Querfeldstrasse 4.

Gründliche **Nachhülfe** in allen Real- und Gymnasialfächern.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. aründl. Unterricht zu mäß. Preise. **Schwalbacherstr. 51, 2.** 4155

Gründl. Nachhülfe-Unterricht

f. Sextaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie f. Vorstädter i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. empf. Lehrer. Honorar 1 M. p. St., zwei Schüler zus. 1,50 M. **Off. sub A. S. 1** bef. der Tagbl.-Verlag. 13613

Dr. Hamilton

(private lessons) Friederichstrasse 46. 2989

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 3098

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Grammatik, Conversation u. Literatur) erth. e. staatl. gepr. Lehrerin, die 6 J. n Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankenstrasse 15, 2, 1/2–1/11 Uhr.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musikklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 6452

E. Mohle, Nerostraße 18, 2.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäsche-Zuschneiden, Weben und Webstücken etc.) wird gründlich ertheilt. Kurse und Einzelstunden. Für schulpflichtige Kinder Mittwochs und Samstags Nachmittags.

Anmelungen erbeten von 10–12 und von 4–6 Uhr Weltmarktstraße 14, 1 St. r. oder Michelsberg 16.

Marie Rayss,

staatl. gepr. Handarbeitslehrerin.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fühlbarer Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 13132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Der **Zuschneide-Kursus** nach **Grande'schem System**, incl. des neuesten Pariser Schnittes mit 6 Seitentheilen, Erläuterung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. eines jeden Monats. Näh. bei

Franz Aug. Roth, Lehstraße 2, 1.

Auf Wunsch werden auch Schnitte abgegeben. 5101

Telephon
112.

Seiden-Bazar
S. Mathias,
Langgasse
■ 17 ■

Alleiniges Special-Geschäft

für
Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

8739

Man verlange nur **Germann'sche Original-Schwefel-Seife**. Verbess. verstärkte Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur ächt bei A. Cratz, Inh.: Dr. C. Cratz. Drogerie, Langgasse 29, und Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,
empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen:

Eisschränke

mit Jalousiewänden,

Fliegen-
schränke,
Fleisch-
kasten,
Draht-
glocken,



Garten-
möbel,
verzinkte
Draht-
geflechte,
Stacheldraht-

Obstpressen,
Bohnen - Schneidmaschinen.

12267

■ **Aufbürt-Farbe.** ■

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe, schwarze Filzhüte &c. wie neu aussehend herzustellen.
Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf.

Germania-Drogerie, Marktstraße 23.

11343

Einkochpfannen,

nur gediegene Waare, in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen empfiehlt

12519

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Mengergasse 37.

Bei Frau Martini, Wwe., Mauergasse 17, sind billig zu verkaufen: Hohe und niedere Bettstellen in Nussbaum und Lärchen, Kleiderschränke, Spiegel u. Büchergränke in Mahagoni, Kommoden, Console, Nachttische, alle Sorten Stühle, Spiegel, Bilder, auch schön gemalte, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderständer, Deckbett u. Kissen, Plumeau, Seegrass- und Rosshaarmatratze, Hemden, Betttücher, Kissen- und Bettbezüge, Handtücher, Sofhas, Chaiselongue, Sofhas mit Stühlen und alle Sorten Stühle, ovale, runde und vierseitige Tische.

12525

Pariser Gummi-Artikel.
Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160

Möbel, Betten, Spiegel,
am Rathhaus, 12. Marktstraße 12, 1 St. h.

In großer Auswahl sind sehr billig zum Verkaufe ausgestellt: Neue vollständige Betten und Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibtische, Büffet, Verticow, Sophas, Chaiselongue, Ottomaneen, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matratzen, Decken, Kissen, Strohsäcke zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Philip Lauth, Tapizer.

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier und auswärts frei.

13272

Kirchgasse 43, **Eisschrank-Fabrik** Kirchgasse 43,

H. & E. Kaesebier,

empfiehlt sich zur Herstellung von

Kühlkammern

eigenen Systems als praktische und beste Einrichtung der Neuzeit für Mezger, Hotels und Restaurants zur Aufbewahrung von Versandbieren und dergl. sowie zum Anfertigen von Eisshränen mit Zin- und Marmorwandung.

Eisschrank stets auf Lager.
Preiscurant gratis und franco.

12228

Fournier

wird blattweise abgegeben **Wellitzstraße 5.**

13700

Zeitungs-Makulatur
per Kies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

in ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vorgerückten Saison wegen

durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter

ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

S. Guttmann & Co.,
8. Webergasse 8.

356

Frauen-Schönheit

erbläht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten verschwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

Lilienmilch - Seife

von Bruno Bergmann in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

M. Schüler, Marktstrasse 26.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Feinste Pariser Artikel

Gummi-Artikel

vers. E. Kröning, Magdeburg.
Ausführliches, illustriertes
Preisverzeichniß über sämmtl.
Specialit., auch Neuheiten, gratis.

Baumstücken

empfiehlt L. Debus, Hellmundstr. 43.

Als besondere Gelegenheitsküufe

empfiehlt ich nachverzeichnete

Möbel, Betten, Polsterwaren u. Spiegel,

die ich heute und die darauf folgenden Tage in meinen Lokalitäten

Möbel-Halle 2 b. Kirchgasse 2 b

zu erstaunlich billigen Preisen abgebe.

Eine Salongarnitur in Stupfer, Plüschsofa und 4 Sessel, 1 do. in Bronzoplüsch (Sofa und 6 Sessel), 2 schöne Divans, 14 diverse Sofhas, dorunter Kamelischen-Sofhas &c., Chaiselongues und Ottomane mit Decken drapirt, 3 egle franz. Rüßb.-Betten mit 3-theil. In Rüßhaar-matrasen, 2 egle Muschelbetten mit gleichen Einlagen, 1 einzelnes franz. Bett, ebenfalls mit 3-theil. Rüßhaar-matrasen, mehrere Betten mit Seegrass-matrasen &c. &c.

Ferner 4 diverse Bücherschränke, 3 schöne Spiegelschränke, 2 Schreib-schränke, 20 Verticows und Gallerie-schränke, 5 große 2-thür. Rüßb.-kleiderschränke, 25 1- und 2-thür. Rüßb.-kleiderschränke, 10 Kommoden, 15 St. Consoles, polirt und matt und blank, 20 Waschkommoden mit und ohne Spiegel in allen Größen, Herren- und Damen-Schreibstühle, Eichen- und Rüßb.-Herren-Büreau, 2 schöne Rüßb.-Büffets, matt und blank, 50 Auszug- und Sophatische, Servir- und Bauerntische, 50 Rüßb.-Nachttische, ganz polirt und matt und blank, 150 diverse Spiegel in allen Größen, Weierspiegel mit und ohne Trumeau, Sofha u. Vorplatzspiegel, 30 1- u. 2-thür. lackirte Kleiderschränke, 15 Küchenschränke, Waschkommoden und Consoles, lack. und weiße Tische &c.

Transport frei!

Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.
Bureau und Lager Kirchgasse 2 b.

Nach beendeter Inventur

verkaufe ich sämmtliche aus dieser Saison verbliebenen

Damen-Kleiderstoffe, Woll-Mousselines, Kattune, Satins und Zephyrs

mit ganz bedeutender Preis-Ermässigung.

Stoffe aus früherer Saison und eine grosse Partie Reste
aussergewöhnlich billig.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,

Neubau „Vier Jahreszeiten“.

12959

Zur Einmachzeit!

In Cölner Kaffinade in Broden und gemahlen, feinsten alten Kornbranntwein, Rum, Cognac, Arrak, sowie eine vorzügliche Conservirungs-Flüssigkeit für Früchte empfiehlt die

13583

Droguerie von Otto Siebert & Co., gegenüber dem Rathskeller.

Niemand verläume, auf Reisen,
in die Sommerfrische, bei längeren Ausflügen z. Knorr's Suppentafeln mitzunehmen. Dieselben liefern, nur mit Wasser getoht, leicht herstellende ganz vortreffliche Suppen. Sämtliche 23 Sorten stets frisch und Verzeichniß umsonst bei

A. Mollath, nur Michelsberg 14.

Waldbaur's

prima leichtlösliches

Cacao-Pulver,

welches keiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ -Pfund-Dosen

J. M. Roth Nachfolger,

kleine Burgstraße 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.

Sommer-Malta-Kartoffeln

per Pfund 15 Pf. Ellenbogengasse 8 bei W. Brummer.

13681

Zum Ansehen:

Feinst gereinigten Spiritus (Weinsprit),
sowie sämtliche Gewürze, ferner besten Cölner Zucker,
Arrak, Rum, Cognac, ächten Kornbranntwein
empfiehlt

13266

Louis Schild, Langgasse 3.

Verschiedenes

Vollkommen schmerzlose Zahnoberation

mit Anwendung von

Schlafgas,

durchaus unschädlich und gefahrlos und ohne jede Nachwirkung. Reparaturen an künstl. Zähnen innerhalb 3 Stunden

Dr. Beck, Zahn-Arzt,

Wilhelmsstraße 13, Alleeseite.

11825

Sprechstund. tägl. 9—12, 2—6. Unbem. Vorm. 8—9.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige meiner hochgeehrten Landschaft, sowie den Herrschaften ergebenst an, daß ich meine

Gardinen-Spannerei

von Jahnstraße 5 nach Ellenbogengasse 7, Seitenb. 2 St., verlegt habe und bitte, das mir seither in so großem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

13126

Dochachtungsvoll Frau Hess.

Mainzer Soie und Fracht-Johemann Stiefvater
wohnt Dokheimerstraße 20.

13051

Allgemeine Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis.

2929

J. Chr. Glücklich.

Gliableiter neuester Construction
fertigt unter Garantie bei billigster Preisstellung

H. Altmann Nachfolger, E. Genke.

13083



Massenius L. Zimmer wohnt Tannusstraße 47. 13009

Zohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision ev. fixes Gehalt zum Verkauf geleglich gestatteter Prämien-Loose auf monatliche Theilzahlung geführt. Schriftliche Offerten unter Chiffre J. U. 6178 an den Tagbl.-Verlag erbeten. (A 2872/7 A) 28

Bur Verwertung neuer Recepte der Liqueursfabrikation Compagnon gesucht. Offerten unter „Wein“ postlagernd erbeten.

Möbel und Betten

zu verleihen. Ch. Gerhard, Webergasse 54. 9026

Kupf. Kochgeschirre werden täglich verziert. 10751

Mech. Tuss, Römerberg 84.

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich zur Zubereitung von Diners, auch nimmt dieselbe Aushilfe an. Schulberg 21, Sib. 2 Et. 12430

Kochstühle

jeder Art liefert zu billigen Preisen A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.

NB. Kranken-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten. 11127

Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,

sowie

Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

Fritz Grieser, Juwelier,

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Grabenstraße 26 werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, sowie
geändert und schnell besorgt. 11999

Marie Hildebrand,

Kleidermacherin, Jahnstraße 5, Seitenb. 2 St., empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen von den einfachsten bis zu den elegantesten nach modernem Schnitt. Billigste Berechnung. Bestellungen von auswärts sowohl als von entlegenen Straßen erbitte per Postkarte. 11949

Zur Anfertigung von eleganten Damen- u. Kinder-Kleidern empfiehlt sich bei billigen Preisen.

C. Müller, Wilhelmstraße 18, 3. St.

F. Peez, Weißzeugmacherin, empfiehlt sich zu allen preiswerten und reellen Bedienung. Mauerstraße 14, Seitenbau Part.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 12483

Gardinen

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 M.; für schönes Aussehen wird garantiert. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Döhlheimerstraße 30, im Bäderladen, und per Postkarte Walmühlstraße 29 erbeten. 12235

Handschuhe werden schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 3819

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Oranienstraße 6, Hth. D.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (Alles wird gebleicht) Bleidstr. 12. Näh. im Laden. 11665

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Faulbrunnenstraße 11, Hinterh. 2 St. 12062

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Schulgäß 1, Schirmladen. 12062

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt. Kirchhofsgasse 9, 1 St. Eine tüchtige Waschfrau, welche erst hierherzog, sucht noch Kunden. Näh. Karlstraße 34, 4. Et.

Pappelholz.

Bekäufer von Pappelholz (nicht unter 14 Centr. dic) wollen ihre Offerten bis 15. Juli c. einreichen. 13627

Rheinische Holzwolle-Fabrik.

Gartenerde und Lehm

kann abgeholt und auf Verlangen zugeschafft werden. Näheres auf der Baustelle Kaiser-Friedrich-Ring.

Fertige Piqué-Westen

(garantiert waschächt)

empfiehlt

von 6 Mk. an

Jean Martin,

Langgasse 47, 12264
nahe der Webergasse.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Juli 1891.

Adler.

Wagner, Kfm.	Lahr
Joseph, Kfm.	Berlin
Löthrus. St. Goarshausen	
Jensen, Cap d. g. Hoffnung	
Jensen, Fr.	Kiel
Kissel.	Alzey
Frankenstein, Kfm.	Berlin
Kissel.	Brooklyn
Lampe, Kfm.	Hamburg
Göriz.	Schw.-Gmünd
Meussel, Kfm.	Leipzig
Rose m. Fr.	Riga
Klein, Fr.	Riga
Rauterkus m. Fr.	Hamburg
Frank.	Nievernerhütte
Kettler, Kfm.	Casperbach
Kettler, Fr.	Casperbach
Rose m. Fr.	Düsseldorf
Riedesel.	Lauterbach
Mannheimer.	Hamburg

Alleesaal.

Gottfried.	Chicago
Redele, Fr.	Eindhoven
Donckel m. T.	Merterl

Belle vue.

Polis m. Fr.	Haag
Crepy m. Fm.	Lille
Donell, Fr. m. T.	Kopenhagen

Schwarzer Bock.

Meyer.	Hamburg
Binswanger.	Frankfurt
Brandes, Prof.	Braunschweig
Noelke.	Dresden

Zwei Böcke.

Schmidt.	Gr.-Gerau
	Central-Hotel.

Lamborg.	Wien
Müller, Kfm.	Frankfurt
Cohn, Kfm.	Hamburg
v. Rodzinski m. Fr.	Dresden
Lerch m. Fr.	Berlin

Hotel Dahlheim.

Woodward.	Worcester
Williams, Fr.	Worcester
Mauck.	Karlsruhe

Deutsches Reich.

Hoffmann m. Fr.	Weimar
Fuß, Kfm.	M.-Gladbach
Withouse.	London
Bium m. Fr.	Hamburg

Wiederstein.

Höchst

Cölnischer Hof.

Tal m. Fr.	Amsterdam
Landsberg m. Fr.	Bojanowo

Einhorn.

Bonemann.	Hannover
Seidel, Kfm.	Dresden

Pick.

Gut.	New-York
Badior.	New-York

Thalman.

Twick.	Hannover
Wilhelm.	Hannover

Mandirler, 2 Fr.

München	

Eisenbahn-Hotel.

Eckhard m. Fr.	Eisleben
Rautenberg.	Königsberg

Stadt Eisenach.

Holzenfreud, Fr.	Köln
Albrecht.	Mengshausen

Kunz.

Emmerich	

Wolf.

Bärstadt	

Putz.

Lauzenburg	Ilmspan

Schranz.

Bromberg	

Mausolf.

Engel.

Koch m. Fr.	Dülken
Brens, Fr.	Oberhausen

Zum Erbprinz.

Faber, Prof.	Luxemburg
Voigart, Kfm.	Köln

Schmidt, Kfm.

Frankfurt	Frankfurt

Europäischer Hof.

Wacker, Kfm.	Mainz
Gobel, Director.	Löbau

Waltenbach, Kirchheimbol.

Salomony, Kfm.	Köln
Boller m. Fr.	Berlin

Hotel zum Hahn.

Wendl.	Berlin
Bachmann.	Dresden

Grüner Wald.

Baecker, Kfm.	Essen
Braunmund.	Braunschweig

Tiefensee.

Simon m. Fr.	Leer
Rabenberg m. Fr.	Leer

Horte, Fr.

Wende, Fr.	Görlitz
Horte, Fr.	Görlitz

Viertmeyer, Kfm.

Pyrmont	
Witt m. Fr.	Berlin

Hirsch, Fr.

Amerika	
Enger m. Fr.	Crefeld

Wolffleff m. Fr.

Berlin	
Wolfleff m. Fr.	Berlin

Quellenhof.

Kaiser.	Haspe
Köhler.	Neuwied

Rhein-Motel u. Dép.

Hüne, Dr.	Hannover
Hies, Fr.	Bremen

Braun, Fr.

Hannover	
v. Berger, Fr.	Utrecht

Flöcke m. Fr.

Amsterdam	
Wiechmann m. Fr.	Altona

Gilbert m. Fr.

London	Hildburgh
Pape m. Fr.	Warschau

Wassermann.

Nakskov	
Søve.	Nakskov

Tannhäuser.

Spaete, Fr.	Berlin
Hartz, Fr.	Nordhausen

Böhssonolte, Fr.

Berlin	
Böhssonolte, Kfm.	Berlin

Reul, Rent.

Amerika	
Schade, Fr.	Warschau

Pariser Hof.

Enskat.	Berlin
Birken.	London

Hirsch, Fr.

Fritsch m. Bed.	Engers
Künne, Fbkb.	Altena

Hotel St. Petersburg.

Hirsch, Fr.	Amerika
Enger m. Fr.	Crefeld

Pfälzer Hof.

Wolff

den beiden Feldmarschallstatuen vor derselben einen Gruß mit der Hand zu und eilte weiter. Denselben Eindruck schienen auch einige Vorübergehende auf ihn auszuüben, er machte einige Schritte zu ihnen hin, als ob er sie antreden wolle, blieb dann plötzlich stehen, schüttelte den Kopf, wie mit sich unzufrieden und setzte dann seinen Weg fort.

Im Ganzen machte dieser sonderbare Herr den Eindruck eines Reisenden, der nach jahrelanger Abwesenheit wieder in seine Vaterstadt zurückgekommen, wo ihm noch Alles bekannt, er aber Aller fremd geworden ist. Er kennt Niemand mehr, glaubt aber überall bekannte Gesichter zu sehen, Leute, die er zehn Jahre zuvor gekannt hat.

Zweifelhaft ist es indeß, ob der in Stede stehender Spaziergänger gerade diese Betrachtungen mache, denn er murmelte kopfschüttelnd: „Diese Begegnungen, so sonderbar sie auch sind, bestätigen nur das Resultat meiner Studien. Mein System muß unbedingt richtig sein.“

Er ging weiter, doch kaum hatte er die Polizeibrücke an der Moika passirt, als er auf eine Person stieß, deren Anblick ihn in große Aufregung versetzte. Es war dies ein Mann von etwa fünfzig Jahren, in blauem Paletot, der einen Orden um den Hals trug; sein Gesicht war hochmuthig und anmaßend, sein Haar wie sein wohlgeordneter englischer Badenbart schimmerte in's Graue. Er unterhielt sich mit einem Bekannten, auf dessen Arm er sich stützte, in der linken Hand trug er einen kleinen Reisesack. Die Gemüthsbewegung unseres Spaziergängers war so lebhaft beim Anblick jenes Herrn, daß er, ohne zu grüßen, gerade auf ihn zuging und ihn mit einer Mischung von Bestürzung und Zorn anredete:

„Also Sie sind's, Herr Arbusow, Sie sind's wirklich?“

„Ich bin nicht der Herr Arbusow, Sie irren sich,“ entgegnete der Angeredete bestremdet. „Aber Sie, wer sind Sie selbst?“

„Ich bin der Doctor Bogdanow.“

„Nun und was wollen Sie?“

„Ich verzeihen Sie, mein Herr,“ sagte der Doctor, plötzlich den Ton seiner Stimme verändernd, „ich merke schon, was ich thue, ist unsinnig. Hatte ich doch in der That vergessen, daß Sie es nicht mehr sein können, da Sie ja bereits längst tot sind.“

„Wie . . . ich wäre tot?“

„Ja gewiß, seit sechs Jahren und zwar sind Sie eines jämmerlichen Todes gestorben, zwei Monate nachdem Sie einen Menschen im Zweikampfe getötet hatten.“

„Was Sie sagen!“ entgegnete der decorirte Herr, wobei er ihn mitleidig und verächtlich musterte. „Sie reden da, so viel ich verstehe, von einem Herrn Arbusow, also nicht von mir . . .“

„O, Herr Arbusow und Sie, das ist ganz dasselbe; doch würde es zu weit führen, Ihnen dies auseinanderzusehen. Ich weiß, was ich meine; das ist genug.“

Der Freund, welcher den vermeintlichen Herrn Arbusow begleitete, stieß diesen leicht an.

„J,“ sagte dieser, „lassen Sie uns gehen. Der Mensch muß verrückt sein.“

„Ich verrückt!“ schrie der Doctor, dem dies eine schwere Beleidigung schien, ganz außer sich; „wenn Jemand verrückt ist, so bin ich's wahrlich nicht. Lebrigens, mein Herr, wäre es manchmal besser, verrückt, als ein trauriger Narr zu sein, dem seine Frau untreu geworden ist!“

„Soll das mir gelten, Herr?“ schrie der Fremde außer sich.

„Wenn es Ihnen gefällt, nehmen Sie es auf Ihre Rechnung.“ Kaum hatte jedoch der Doctor diese Worte gesagt, so erschrak er und schien bestürzt.

„Mein Herr,“ stotterte er, „entschuldigen Sie . . . ich nehme mein Wort zurück. Es geschieht mir zuweilen, daß ich unter dem Einfluß innerer Gefühle Sachen rede, auf die kein Gewicht weiter zu legen ist und die auszusprechen ich Unrecht hätte.“

„Ausflüchte, Herr,“ rief der Fremde und ergriff den Doctor beim Arm, „Ausflüchte! Sie werden mir Beweise liefern für das, was Sie da soeben sagten!“

„Aber ich wiederhole Ihnen, ich habe keine. Ich habe unverlegt gehandelt, so zu reden. Die innere Erkenntniß, wenn Jemand sie auch besitzt, ist noch immer kein Beweis. Mir war nicht einmal bekannt, daß Sie verheirathet sind. Sie sind nicht der Herr Arbusow, meinewegen. Ich habe meine Gründe, anders

darüber zu denken; dabei habe ich indeß weder den Wunsch, noch das Recht, Ihnen meine Überzeugung aufzudrängen.“

Die seltsame Weise, in welcher der Doctor bald bestätigend, bald leugnend sich ausdrückte, machte den Fremden nur noch erbitterter.

„Ich extrage ebenso wenig einen schlechten Spaß, als eine Beleidigung!“ rief er, „Sie werden mir für Ihr jedenfalls unpassendes Benehmen Genugthuung geben . . . wenn Sie nicht etwa ebenso feig, als ungezogen sind!“

„Feig?“ wiederholte der Doctor, jetzt auch zornig werdend, „o, ich werde Ihnen beweisen, daß ich das nicht bin; es ist vielleicht auch so am besten . . .“

„Woher kann ich Ihnen meine Zeugen senden?“

„In's Hotel Demuth, Stallhofstraße. Ganz Petersburg weiß wo das ist.“

„Gewiß; und um welche Stunde?“

„Um sieben Uhr werde ich zu Hause sein.“

Die beiden Gegner grüßten einander und der Doctor, der nicht daran gedacht hatte, nach dem Namen jenes Herrn zu fragen, richtete seine Schritte dem Sommergarten zu. Jetzt blickte er nicht mehr bald nach rechts, bald nach links; er ging gesunken Hauptes, die Hände in den Taschen seines Rockes. Die Erscheinung jenes Mannes, den er für einen Herrn Arbusow hielt, hatte ihn einigermaßen bestürzt gemacht. Die Erinnerung an ein blutiges Drama, bei dem er mitgewirkt und welches er inzwischen vergessen hatte, schwieb ihm wahrscheinlich vor; es läßt sich dies aus den Worten schließen, die er dem Unbekannten zugerufen hatte. In ihnen lag der Vorwurf, ein Mörder zu sein, der Fehltritt eines Weibes, wahrscheinlich die Nache des Mannes, Gewissensbisse, Neue! Ohne Zweifel war der Doctor der Vertraute des Weibes gewesen, der Freund des Geliebten, der Haushgenosse des Mannes. Wenn er so zornig geworden war, als man ihn verrückt genannt hatte, war es nicht vielleicht gerade deßhalb, daß sein Verstand wirklich damals gelitten hatte? und wenn dem so, war es nicht deswegen gerade, daß er jene blutige Katastrophe durch eine Unvorsichtigkeit selbst veranlaßt, oder nicht hatte verhindern können?

Während er so dahin ging, kam ihm nach und nach das Gefühl der Wirklichkeit wieder, mitten in seinen Träumen. Er freute sich fast über seinen bevorstehenden Zweikampf mit dem Doppelgänger jenes Menschen, den er so sehr gehaßt hatte, mit jenem Menschen selbst, denn für ihn war dieser Unbekannte sein Feind Arbusow, der nur das Geheimniß seiner Seelenwanderung selbst nicht kannte.

Mit dem Gedanken, daß er ihn endlich vor seinem Degen über der Mündung seiner Pistole sehen würde, um ihn für die Seelenqual zu strafen, die er ihm so viele Jahre lang hatte erdulden lassen, kam ihm im Voraus schon die Freude der gesättigten Rache und sein Gesicht wurde ruhiger. Plötzlich fiel ihm jedoch ein, daß, wenn der Zufall ihn bei seinem ersten Gange durch die Stadt seinem Feind, der da gestorben war, nach mehreren Jahren unter derselben Gestalt gleich treffen lassen, es ebenso möglich wäre, daß er Leute, die er vormals geliebt hatte, in Petersburg wiederfinden könnte. Ist ja das menschliche Leben nichts als ein Drama, welches endigt, um immer wieder zu beginnen und in welchem die Schauspieler, die zu verschwinden scheinen, am folgenden Tage mit denselben Gesichtern wieder auf der Bühne erscheinen und nur denen neu vorkommen, die sie früher nicht gesehen haben. Wenn er gleich auf einen der Schauspieler jenes alten Dramas gestoßen war, müßten dann nicht auch die Frau dieses Unbekannten, der Mann, welcher ihr den Hof gemacht hatte, ebenfalls in der Nähe sein? Unbewußt kamen ihre Namen auf seine Zunge: „Woldemar und Nadjescha!“ flüsterte er leise und fast erschrockt.

Ihn überfiel plötzlich die Angst, morgen vielleicht unglücklich im Zweikampf zu sein. Wenn er selbst getötet würde? Statt sie zu retten, hätte er sie zu Grunde gerichtet, da er durch seine unvorsichtigen Worte dem, der sie verderben konnte, Verdacht eingesetzt hatte. Ihm blieb nur ein Mittel: sie von der Gefahr, in die er sie gebracht hatte, zu benachrichtigen. Aber wie? Wo würde er sie finden können und würden sie ihm auch Glauben schenken?

Er blieb stehen, wischte sich die schweißbedeckte Stirn, und seine Aufregung wich einer grauen Ruhe; mit voller Überzeugung sagte er zu sich selbst: „Wo ich sie finden werde, errathe ich; sie werden mir glauben, o, ich werde sie zwingen, mir zu vertrauen!“ (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Mieth=Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Miethgesuch

Gesucht zum 1. October Wohnung, 7—8 Zimmer, Preis 800—1000 Mark.
Offerren mit Preisangabe u. K. C. 33 an den Tagbl.-Verlag, 13715

Für Ostern 1892

wird eine Villa mit Garten

in Höhenlage, Nähe der Bahnhöfe und Schulen, zum Allein-
bewohnen gesucht. Eventuell Kauf. Offerren sub O. O. 92
an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier. (H 64904) 355
Eine alleinstehende gebildete jüngere Dame sucht am
1. October eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Zubehör, an liebsten im Hause einer gebildeten älteren Dame.
Offerren unter G. A. 24 an den Tagbl.-Verlag.
Elegante Bel-Etage von 8 Piecen mit Zubehör (große Zimmer) auf
gleich gesucht. Offerren unter W. 26 postlagernd.

Eine Dame

Sucht per October eine Wohnung im 2. Stock von 4 hellen geräumigen
Zimmern, Balkon und Zubehör in freier belebter Lage. Preis 700 bis
750 Mark. Ges. Offerren unter A. M. 46 an den Tagbl.-Verlag
erbeten. 13555

Möbleretes Zimmer mit Pension im Preise von
50 Mk. per Monat zu mieten
gesucht. Offerren unter U. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wünscht bei einer ausf. fl. Familie oder einz. Dame ein
möbl. Zimmer mit Bettstättung und Abends Familienanfluss. Offerren
unter H. H. 136 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht per 15. Juli in der Nähe der Taunusstraße ein möbleretes kleines
Zimmer für einen Commiss. Offerren mit Preisangabe unter E. N. 1
befördert der Tagbl.-Verlag.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar
oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 7895

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.
L. RETTENMAYER. Prompte
Bureaux & Möbelspeicher (mech.) Aufzug: Rheinstrasse 17 (neu 23)
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich mehrmalige
regelmäßige Abholung.
1173 **WIESBADEN.** ETABLIRT 1842.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villen Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten,
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu ver-
mieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Villa Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. **Louis Walther**,
Albrechtstraße 40, zw. 1 und 2 Uhr. 9944

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villen Lanzstraße 4 u. 8 (Nerothal), elegante große Räume,
schöne Gärten, sind sofort reip. 1. October preiswerth
zu vermieten. Näh. No. 8. 11755

Villa Neuberg 5 zu verm. ob. zu verf. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

Villa Wallmühlstraße 3, für eine oder zwei Familien, enthaltend
13 Zimmer, 2 Badzimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm.
Näh. Walramstraße 31, Part. 12819

Die Villa „Aus in's Land“ Alexandrastraße 2, Ecke Viebriecherstraße,
zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 9314

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu
verkaufen Möhringstraße 10, vorn. Viebriecherstr. 17. 3869

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Anzufragen zu
jeder Tageszeit. Näh. Helenenstraße 23. 11093

Mein Geschäftshaus

21. Webergasse 21

ist per 1. October zu vermieten event.
zu verkaufen.

Benedict Straus.

11179

Für Arzte oder Pension

speziell geeignet sind 2 Villen in allerfeinster Lage per.
1. October 1. J. sehr preisw. zu verm. oder zu verf. Näh.
b. d. Immob.-Agentur v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 13458

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Wirthshaus mit Regelbahn zu vermieten.

In dem Neubau Hellmundstraße 62, nahe der Emserstraße, ist
ein großes besseres Wirthshauslokal mit Nebenzimmer, Regel-
bahn und großem Regelzimmer nebst Wohnung an einen cautious-
fähigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller,
Hellmundstraße 62, oder C. Braun, Michelberg 13. 19068

Eine gut gehende Wirtschaft mit Mezzgerei sofort zu ver-
mieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

Baulbrunnstraße 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung
preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Bäckerei. 12715

Feldstraße ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf
1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 St. rechts. 13264

Häusergasse 17 ist ein Laden mit Wohnung per 1. October zu ver-
mieten. Näh. Häusergasse 19, im Laden. 13123

Karlsruhe 8 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.
Näh. Part. Lins. 2901

Kirchhofsgasse 9 ist der Laden m. Cabinet und fl. Wohnung auf
sogleich zu vermieten. Näh. durch Lud. Winkler, Taunus-
straße 27, 2 St. 11108

Kerstraße 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr
gut als Büro eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Webergasse 3, „Zum Ritter“,

sind per Juli 1892

1 großer und 1 kleiner Laden

zu vermieten.

Näh. Wilhelmstraße 36 bei 13685

H. Stein, im Laden.

Wilhelmstraße 12 Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten.
Näh. daselbst. 12279

Laden, Delaspestraße, zu vermiet. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Ein fl. Laden, auch für Büro geeignet, per 1. Oct. zu vermiet. Näh.
Grabenstraße 1, im Eßladen. 13127

Laden mit Wohnung zu vermieten 7120

Die Ecke der Kirchgasse und Louisestraße neu hergerichteten großen
Ladenräume sind im Ganzen, auch geteilt per 1. October oder
früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12888

Der Eßladen der Louise- und Bahnhofstraße ist auf sofort zu ver-
mieten. Näh. bei Aug. Boss. Bahnhofstraße 14. 6992

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Vier große Läden, darunter ein Goldladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei C. Wolff, Louisenplatz 7.

Großer heller

Laden

auf gleich oder später zu vermieten.

Adlerstraße 29 freundliche Wohnung auf 1. Oct. und reinliche leere Stube auf gleich zu vermieten. 13486
Adlerstraße 31 kleine Wohnung auf gleich ob. 1. Aug. zu verm. 13524
Adlerstraße 43 Dachloge, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu v. 13140
Adlerstraße 51 zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908
Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 13693
Adlerstraße 69 eine Wohnung sofort zu vermieten. 6639

Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 11666
Laden ein großer, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder später zu vermietener Raumstraße 43. 3858
Laden mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 53. 13270
Laden 12045

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208
Adolphsallee 13 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselb. von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 11778

Schöne Geschäfts-Lokalitäten, für jedes Geschäft passend, in feinster frequent. Lage, vor 1. October oder event. spät. Termin, sehr preiswert zu vermieten. Näh. bei C. Engel, Friedrichstraße 26. 12408

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage von 6 Zimmern, großem Balkon, Badesimmer und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung dasselb. von 10—12 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. 13211

Laden 13459

Adolphsallee 23 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzelnen Vormittags von 10—12 und Mittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 9981

Schönes großes Geschäftslokal

in allerbester Geschäftslage ist wegen Umgang bedeutend unter Selbstkostenpreis für die Neidauer des Contrates vor 1. October oder event. später zu vermieten. Näh. bei der Immob.-Agentur von C. Engel, Friedrichstraße 26. 11735

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Werkstatt mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12465

Oranienstraße 23 ist eine Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12522

Walramstraße 4 ist eine Werkstatt zu vermieten. 12525

Walramstraße 18 Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. 12514

Webergasse 24 eine Werkstatt zu vermieten. 6822

Webergasse 25 eine Werkstatt, Holzläppchen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12984

Werkstatt mit Wohnung vor 1. October zu vermieten. 10201

Abelhaidstraße 42.

Eine Werkstatt zu vermieten Mauergasse 13.

Gr. Werkstatt nebst Comptoir und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, vor 1. October zu ver-

mieten Moritzstraße 39. 11886

Werkstatt mit oder ohne Wohnung Jahnstraße 6, neu hell

Große helle Werkstatt an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich

oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 13219

Ein geeign. Platz für Phot. Atelier oder dergl. zu vermieten. 13504

Schwalbacherstraße 10, Part. 13247

Ein Souterrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu ver-

mieten Kapellenstraße 4, 3 St. 12478

Adolphsallee 30, im neu erbauten Ed-
hause, sind herrschäfliche
Wohnungen, à 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neu-
zeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11578

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10—1 Uhr eingerichtet werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12589

Adolphsberg 2 Bel.-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13500

Albrechtstraße 6 schöne erste Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. 13500

Albrechtstraße 6 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. in der Schreiner-Werkstatt. 13598

Albrechtstraße 7, Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten Näh. Parterre. 12824

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 12823

Albrechtstraße 8 in eine Frontpits-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 13506

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 13521

Albrechtstraße 12 ist die schön eingerichtete Bel.-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche z. 11473

Albrechtstraße 21 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Frontpits-Wohnung, auf 1. October zu vermieten. 13329

Albrechtstraße 27 (neu) ist die 2. Etage, enthaltend 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. Part. 13577

Albrechtstraße 32, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. October auch früher zu vermieten. Albrecht, 36, im Laden. 11534

Albrechtstraße 33 d. in eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Manhards und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselb. 2. Et. links. 13632

Albrechtstraße 34 schöne Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, Manl., Keller und Zubeh., noch n. Bezugsg. h. per Aug., Sept. oder Oct. unter dem Wiedersprechen zu vermieten. 12889

Albrechtstraße 40 (neu) zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, vor 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13587

Albrechtstraße 45 ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12889

Bachmeierstraße 4 Geschäftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Bahnhoßstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 13573

Bertramstraße. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Brautendirat 8, 1 Stiege hoch, bei F. Blasler. 11761

Bierbacherstraße 2, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neizzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda z. zu vermieten. 1009

Bierbacherstraße, Ecke der Möhringstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten. 12880

Bleichstraße 2 ist die Bel.-Etage, 5 große Zimmer u. Näh. Part. Einzukaufen von 11—1 Uhr. 12890

Bleichstraße 2, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder per 1. October zu verm. Näh. Part. 13279

Bleichstraße 5 ist die Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Einz. von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12782

Bleichstraße 8 eine Mansard-Wohnung vor 1. August zu verm. 12693

Bleichstraße 12 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. 12880

Wohnungen.

Marstraße 1, Höh., kleine Wohn. auf sofort zu vermieten. 7670

Marstraße 4 Wohnung mit Stallung zu vermieten. 13195

Adelhaidstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. an ruhige Einwohner zu vermieten. Einzukaufen von 19—12 und von 3—5 Uhr. 12615

Adelhaidstraße 10, Hinterhaus Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13184

Adelhaidstraße 21.

Die von Herrn Generalmajor von Bütticher meine gehabte Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. dasselb. von 10—12 Uhr. 11060

Adelhaidstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche, Manh. und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Oranienstraße 20, Ecke der Adelhaidstraße. 12811

Adelhaidstraße 33, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 Mtl. 12019

Adelhaidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12377

Adelhaidstraße 42 Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern z. zum 1. October zu vermieten. 12199

Adelhaidstraße 43 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer z., auf gleich oder vor October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Part. 33712

Adelhaidstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche z., auf 1. October d. J. zu vermieten. Anzuzeigen Nachmittags von 3—4 Uhr. 13695

Ebenso im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche z., und dasselb. 2 Manhorden auf 1. October zu verm. Näh. d. im Hinterb. 13695

Adelhaidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, im Nebenb., sind drei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allen Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13112

Adelhaidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Borgarten, auch kann eine Souterrain-Wohnung von drei Zimmern u. Küche dazu gegeben werden. Näh. bei F. Kneipp, Gr. Burgstraße 6. 7377

Adlerstraße 4 Wohnung von 2 Zimmern mit Werkstatt zu verm. 12716

Adlerstraße 10 ein Dachloge von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 13156

Bleichstraße 13 Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12596

Bleichstraße 24 sind 2 schöne abgeschlossene Räume, Mansarde u. Zubehör für 1. Oct. a. c. an v.m. 13114
Bleichstraße 27, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. Part. 13212

Bleichstraße ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Hellenstr. 2. 11960

Blumenstraße 4, 1. St., 6 resp. 8 Zimmer, Küche zu vermieten. 12052

Gassestraße 6 Wohnung mit Glasabschluß nebst allem Zubehör an

ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18187

Gassestraße 10 ist die Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche mit Zubehör im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13116

Dambachthal 2 ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Oct.

zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 1. 13199

Dambachthal ist eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, per 1. October an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Lammstraße 9. Hutfladen. 13288

Delaspeckstraße Bel.-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October

zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Doheimerstraße 9, Hinterhaus, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, passend für Bier- oder Gemüsehandlung z. auf 1. October. 12217

Dozheimerstraße 11 ist eine Wohnung, Part. oder Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11974

Doheimerstraße 14, Bel.-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. Näh. Part. 13267

Doheimerstraße 15 eine Wohnung, 1. Et., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden zc. per 1. October zu vermieten. 13512

Doheimerstraße 18 ist eine freundliche Frontspitze-Wohnung für 300 M. ver 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 13115

Doheimerstraße 30 a, Parterre 4 Zimmer und Balkon, sowie 2 St. 5 Zimmer und Balkon auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. rechts. 10833

Elisabethenstraße 17 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzel. von 11—1 u. 4—6 Uhr. 13120

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11—12 B. 1984

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10833

Emserstraße 6, Bel.-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

Emserstraße 6 Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Emserstraße 14 eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13533

Emserstraße 20 ist die Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. Part. 12661

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verschloßer Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13109

Emserstraße 71, II. 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich ob. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt. Rheinstraße 89. Part. 22298

Emserstraße 75 4. St., Veranda, Küche z. v. sofort ob. Oct. z. v.m. 6907

Villa Luhnen, und reichliches Zubehör, auf 1. October zu ver-

mieten. Näh. Emserstraße 36 bei Hecker. 12848

Feldstraße 21 Part.-Wohn., 2 Zimmer, u. Küche, auf 1. Oct. z. v. 13496

Feldstraße 22 eine Wohnung zu vermieten. 13129

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12694

Frankenstraße 4, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. October zu vermieten. 13227

Frankenstraße 6 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12851

Frankenstraße 9 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Abz. auf 1. October zu vermieten. 13670

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu ver-

mieten. 12878

Frankenstraße 17 mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v. 13154

Frankenstraße 21 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern im Hinterhaus (Neubau) zu vermieten. 13246

Frankenstraße 22 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 12933

Frankenstraße 23, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 12788

Frankenstraße 24 ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 36. 12780

Frankenstraße 26 ist im Neubau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Oct. zu v.m. Einzuseh. von 8—11 Uhr Vorm. N. Hellenstraße 5, 2 Et. b. 18167

Oberer Frankfurterstraße. Im meinem Neubau habe eine böhme Wohnung mit schöner Fernsicht, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 11598

J. Scheben, Kunst- und Handelsgärtner.

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, pr. 1. October cr. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 9161

Friedrichstraße 20

im Vorschuh-Vereins-Gebäude ist der zweite Stock (2 Et. hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zu gehörigen Mansarden, Keller- und Speicher-räumen sofort zu vermieten. 10133

Friedrichstraße 27 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links. 18266

Friedrichstraße 33 ist im Hinterhaus ein s. Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. 18188

Geidbergstraße 13, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597

Goldgasse 6, 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, auf 1. August ev. 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 8 bei F. C. Hench. Hoflieferant. 18695

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Göthestraße 9 sind Wohnungen von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. j. w. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 12971

Göthestraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör und Gärten, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18517

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Göthestraße 34, Part. 12785

Göthestraße 34, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubeh. 12634

Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 13229

Ecke der Göthe- und Moritzstraße 56

ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 13569

Gustav-Adolfstraße 1 und 3 ist auf den 1. October je eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon) zu vermieten. Die eine Wohnung besitzt Badeeinrichtung. Zu erfragen bei Dr. Rob. v. Malapert. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1.

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

Häusergasse 19 ist eine Wohnung auf 1. October im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13124

Helenenstraße 5 eine geräumige Frontspitze-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13507

Helenenstraße 7 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Nähres Hinterhaus 1 St. 12829

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

Helenenstraße 9 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 18183

Helenenstraße 13, Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13134

Helenenstraße 18 drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 1, Laden. 12196

Helenenstraße 18 zwei kleine Wohnungen (2 Zimmer und 3 Zimmer mit Zubehör) am 1. Oct. zu verm. Näh. Röderstraße 1, Laden. 18022

Helenenstraße 20, Bördch. 2 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 13447

Helenenstraße 21 Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 2. Stoc. 12841

Hellmundstraße 24 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 12844

Hellmundstraße 32 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute z. v. 13554

Hellmundstraße 35, dth. 2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm. 12919

Hellmundstraße 37 Parterre-Wohnung, dth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12713

Hellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 15. October zu vermieten. 12713

Hellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

Hellmundstraße 60, dth., Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch kann ein Zimmer als Werkstatt benutzt werden. Näh. im Bördchens 3 St. 18563

Hellmundstraße 62 und 64, in den beiden Neubauten, sind im Vorderhaus je eine große Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, ferner im Seitenbau noch je eine Dachwohnung von 3 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Hellmundstraße 62, oder C. Braun. Michelsberg 13. 13069

Hermannstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Et. 12470

Hermannstraße 7, Bördch. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitend. 2 St. 12797

Hermannstraße 7 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12798

Hermannstraße 9 zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Bördch. 1 St. 18576

Germannstraße 13, 3 St., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 13844

Germannstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie eine Wohnung eine Stiege von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Et. rechts.

N.B. Es kann auch die Parterre-Wohnung geteilt werden. 12896

Germannstraße 19 ein Parterrezimmer und Küche auf Oct. zu verm. 12897

Germannstraße 20 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. dafelbst. 12897

Germannstraße 26, Neubau, sind per 1. October schöne Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Bau dafelbst. 12851

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Herrngartenstraße 17 schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einzug, tägl. v. 9—12 u. 2—4 Uhr. 11801

Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Herrnmühlgasse 3. 13165

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

Girschgraben 5, am Schulberg, auf 1. October eine abged. geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche (mit schöner Aussicht) zu vermieten. Näh. 1 St. 1. 12758

Girschgraben 8 zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 13260

Jahnstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9 Uhr Vormittags an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12533

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160

Kapellenstraße 43

ist für 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon, Loggia und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr. Näh. beim Verwalter dafelbst.

Kapellenstraße ist eine Wohnung, 2. Stock, von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3 bei **J. C. Küssling**. 13171

Karlstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. nur 2. St. 13550

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dorotheimerstraße 12, Part. 12296

Karlstraße 7, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei **C. Killian**, Taunusstr. 19. 9638

Karlstraße 29 ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

Karlstraße 30, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, sowie schöne Dachwohnungen zu vermieten. Näheres Borderhaus Part. 13245

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlentraufzug etc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Karlstraße 32 Mansard-Wohnung mit Werkstatt und groß. Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12912

Karlstraße 44 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 6871

Kellerstr. 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 58, 1. rechts. 13168

Kellerstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692

Kellerstraße ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1. rechts. 13263

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

Kirchgasse 9, 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501

Kirchgasse 11 ist eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller etc. für 400 M. zu vermieten. Näh. Michelsberg, im Nähmaschinenladen. 13672

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

Kirchgasse 23 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13604

Kirchgasse 30, 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Ph. Hrch. Marx. Lederhandlung. 12488

Kirchgasse 34, Neubau, vis-a-vis dem Mauritiusplatz, ist das Ettresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 40 ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. 13183

Kirchgasse 42 ist im Borderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12743

Kirchgasse 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Büro geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

Kirchgasse 51 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13113

Langgasse 13, Seitenb. 2. St., ist eine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 12969

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12804

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Archaus, hochelagerte herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badzimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Lehrstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. verm. Näh. bei **C. Werz**, Geisbergstraße 4. 12787

Lehrstraße 5 ist die neu herger. Bel-Etage, 5 3. u. Zubeh., z. v. 2713

Lehrstraße 25 und 23 sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nerostraße 38. 12707

Lehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 13343

Lehrstraße 33 eine frdl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 12727

Louisenviertel 7 ist eine Wohnung, nach der Rheinstrasse gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

Louisenviertel 2, 2. Etage, schöne Wohnung, 4 Zimmer (Balkon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. 13321

Mainzerstraße 48 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9816

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenjepr. 1. October zu vermieten. 13160

Mainzerstraße mehrere Wohnungen, 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-a-vis der Brauerei. 11148

Mariistr. 19a, im 3. St., ist sofort oder auch später eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 12626

Mariistr. 34, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör ver. 1. October zu vermieten. Näh. Mariistrasse 36 im Laden. 13131

Mauerstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Walter I.** 13216

Mauritiusplatz 6 schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914

Michelsberg 9 eine Mansardwohnung von 2 od. 3 geräumigen Zimmern pr. 1. October zu verm. Näh. bei **Ferd. Alexi**. 12925

Moritzstraße 6 eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12802

Moritzstraße 12, 3. St., sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisesämmern auf 1. October zu verm. 12720

Moritzstraße 13, 2. St., sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr im 2. Stock oder Parterre. 12932

Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12737

Moritzstraße 33 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 12781

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zimm. u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 13119

Moritzstraße 39 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu verm. 12008

Moritzstraße 42, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862

Moritzstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11469

Mühlgasse 7 eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden Part. 12553

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller. Deutsches Haus. 12894

Nerostr. 5, 3. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf Oct. zu v. 13351

Nerostraße 11, Etb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1. St. hoch. 13359

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298

Nerostraße 32, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803

Nerothal 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badzimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 M. 8

Nerothal 51, in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 13110

Nerothal, Franz.-Abiturstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Hellmundstraße 56, 1. 12000

Nerostraße 33 ist eine Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten.	12708
Nerothal, Franz-Altstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten.	12816
Näh. Nerothal 6.	
Nerothal, Franz-Altstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.	12826
Näh. Nerothal 6.	
Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnen, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 M. Näh. im 1. Stock. 18206	
Neugasse 22 ist im Borderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde auf 1. October zu vermieten.	18676
Neugasse 22 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12860	
Nicolasstraße 17, Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. Einzuheben von 10—12 Uhr. 11015	
Nicolasstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. polst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851	
Nicolasstraße 20, 4. Et., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenauzug etc. auf 1. Oct. zu vermieten. 11811	
Nicolasstraße 24 eine Wohnung gleicher Größe (Souterrain unterfertelt) von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör mit Balkon per October zu vermieten. Näh. Part. 18513	
Nicolasstraße 28 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590	
Nicolasstraße ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern u. allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht. Wilhelmstraße 40.	12877
Oranienstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (einzuhören von 11—1 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 12874	
Oranienstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzuheben von 9—11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 12810	
Oranienstraße 12, Hth., 2 Zimmer u. Küche an II. Familie z. v. 13322	
Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubehör (2 Balkons), per 1. October wegen Wegzugs anderweitig zu vermieten. Näh. dafelbst 2 Tr. h. rechts. 13588	
Oranienstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer, und eine Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. 11735	
Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907	
Oranienstraße 31 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer mit allem Zubehör. Wegzugs halber auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 Tr. rechts. 18534	
Oranienstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon und 3 Zimmer ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. sowie im Hinterhaus eine abgegl. Wohnung, 3 Zimmer, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. dafelbst. 11527	
Parfstraße 9a sind hochelegante Wohnungen à 6—10 Zimmer etc. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378	
Parfstraße 9b, Schweizerhaus, zwei Wohnungen von je 7 Zimmern und Küche, zum Preise v. 800 M. p. Jahr zu vermieten. Dafelbst	
Borderhaus 3 elegante große Zimmer zu vermieten. Näh. dafelbst, 2. Et. 11827	
Philippssbergstr. 1 Frontspitzwohnung, 2 Zim. mit Zubeh., v. 1. Oct. oder früher an nur ganz ruhige Leute zu verm. Näh. Part. links. 11342	
Philippssbergstraße 2 eine schöne Frontspitzwohnung mit Manjarde an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzu. von 11—2 Uhr. 12913	
Philippssbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496	
Philippssbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manjarde, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzuheben Morgens v. 10—12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12698	
Philippssbergstraße 17/19 ist eine prächt. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reich. Zubeh., Garteben., schöne Auss. u. viel. sonst. Annehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. 1. 12696	
Philippssbergstraße 17/19 sind im Dachstock 2 schöne abgeschl. Wohn., à 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 1. 1. 12695	
Philippssbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Garten. 13363	
Philippssbergstraße 29 ist eine Frontspitzwohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1. 13005	
Philippssbergstraße 31 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12733	
Philippssbergstraße 33 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13588	
Philippssbergstr. 41 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sonstigem Zubehör, mit oder ohne einem Giebelzimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachm. Philippssbergstr. 17/19, 1. rechts.	
Philippssbergstr. 43, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen von 3—4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf October zu vermieten. Näh. d. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291	
Platterstraße 8 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Manjarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11227	
Platterstraße 36 ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. 18495	

Platterstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13293	
Platterstraße 28, Hth., schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13586	
Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675	
Platterstraße 48, Hth., kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494	
Platterstraße 50 zwei schön gefundne Wohnungen, eine von 3 Z., 1 R., 1 Man. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 R. nebst Zubehör. 12731	
Platterstraße 52 eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12760	
Platterstraße 82 2 Wohnungen zu vermieten. 12909	
Querstraße 2 ist die 2. Etage von 4 nach der Straße gelegenen Zimmern, gr. Balkon, Küche, Keller, Manjarde und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzuheben Vormittags. 12836	
Rheinbahnhofstr. 4, Hochparterre, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12244	
Rheinstraße 22 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13633	
Rheinstraße 31, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; dafelbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797	
Rheinstraße 45 ist eine Wohnung, Bel-Etage, vor 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Celladen. 13012	
Rheinstraße 57 ist die Parterre-Wohnung per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. 13150	
Rheinstraße 60 ist die 1. (Bel.) Etage und die 2. (oberste) Etage, bestehend aus je 5 Zimmern mit gr. Balkon, Küche etc. auf October zu vermieten. Näh. 2 St. b. 13180	
Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzu. von 11—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 12772	
Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzuheben zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921	
Rheinstraße 88 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Adolphsallee 49, Part. 12702	
Rheinstraße 89, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 3 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt dafelbst, Part. lints. 12207	
Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Manjarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7411	
Rheinstraße 93 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1586	
Rheinstraße 94, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511	
Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236	
Rheinstraße 95 ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13003	
Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235	
Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche etc. Balkon auf 1. October zu verm.; ferner 2 Parterre-Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Balkon und à 3 Zimmer, Küche etc., beide auf gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 11797	
Kaiser-Friedrich-Ring 3 ist in der 3. Et. eine comfortable Wohnung, bestehend aus 1 Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, 1 Wohn- u. 1 Vorplatzzimmer, Keller u. Manjarden etc. per 1. October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 12722	
Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schleicherstraße 16, 1. 1305	
Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159	
Röderallee 20 eine sch. Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 18197	
Röderstraße 1 Bel-Etage, vier freundliche Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Laden dafelbst. 18023	
Röderstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13175	
Röderstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc., 1 St. hoch, auf 1. October zu verm. Ebendafelbst eine Manjard-Wohnung. 12790	
Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche etc., per 1. October zu vermieten. 13551	
Ecke der Röderstraße und Steingasse 35, im 1. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., auf 1. Aug. oder Oct. zu verm. Näh. das. 12222	
Römerberg 1, 1 St. I. u. Manjardwohnung an r. Leute zu v. 13491	
Römerberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13541	
Römerberg 32 sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12930	
Römerberg 37 ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11989	

Taugasse 16, Borderhaus 1 St., eine Wohnung von 8 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluß, und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, an keine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317
Saalgasse 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, sowie ein Mansard-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12786
Schachstraße 5 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491
Schachstraße 9 a zwei Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern und Küche, sowie ein großes leeres Zimmer auf 1. October zu vermieten. 13055
Schachstraße 22 drei Zimmer u. eine Küche mit Zubehör im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 13189
Schachstraße 24 eine fl. Wohnung auf 1. Octob. zu vermieten. 12782
Schiersteinerweg 9 Stube, Küche, Keller, sowie ein Zimmer s. v. 8664
Schlachthausstraße 2 a, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Gebr. Kuhn**, Kirchgasse 19. 12740
Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Ballon, 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlenauzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192
Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinkeller für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 13613
Schlichterstraße 15 Wohnung, Bel-Etage mit Ballon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Nähres daselbst. 11143
Schlichterstraße 22 eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13536
Schuhengasse 2 ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 M. 12852
Schwalbacherstraße 31, Borderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. Einzugeben täglich 4-6 Uhr Nachmittags. 13523
Schwalbacherstraße 33, im 1. St. eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör, im Dachstock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder auch 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11526
Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu verm. 12744
Schwalbacherstraße 43 schön sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 9864
Schwalbacherstraße 45 a, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 13121
Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Giebelwohnung zum 1. October zu vermieten. 13217
kleine Schwalbacherstraße 8, 2 Tr., zwei große helle Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 12952
kl. Schwalbacherstraße 16 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232
Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678
Steingasse 4, Neubau, zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie schönere Werkstätte per October zu vermieten. 13636
Steingasse 10 ist ein Logis von 2 Zimmern u. Küche, sowie ein Logis von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13186
Steingasse 12 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 13276
Steingasse 17 eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13139
Steingasse 26, Hinterhaus, sind zum 1. October zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 13271
Steingasse 31 ist im Borderh. 1. St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760
Stiftstraße 1 eine schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499
Stiftstraße 1, 1. Et., eine schöne gefundne Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzugehen von 11-12 und von 3-5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7. 1. 13044
Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzugehen von 3-5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640
Stiftstraße 17 eine schöne Frontspitze-Wohnung an einer Dame oder an einen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7143
Stiftstraße 22, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612
Stiftstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzugehen Vormittags. Näh. beim Gärtn. Klein, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10004
Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911
Taunusstraße 3 ist eine Wohnung im 2. St., best. aus 5 Zimmern mit 2 fl. Ballons, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Anzugehen Vormittags v. 10-12 u. Nachmittags v. 3-5 Uhr. 12733
Taunusstraße 21 ist im Borderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210
Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung, sogleich zu vermieten; ebendaselbst eine kleine Wohnung im Hinterhaus. Näh. zu erfragen Große Burgstraße 21. 13100
Taunusstraße 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230

Taunusstraße 55, 1 St., Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13689
Victoriastraße 25 u. 27 sind schöne Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11293

Walmühlstraße 4, Neubau, ist die 1. und 2. Et. je 5 Zimmer, 2 Ballon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11172
Walmühlstraße 19 eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Ballon und allem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 13492
Walmühlstraße 19 eine sehr nette Wohnung (im Glasabschluß) von 2 Zimmern, Küche, Abtschlag a. d. Speicher und Keller an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. rechts.

Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12751
Walramstraße 7 ein Zimmer nebst Küche an 1. ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Borderh. 1 St. 12828
Walramstraße 8 freundl. Wohnung von 2-3 Zimmern zu verm. 13808
Walramstraße 13, Part., Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714
Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche im Borderhaus zu vermieten. 12889
Walramstraße 19 ist eine Frontspitze-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13502
Walramstraße 22, Borderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13250
Walramstraße 23 eine Frontspitze zu vermieten. 13559
Walramstraße 31, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12818
Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12762
Walramstraße 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857
Webergasse 48 ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193
Webergasse 50, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Spezialladen. 12938
Webergasse 50 eine Wohnung, 8 Zim. m. Zubeh., soi. zu verm. 10612
Weilstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzugehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weilstraße 6, Part. 12887
Weilstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October an ruh. Leute billig zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 12791
Weilstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 12770
Weilstraße 14 ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzugehen von 11-12 Uhr. 12262
Weilstraße 16 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern nebst Gartenbenutzung, sowie eine Frontspitze-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 12589
Weilstraße 1, nächst der Schwalbacherstraße, ist die Bel-Etage von 5 schön. Zimmern, 2 Man., 2 Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 11710
Weilstraße 3, Borderhaus, eine Parterre-Wohnung zu verm. 13320
Weilstraße 6, Part. rechts, eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 13170
Weilstraße 9 eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298
Weilstraße 12 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 13527

Wellstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12703
Wellstraße 21 eine fl. Mansard-Wohnung auf 1. Oct. zu v. 13546
Wellstraße 22 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176
Wellstraße 25 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12995
Wellstraße 39, 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October ob. auch sogleich zu verm. 13287
Wellstraße 39 eine Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209
Wellstraße 41, 1 St. h., ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October L. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei L. Vogel, 3 St. 12206
Wilhelmsplatz 9 die Bel-Etage und 3. Etage, und No. 10 die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, 8. 9486
Wilhelmsplatz 14 eine Wohnung, 5 Zimmeran eine oder zwei Personen auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Kutscher zwischen 10 u. 12 Uhr. 12271
Wilhelmsstraße 12, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12286
Wilhelmsstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmsstraße 32 beim Hof-Zwielier **Heimerdinger**. 11848
Wörthstraße 11 ist die 1. und 2. Etage, jede aus 5 Zimmern mit Ballon, Küche Spezialküche und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten; 1. Etage kann schon gleich bezogen werden. Näh. Part. 12952

Wörthstraße 1 eine schöne Wohnung, 3 und 4 Zimmer z., zu vermieten.
Wörthstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1822
Wörthstraße 20 ist zum 1. October eine geräumige Mansardewohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Ansichten von 3 Uhr Nachmittags an.
 Wohnungen von 5 und 7 jenen Zimmern z. sind vom 1. October an zu verm.; können auch früher bezogen werden. Näh. Moritzstr. 56. 18390
 In meinem Neubau **Göthestraße 1a**, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bab., Speisek. u. s. w. zu vermieten. **Ludw. Bind.**, Archit., Bleichstraße 27. 9946

Die Bel-Et. Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 11—1 Uhr in der 2. Et. 8097

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Eßladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

In meinem Neubau Hermannstraße sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 18, Part. **W. Noll.** 12739
 Bel-Et., 5 Zimmer u. Zubh., Veranda, Garten z., auf 1. Oct., ob. Part. 9—4 Zimmer zu verm. **P. Thomasowsky.** Hellenstr. 25. 12097
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzugszeit von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13036
 Ein Zimmer und Küche auf sofort zu verm. Ludwigstraße 10. 12491

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Fidsteinerstraße 13.** 12467

Die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung Mainzerstraße 29 (Seitenstraße), enthaltend fünf Zimmer, inkl. Salon, dazu Balkon und reichliches Zubehör, inmitten eines großen schattigen Gartens, ist zum 1. October an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 12677
 Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelberg 28. 8669
 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Fidsteinerstraße 13.** 12468

Drei Zimmer mit Zubehör, Hinterhaus 1. Etage, per 1. October zu vermieten Nerostraße 25. Näh. im Laden. 12729

Wegen Verlegung meiner Ausstattung in geeigneter und größere Räume ist die von mir bisher benutzte Wohnung Neugasse 1 zum 1. October oder früher anderweit zu vermieten. Zwei Etagen, enthaltend je 5 große lustige zur Wohnung wie zu jedem Geschäft geeignete Zimmer, Küche, Speisekammer z., 2 Mansarden, sind im Ganzen oder einzeln abzugeben. Zu besichtigen: täglich von 10—1 und 3—6 Uhr. 18616
Frl. Ridder.

Zu vermieten per 1. Oct. in schön. Hause im Nerothal Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör durch **J. Chr. Glücklich.** Nerostraße. 12413
 Eventuell auch beide Etagen zusammen.

Im Nerothal

Grauz-Arbstrasse 10) ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, logisch oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8902
 Eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Nöderallee 22. 13485
 Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12658

Louis Kimmel. Ecke der Nöderstraße.
 Kleine Wohnung per 1. October zu vermieten Schachtweg 6. 13588
 Zwei Zimmer und Küche auf October zu vermieten Webergasse 58. Näh. 1 St. hoch. 12861
 Große Parterre-Wohnung, 5 schöne Zimmer, zu 780 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13128

Wegzugs halber ist eine eleg. Wohnung **Wörthstraße 3**, im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Mansarde, Küche und Zubehör, zum Preise von 580 M. auf 1. October zu vermieten. Nachzufragen im **Hinterhaus, Part.** 18226

Wohnung am Kochbrunnen, Frontspalte, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 850 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12424
Schöne Bel-Etage von 7 gr. Zimmern und Zubeh. mit Garten für gleich ob. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **O. Engel.** Friedrichstraße 26. 6776

Gegen freie Wohnung wird für ein großes Haus im Mittelpunkte der Stadt ein kinderloses Geschäft gesucht, welches die erforderlichen häuslichen Arbeiten besorgt. Offerten unter **X. B. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13589

Mansard-Wohnung für 230 M. nur an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Adelhaidstraße 47, Part. 18487

Eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen bei **Dr. Rob. v. Malapert.** Hartingstraße 4. 12746

Eine freundliche Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten Bonnstraße 14. 1. 12047

Eine schöne Frontspitze-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Nicolaistraße 6. 19008

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 13251

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Steingasse 12. 13275

Zwei Dachwohnungen zu vermieten. Näh. Walramstraße 20. 13306

Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Wellstraße 20. 13544

Ein Ehepaar ohne Kinder kann gegen 11. Vergütung und Überwachung des Hauses eine schöne Mansard-Wohnung erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18145

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche und ein einzelnes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten auf der Klostermühle. Näh. zu erfragen Meßgergasse 6. 11029

In Biebrich

findet zwei schöne große Wohnungen (Parterre und Bel-Etage) nahe dem Rhein, elegant hergerichtet, enth. je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Garten, einzeln oder auch zusammen als abgeschlossenes Haus, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 4 daselbst, im Hinterhaus. 11948

Elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zweit. 2 Min. zur Dampfbahnhaltestelle, in **Biebrich**, Wiesbadenerstraße 47, bill. zu vermieten. 12710

Wohnung oder Haus in Biebrich.

Zwei größere Wohnungen in 2 Etagen, mit Garten, sind einzeln oder zusammen in Biebrich, Wilhelmstraße 4, nahe dem Rhein gelegen, billig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. in Biebrich, Rheinstraße 48. 13607

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 21, Gartenh.,

möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 18075

Kapellenstr. 2a, 2, 3 Zim. u. Zbh. möbl. oder unmöbl. 13503

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, bestehend aus fünf Räumen, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. bei 11616

Georg Bücher Nachfolger.
Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße. 8801

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Elegante Bel-Etage,

6—7 Zimmer, Küche, Badezimmer und alles Zubehör, gut möbliert, zu vermieten Louisenstraße 12, 1. 13683

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bab., ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Nicolaistraße 22, Part. 9578

Möblierte Bel-Etage,

elegant eingerichtet, zu vermieten Taunusstraße 43. 13271

Große Gelegenheit.

Wegen plötzlicher Abreise einer schönen Etage, mittl. Adelhaidstraße, neu möbliert, bis 1. October 1. 3. sehr billig zu vermieten. Näh. Auskunft bei der Vermieth-Agentur von 12226

O. Engel. Friedrichstraße 26.

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 15 sind 2 Zimmer

möbliert zu vermieten. Näh. im 1. St. 11908

Adelhaidstraße 26, Bel.-Et.

find zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10614
Adelhaidstraße 39, 1, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11946
Zulbrechtstraße 7a, 1 Et. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345
Albrechtstraße 12, Bel.-Etage, ein schön möbl. Zimmer mit 1 evn. 2 Betten zu vermieten.
Bahnhofstraße 18, 2 Et., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12403
Castellstraße 1, Bel.-Et., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10541
Gänsestr. 13 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. (Balcon, Garten), sowie gr. möbl. Zimmer, a. W. mit Pension billig zu verm. 13158
Frankenstraße 5, 3 Et., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13233
Frankenstraße 28, Part., gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11978
Geisbergstraße 9 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13590
Helenenstraße 1, 2 Et. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Hellmundstraße 20 ist ein gut möblirtes Zimmer für länger zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 13084
Hellmundstraße 21, ganz nahe der Bleichstraße, ist ein großes bequem und schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage. 10648
Zahnstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8575
Zahnstraße 20, Part., ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11799
Karlstraße 14, 3, ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 13220
Karlstraße 18, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 2 b, 3 Tr., zwei schön möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten.
Louisenstraße 15, 1, fein möblirte Zimmer mit separatem Eingang, event. mit Clavier. 13584
Louisenstraße 36, Gieße Kirchgasse, möblirte Zimmer. 5855
Louisenstr. 43, 3. Et., sind gr. eleg. möbl. Zimm., a. einz.
Moritzstraße 32, 2 Tr. L., ein freundl. Zimmer, möbl. od. unmöbl., an einzelne Dame zum September oder Oktober zu vermieten. Näh. Vorm. zw. 11 und 1 Uhr. 13511
Merostraße 9 möblirtes Zimmer zu vermieten. 11850
Merostraße 39 ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 13620
Merostraße 42, 2 Et., 1 auch 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 13378
Nicolastrasse 6 möblirte Zimmer zu vermieten. 9827
Oranienstraße 3, 2. Et., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964
Oranienstraße 14 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 11503
Oranienstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abchluß im ganzen oder geteilt zu verm. 10509
Pagenstecherstraße 1 möbl. Part.-Zimmer frei.
Philippssbergstr. 1, 1. Et., 2 g. m. 3. m. od. o. Pens. b. z. v. 12140
Rheinstraße 40, Part., möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten.
Rheinstraße 55, 2, 2-3 möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11936
Rheinstraße 60, Bel.-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 12184
Römerberg 18, 1 St., großes möblirtes Zimmer zu vermieten.
Saalgasse 4 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hutfladen. 13095

Saalgasse 38, 2 Tr. L.,

elegant möbl. Salon und Schlafzimmer (am Kochbrunnen) zu vermieten.
Schillerplatz 2, Seit.-Neub. (Kleber), schön möbl. Zim. z. verm. 13290
Schwalbacherstraße 5, 1 St. b., grob möbl. Zimmer zu verm. 13166
Schwalbacherstraße 57 großes gut möbl. Part.-Zimmer zu v. 13046
Walramstraße 31 schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 12701
Webergasse 29, Gieße der Langgasse, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13719
Wellstrasse 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10787
Wellstrasse 30, 1. Et., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 11549
Wörthstraße 1 schön möbl. Zimmer (1 bis 3 Betten), sep. Eingang, m. o. ohne Pension zu verm.
Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel.-Et., sind ganz oder einz. event. mit Pianino, sof. zu v. Schwalbacherstr. 43, 1, gegenüber Wellstrasse. 12153
Möblirte Zimmer Louisenstraße 12, 1. 13682
Einige möbl. 3. mit o. ohne Pens. zu verm. Wellstrasse 26. 13149
Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Bleichstraße 1, 1. 11339
Zwei schöne möblirte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Hartingstraße 18 beim Gastwirth Müller. 13537
Zwei sehr elegant möblirte freundliche Zimmer nebst Kammer (3 Betten) sind für wöchentlich 30 Mk. zu vermieten Nicolastrasse 10, Part. Näh. 1 Tr. hoch. 13483
Ein bis zwei gut und freundlich möblirte Zimmer sind sehr billig zum 1. August zu vermieten Helenenstraße 9, 1. Et. 13482
Schön möblirtes Zimmer billiger zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591
Ein od. zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 8, 2. 11518
Ein hübsch möblirtes Zimmer mit Schlafkabinett in ruhigem Haus an eine stille Dame zu vermieten Lebstraße 11. 13401
Großes Zimmer in gefunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Oranienstraße 10, 2. Et. 12904
Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen geacht. Röderallee 21, 2. 5548
Schön, geräumig, möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension. Näh. Weilstraße 3, 2. Et. 11981

Zaunstraße 53 eine freundliche möbl. Mansardstube nach der Straße auf gleich zu vermieten. 13231

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Adelhaidstraße 33, Seitenbau Part., ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 12131
Helenenstraße 10 ein unmöblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 13234
Gieße der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ein großes Parterre-Zimmer, geeignet für Bureau, zu vermieten. 13516
Kirchhofsgasse 10 ist ein fr. Zimmer mit Altsofen auf 1. August eben, 1. October billig zu vermieten. 13520
Langgasse 25, 3. Et., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per 1. August oder später abzugeben. 13262
Näh. bei Heinrich Leicher, im 1. Stock. 13262

Louisenstraße 21, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an eine einzelne Person oder als Büraudäume zu vermieten. 13190
Zaunstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei Heinrich Leicher, im 1. Stock. 13262

E. Moebus, Laden.

Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. v. 12863
Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Mansarde sind sofort zu vermieten Walzmühlstraße 20. 12928
Ein gr. leeres Zimmer zu verm. Frankenstraße 8, 3 St. 13173
Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im Seitenbau. 13291
E. groß. 1. Zimm., 3. St., auf 1. Oct. zu verm. Sedanstr. 6, 3. Et. 13299
Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 11851
Eine Mansarde zu vermieten Goldgasse 8. 12795
Heizb. Mansarde an einzelne Person auf sofort zu vermieten Kirchgasse 23. 11059
Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippssbergstr. 2, Part. 6446
Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579
Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13594

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Zahnstraße 17 Stallung für zwei Pferde und Kutscherküche zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11291
Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508
Gustav-Adolfstraße 14 ein guter Weinkeller zu vermieten. 3113
Großer Weinkeller, ev. mit Wohnung und Comptoir, sofort zu vermieten Schmalbacherstraße 43. 4756
Ein Weinkeller m. od. ohne Wohnung per 1. October zu verm. Walramstraße 1. 13274
Weinkeller zu vermieten Wellstrasse 46. 10868

Fremden-Pension**Villa Monbijou,**

Grathstraße 11, dicht am Kurhause, elegante Hochparterre-Zimmer mit Balkon frei geworden. 11983

Pension. Gut möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu verm. Friedrichstraße 18, 2. Et. L. 13000

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14. Parterre und Bel.-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 11787

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,
Jahnstraße 16.

Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelder. 11293

Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblirte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

Pension Felicitas,

Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 3). 10852

Möblirte Zimmer. Bäder im Hause.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37. 5117

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

Pension. Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Mitter), Bel.-Et. 7312

Soolbad Münster a. St. Villa Nera. Pension Fiserius. 11072

Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder direcier Quellenleitung.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

no. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Haus- u. Comptoir-Röcke

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Samstag, den 18. Juli c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiscalischen Walddistricten Steinhäusen, Gewächsenstein (Schuhbezirk Clarenthal Fasanerie), Regelbahn und Altenstein (Schuhbezirk Hahn) nachbenannte Holzsortimente versteigert, nämlich:

Eichen: 3 Raummt. Scheit, 1 Raummt. Knüppel, 0,10 Hdt. Wellen; Buchen: 18 Raummt. Scheit, 11 Raummt. Knüppel, 2,10 Hdt. Wellen.

Zusammenkunft der Steigerer im District Gewächsenstein (am Steinplatzweg), wofür auch das Holz aus dem District Steinhäusen versteigert wird. Das Holz im District Regelbahn und Altenstein wird um 11 Uhr versteigert.

Försthaus Fasanerie, den 11. Juli 1891. 257
Der Königliche Oberförster.
Klindt.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnebelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 18746

Gertrudis-Brunnen

zu Biskirchen
(Naß. Bahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafelwasser.

Der Geschmack des Wassers ist rein, erfrischend, weich, säuerlich, prahlend, sehr angenehm.

Das Wasser der Gertrudis-Quelle gehört laut Analyse des Herrn Geheimen Hofrath und Professor Dr. R. Fresenius zu denjenigen, welche in der Palaeoecologie als alkalisch-muriatische Säuerlinge bezeichnet werden, also zu den Mineralwassern, welche doppeltschliefensaurer Natron enthalten und dabei reich an Chloratrium und arm an schwefelsaurer Sulfat sind. Das Wasser der Gertrudis-Quelle zeichnet sich unter den alkalisch-muriatischen Säuerlingen durch einen relativ hohen Gehalt an doppeltschliefensaurer Lithion aus. Diese alkalisch-muriatischen Säuerlinge sind durchweg als Tafel- und Zugzwasser geschätzt.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

W. Braun, Moritzstraße 21.
Hch. Eifert, Neugasse 24.
J. C. Keiper, Kirchgasse 32.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
Gg. Kretzer, Rheinstraße 29.
J. M. Roth Nachfolger,
II. Burgstraße 1.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.
Adolf Wirth, Rheinstraße u.
Kirchgasse-Ecke.

18855

Neuheit!

Visitenkarten

mit Berufs-Abzeichen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

empfiehlt bis zu den Jean Martin,
grössten Nummern Langgasse 47, 12250
von 4 Mk. an nahe der Webergasse.

Plakate: "Möblierte Zimmer", auch aufgezogen,
vorläufig im Verlag, Langgasse 27.

Unterricht

Zur Besichtigung meiner großen Cultur blühender
Knollen-Begonia 13783

lade ergebenst ein.
Otto Jacob.
Gärtnerei: Bierstadt Höhe. Laden: Bahnhofstraße 3.

Agentur

der Geschäftsbücher-Habitu von J. C. König & Ebhardt,
Hannover, bei C. Koch, Hoflieferant.

Erstes internationales Privat-Detektiv-Büreau,
Frankfurt a. M., Zeil 67.

Recherchen in Straf- und Civilprozessen, Nachforschungen nach verschollenen oder sich verborgenden Personen (Schuldnern), Beobachtungen jeder Art, Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften. 13846
Sprechstunden des Directors von 11 bis 3 Uhr. Prospekte gratis.

Für Dreschmaschinenbesitzer!

Die Mitglieder des Landw. Consument-Vereins, E. G., mit unbeschränkter Haftpflicht zu Bierstadt beabsichtigen den Ausdruck ihrer diesjährigen Ernte an einen Dampf-Dreschmaschinenbesitzer zu vergeben.

Refl. Unternehmer werden gebeten ihre Offerten bis zum 20. d. M. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Karl Stiehl II., Director.

Für Capitalisten.

Für ein hübsch, sehr gut eingef. Geschäft (keine Modeartikel) wird ein stiller Theilhaber mit mindest 15,000 Mk., wofür absolute Sicherheit geboten, gesucht. Jährliche Rente mit mindestens 10 % garantiert. Näh. bei 138860

O. Engel. Bank-Kommission, Friedrichstraße 26.

Lohnenden Nebenverdienst, ev. später auf Wunsch feste Anstellung, finden an allen Orten geeignete und leidige Herren jeden Berufes durch Übernahme einer Agentur einer deutschen Lebensversicherungs-Anstalt mit großer Sterbekasse. Angebote unter A. 699 an Haenstein & Vogler, A.-G., Cassel, baldigt erbeten. (H. 62219 k) 356

Für Restaurateure!

Für ein feineres Bier-Restaurant mit guter Stamm-Kundschaft wird ein tüchtiger, cautious-fähiger Wirth bzw. Bäcker auf gleich gesucht. Offerten unter A. S. 400 bei der Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft,

eine schöne gangbare, zum 1. October zu vermietende. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13856

Glückliches Heim und sorgenfreie Zukunft

bietet durch recht baldige Heirath ein junger, hervorragend thätiger Mann der guten Kreise einem liebenswerten Fräulein oder einer Witwe, die einiges disponibles Vermögen hat. Wirkliche wahre Herzengüte wäre Hauptbedingung. Alter 24-34 Jahre.

Suchender ist von weichem Gemüthe und Herzen, aber sehn Charakter und Energie, gilt als ein schöner Mann, ist 31 Jahre alt, evangelisch und besitzt über 20,000 Mk. selbstverdientes Vermögen.

Directe, nicht anonyme Offerten erbeten und W. S. 497 an Haenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., zur Weiterbeförderung. (H. 62219) 356

Frau Eichmann, Hebammme,
wohnt Philippstrasse 4 a.

Ein Mädchen, im Zuschniden u. Kleidermachen tüchtig bewandert, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Nähern im Tagbl.-Verlag. 18781

Eine Näherin sucht noch einige Kunden z. Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1,20 M.). Näh. Jahnstrasse 12, 4 Stoc.

Kostüme von 6 M., Hausskleider von 3 M. an werden nach seinem Taillechnitt gut sitzend angefertigt. Hellenenstrasse 16 bei Frau Michel.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in Hause. Näh. Adelheidstrasse 47, Hinterhaus.

Perfecte Büglerin sucht Privatkunden. Hellenenstr. 6, Bdh. Frth. Eine Büglerin sucht Privatkunden. Kellerstrasse 12, 3 St.

Al. Schwalbacherstrasse 16 wird sehr billig gewaschen u. gebügelt. Auch nimmt daselbst eine Frau Wasch- u. Putzbesch. an. Frau Usbeck.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig beorgt Aerostrasse 28, Part.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen Hermannstr. 15, 3.

G. Fr. i. einige Kunden z. Wasch. Schwalbacherstr. 29, Bdh. Dachl.

Eine Frau sucht Wäschekunden. Moritzstrasse 20, Part., im Laden.

Kinderwagen werden auf Woche oder Monat vermietet Goldgasse 5 bei J. Mahr. 18774

Eine j. Frau empfiehlt sich zum Massieren, zur Krankenpflege und Nachtwache. Röderstrasse 21, 3 St. rechts.

Sobelspane unentzündlich abzuholen. Herrngartenstrasse 9. 18684

Ein fleißiger Handwerker mit gangbarem Gesicht sucht auf 1 Jahr ein Darlehen von 300 Mark bei wöchentlicher Abzahlung und guten Zinsen. Ges. Offerten unter **B. F. 200** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Welch' edeldeutender Herr würde einem j. Fräulein 50 Mark auf kurze Zeit leihen, um ihm damit aus momentaner großer Verdrängnis zu helfen. Ges. Offerten bitte man unter **N. G. H. 50** postlagernd hier zu senden.

Ein Kind wird in Pflege gegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18849

Lebe wohl!

Fischerchen, Du Kleiner,
Bist der Beste Einer,
Springst, bist Du auch noch so klein
Doch in's Herz der Mädchen rein!
Kannst Du hier nicht weinen,
Mußt von ihnen eilen,
Rufen wir bei Deinem Geb'n,
Doch "Auf baldig Wiedersehn!"
Fischerchen Du kleiner,
Bist der Beste Einer.
Läß den Kranz, den wir Dir weih'n,
Becken unsrer Freundschaft sein.
Freundlich Angedenken,
Mögest Du uns schenken,
Und Wiesbadens Mägdelein
Oft noch Deine Kunst erfreun!

P. H. M. Sch. D. Sch. P. Sch.

Philipps, Du thust arg draalen!

Auf Umwegen.

Kaufgesuch

kleines gutgehendes leichtes Verkaufsgeschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter **F. T. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altes Gold und Silber, Schmuckstücke, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 11575

Bücher
jeder Art, sowie ganze Bibliotheken, Romane, Zeitschriften, Italienisch, alte Kupferstiche, alte Ansichten v. Frankf. werden zu den höchsten Preisen gekauft in der Strauss'schen Buchhandlung, Frankfurt a. M., Zeil 42 (gegründet 1886). (H. 64926) 355

Zu kaufen geliebt ein gebrauchter

Flügel oder Piano.

Firma Steinway oder Bechstein. Adresse abzugeben im Goldenen Brunnen. Zimmer No. 18.

Möbel jeder Art lauft zu hohen Preisen

A. Steinemer, Walramstrasse 27.

Gut erhaltene Möbel für Salon, Wohn- und Schlafzimmer zu kaufen geliebt Kapellenstr. 2 a, Part. 18843

Getragene Kleider und Schuhwerk

lauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
Große leere Garnrosen werden zu kaufen gesucht Oranienstrasse 21, Seitenb. Frontspitze. 18864

Ein gebrauchter Altmann'scher Ofen gesucht. Offerten unter **Z. H. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Zu verkaufen. Ein Sattler-Geschäft mit der feinsten Kunsthandwerk Frankfurt a. M. ist zu verkaufen.

Joh. Herrmann Dick, Frankfurt a. M.

Ein noch gut erhaltenes Flügel sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 47, 1. Et. 1.

Alt italien. Briefmarken als Parma, Modena, Sardeyna, Romagna, Napoli, sowie eine Sammlung im Ganzen oder getheilt zu verkaufen bei **Giovanni Scappini**, Michelsberg 2.

Maculatur-Papier

per Pf. 4 Pf. (gleich große Bogen) zu verl. Friedrichstr. 18, B. 18833

Schöner fast neuer Teppich billig zu verkaufen Karlstraße 31, Spezereiladen. 18866

Möderstrasse 17, Bdh. 1 St., zu verkaufen ein Bett, vollst., 65, 75, 80, 55 M., Deckbett 10, Kissen 8,50, Strohdach 5,50, Matratzen 10 u. 15 M.

Walramstrasse 28, 3 St. h., ist ein Cylinderbüreau von Mahagoniholz billig zu verkaufen. 12204

Ein Schreibtheke und zwei Einmachfässer, sowie Einmachtopfe und -Gläser billig zu verkaufen Kirchgasse 8, 1. Et.

Ein Eichen- und ein Kirschbaum-Rähstisch billig zu verkaufen Hellenenstrasse 19, Hinterh. 1 St. 18798

Kirschbaum-Waschconsole, großer Waschtisch, Deckbett (neu, prima Federn), Küchenschrank, sehr gut, Karlstraße 38, Bdh. 3 St. 18867

Marktstraße 12 zwei Eisschränke, passend für Wirths., zu verkaufen. **J. Klein**. 9164

Eine fast neue Nähmaschine (Singer). Ankaufspreis 150 M., sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 37, Bdh. 1. St. 18740

Großer br. Schiekglocke bill. zu verl. Schwalbacherstr. 31, Bdh. 1 St.

Mehrere gebrauchte Koffer, darunter ein großer, zu verkaufen beim Sattler Lammert, Mezzergasse 37. 18453

Drei Fenster Marquisen, Breite 1,10 Meter, Höhe 1,65 Meter fast neu, billig zu verkaufen Dambachthal 4, Bel-Etage.

Eine Badewanne, vollständig neu, Umlaufs halber billig zu verkaufen Langgasse 8, im 2. Et. 18761

Eine Badewanne billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellengengasse 14, 1 St.

Eine neue Badewanne äußerst billig zu verkaufen Hellenenstrasse 19, Hinterh. 1 St. 18797

Ein Requisit-Hüllen zu verkaufen Rheinstraße 61, 2. Et.

Ein blauer Nachttisch zu verkaufen Nicolaistraße 5, Part. 18808

Ein Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Hermannstrasse 17, 2 St.

Ein guter starker Krankenwagen ist sammt Spritzenleder für 55 M. zu verkaufen Wilhelmstraße 18, 3 St. 18623

Hellmundstraße 37 ein gut erhaltenes Doppelpänner-Wagen zu verkaufen. 18280

Ein silber-plattiertes Zweispänner-Pferdegeschirr abzugeben. Hotel Bier Jahreszeiten.

Paar Stühlen zu verkaufen Marktstraße 22. 1867

Vier Fenster mit Räden (gut erhalten) billig zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 18828

Ein großer schöner Papageifäsig bill. zu verl. Häßnergasse 3, 2 St.

Hornspäne, bester Blumendünger, empfiehlt **H. Becker**, Kirchgasse 8. 9958

Feldstraße 15 ist Hornspäne zu verkaufen. 18651

Ein Oleander zu verkaufen Adelheidstrasse 39, 2. 18816

Pointerhündin,

eingetragen und drei Mal prämiert, billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18848

Bon einem Wurf stichelhaariger Jagdhunde mit gutem Stammbaum sind noch einige Jungen abzugeben.

Hotel Bier Jahreszeiten.

Gute Ziege zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 8.

Verloren. Gefunden

Gewerbeschneid mit Contraktien irgendwo liegen geblieben, lautend auf **Spielerkoffer**. Wiederbringer Belohn. Hausvater Sturm, Platterstr. 2. Silbernes Päckchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nerostraße 14, Part.

Samstag Nachmittag wurde von der Friedrichstraße bis zur Abelhaidestraße eine kleine Sammettasche verloren. Man bittet dieselbe abzugeben gegen Belohnung Abelhaidestraße 15, 1. St. 18764

Krankenbuch mit Invalidenkarte verloren. Abzugeben Sammet-Gürtel mit Silberschloss verloren. Abzugeben gegen Belohnung Jahnstraße 16.

Ein goldenes Armband

gestern verloren. Abzugeben gegen Belohnung im "Goldenes Roß". Am Samstag wurde auf dem Neroberg ein Regenschirm mit eingraviertem Namen Heidenreich stehen gelassen. Man bittet denselben abzugeben im "Badhaus Engel", Zimmer No. 70.

Verlaufen

ein junger langhaariger Hund, schwarz mit braunen Abzeichen, spitzer Kopf. Gegen gute Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 22, Part. 18802

Ein Weißfinken ist fortgeflogen. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung. Nicolasstraße 24, 2.

Entflohen 2 junge Kanarienvögel. Abzugeben gegen gute Belohnung bei E. May, Walramstr. 29, Höh. 2. †

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742 Schreiner Carl Bau, Hochstätte 8.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von
Emil Gebhardt,
20. Michelsberg 20.



Großes Lager aller Holz- und Metallsärge.

Übernahme aller auf die Beerdigung Bezug habenden Angelegenheiten. — Leichen-Transporte nach allen Gegenden.

Sämtliche Särge sind solid gearbeitet und vorschriftsmäßig zum Verkauf angefertigt. 7814

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innig geliebte Tochter, **Auguste Rückert**, nach schwerem Leiden Samstag 12^½ Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten 18845

Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Zimmer.

Auguste Zimmer, geb. Rühl.

Konrad Rückert, Bruder.

Elisabeth Zimmer, Schwester.

Nach mehrwöchentlichem, schwerem Krankenlager entschlief heute Morgen 8 Uhr im 58. Lebensjahr unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Anna Kusus, Wwe.,

geb. Gabel.

Wiesbaden, Berlin, Glogau, 12. Juli 1891.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bruno Kusus.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 9 Uhr vom Leichenhause aus statt. 13765

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß Herr Wagnermeister **Friedrich Schmidt** nach langem Leiden im Alter von 55 Jahren heute sanft dem Herrn entzogen ist. 13763

Bierstadt, den 11. Juli 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag Nachmittag um 5 Uhr.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme während des langen Leidens und die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unerlässlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Rudolrine Heinrich, geb. Habel,

sowie für die überaus reichen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Sichel am Grabe sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Heinrich,
Criminal-Schutzmann.

Wiesbaden, den 13. Juli 1891.

13846

Hiermit komme ich der schmerzlichen Pflicht nach, allen Freunden und Bekannten anzuseigen, daß meine unvergessliche Schwester,

Selma,

früher langjähriges Mitglied des hiesigen Königl. Theaters,

am 11. b. M. um 5 Uhr nach schwerem Leiden sanft im Herrn entzogen ist.

Die tief betrübte Schwester:

Lina Heill.

Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge von Jean Martin, 48 Mk. an Langgasse 47, nahe bei der Weberg. 12251

Heute Dienstag,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Saale zum

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauergasse,
400 Einmachgläser und Flaschen, 500 Reise-
seidener und wollener Sphären, feine Damen-
Hemden, Taschentücher, Manillastoff zu Vor-
hängen, einen Posten Kurzwaren, Besätze,
Kragen, Chemisette, Kinder-Schrüzen, Steck-
kissen, 6 neue Plumeaux, sowie 20 Kisten sehr
guter Cigarren.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Schuhmacher - Artikel - Versteigerung.
Nächsten Donnerstag, den 16. c., Nachmittags 2 Uhr, ver-
steigern wir wegen Geschäftsaufgabe im

Rheinischen Hof, Mauer- und Neugassen-Ecke,
eine große Partie Hefte, Schuhnägel, Stiefelsohlen,
Gummizüge, Haargarn, Glaspapier, Vorsten, Herren-
u. Damenschuhstöckel-Schäfte jeder Art, Walsachen, Pez zc.
öffentliche à tout prix gegen Baarzahlung.
Machen die Schuhmacher nochmals auf diese Verst. aufmerksam.

Reinemeyer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.
Büreau: Michelsberg 22. 326

347

Heute Dienstag, Vormittags 10 Uhr anfangend:

Gemälde-Auction
13735
43. Tannusstraße 43.

Sandkartoffeln, neue, Kpf. 61 Pf., Zwiebeln, neue, 10 Pf., Landbeif-
frische, 5 Pf., Bündhölzer, schwed., Packet 12 Pf. Schwalbacherstr. 71.
Trockene Zimmerspäne sind stets farbenweise zu haben
bei H. Carstens, Zimmermeister,
Lahnstraße.

Billig zu verkaufen.

Ein schönes Pariser Bouleschränchen mit weißer Marmorplatte und Bronzeverzierung, sowie eine schwere goldene Herren-Uhr (18 Car.) mit Repititionwerk, sowie mehrere goldene Damen-Savonette- u. Remontoiruhren (bessere Fabrikation) unter Garantie bei

18820 A. Görlach, Metzgergasse 16.

Eine Equipage
mit zwei Zuckern zu verkaufen. Vier Jahreszeiten.

Schuh- und Stiefel-Versteigerung.
Nächsten Freitag, den 17. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags
2 Uhr anfangend, versteigern wir zu folge Auftrags im

„Rheinischer Hof“,
Ecke der Mauergasse,
ca. 300 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Zugs- und
Knöpfstöckel, Damen-, Herren- u. Kinder-Touristenschuhe,
Leder- u. Lastic-Pantofel, Stulp- u. Schafstöckel zc.
öffentliche gegen Baarzahlung.

Reinemeyer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.
Büreau: Michelsberg 22. 326

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.
Donnerstag, den 16. Juli 1891, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale
des Evangelischen Vereinshauses:

II. ordentliche General-Versammlung.

Zagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Kasse, 2. Er-
gänzungswahl des Vorstandes, 3. sonstige Kassen-Angelegenheiten. 237

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.
Donnerstag, den 16. Juli 1891, Abends 9 Uhr, im Saale
des Evangelischen Vereinshauses:

II. ordentliche General-Versammlung.

Zagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Kasse im 1. Halb-
jahr 1891, 2. Allgemeines. 237

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Der Verein beteiligt sich Sonntag, den 19.
d. M., an der Denkmal-Einweihung in
Bleidenstadt.

Diejenigen Kameraden, welche den Festzug um
1 $\frac{1}{2}$ Uhr mitmachen wollen, mögen sich bis längstens
Mittwoch Abend bei dem 1. Vorstandenden melden. 202

Der Vorstand.

Cassaschrank
(gebr., mittelgroß), gute Arbeit, mit Tresor, ist wegen Umzug für
den festen Preis von 200 Mark abzugeben. Zu erfragen Lang-
gasse 10, 1. 18823

Alle Hotel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Noch nicht dagewesen!

blaue Cheviot- und Duckskin-Anzüge von gutem Stoff nach Maß
gemacht 20 Mf., hochseine Qualitäten 25–30 Mf., Kammgarn-Anzüge
35 Mf. Näh. im Versand-Geschäft von J. Weyer.
Friedrichstraße 45.



Lebende Tafel- und Suppen-Krebse,

Salm, Soles, Sehne, Zander, Hale, Gablau etc., sodann
geräuch. Hündern, Bachshäringe, neue Matjes- und holl.
Bollhäringe, neue russ. Sardinen und Rollmöpse, Sardellen,
Hummer und Caviar empf. J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Ruhrkohlen

in frischer stückreicher Ware, per Fuhre 20 Centn. über die Stadtwaage
gegen Baarzahlung, 20 Mark empfiehlt

A. Eschbächer.

Biebrich, den 10. Juli 1891.

Zwei Damen suchen eine Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung
im Preise von 450–500 Mf. Oferren beliebe man unter M. E. 22
im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht

3. 1. Oct. Wohnung v. 4 freundl. Stuben mit Küche z. Parterre ob.
1. Stock im östl. oder südl. Stadttheile. Oferren mit Angabe des
Preises u. A. H. Frankfurterstraße 6.
Ein gut gehendes Colonialwaren- oder ähnliches Geschäft zu mieten
oder zu kaufen gesucht, ev. mit Haus. Ges. Oferren sub A. L. 32
an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die beiden Villen Frankfurterstraße 14 u. 16
sind zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6, 2. St. 13809

Geschäftslokale etc.

Eine Wirthschaft zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13748
Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu ver-
mieten. 13807
Ein großer eleganter

Laden

im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu
vermieten. 13789

W. Thomas, Webergasse 23.

Laden Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu ver-
mieten. 13790

Wohnungen.

Abeggstraße, geg. d. Kurranl., Leberb., Frisp.-Wohn. 1. Oct. z. v. 13741
Adelhaidstraße 21, Dachl., ein großes Zimmer nebst Küche und Keller
an ruhige kinderlose Leute zu verm. Näh. Langgasse 47, 2 St. 13742
Adelhaidstraße 40 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern,
Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei 13747

Louis Behrens, Langgasse 5.

Adelhaidstraße 41 Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör
auf 1. October zu vermieten. Gartenbenutzung. 13755

Untere Adelhaidstraße sind 2 Etagen von je 5 Zimmern, Balkon, Zu-
beh., sof. ob. 1. Oct. zu v. N. P. G. Rück. Dosheimerstr. 80a, 1.
Adlerstraße 1, Stb. 1. St. ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Kammer, zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 13775

Adlerstraße 17 klein Logis u. eine Manzarde z. v. Näh. 1 St. r. 13800

Adlerstraße 18 eine Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße 47 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf
1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13806

Albrechtstraße 10, nahe der Adolfssalle, ist die Bel-Etage, bestehend

aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer u. reichlichem Zubehör,
auf gleich oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Et. 13778

Albrechtstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im

2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct.
zu vermieten. Zu erfragen Kirchhofsgasse 4. 13772

Bleichstraße 11 eine Mansard-Wohnung auf 1. October an ruhige

Leute zu vermieten. 13794

Bleichstraße 35, Brdb., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und
Manzarde, auf 1. October und eine Manzarde-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Keller, auf October zu vermieten. 13785

Dokheimerstraße 28, Part., sind 3 Zimmer,

und Zubehör (ganz) zusammen od. auch geteilt zu vermieten.
Anzusehen von 10–12 Uhr. 13806

Elisabethenstraße 14 ist im Neubau nach der Pagenstecherstraße die
2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Manzarde und Zubehör zum

1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10–12 Uhr Vorm.
und 3–5 Uhr Nachm. 13784

Ellenbogenstraße 10 ist eine Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. bei **A. Limbarth**. 13696

Faulbrunnenstraße 3 eine abgeschlossene Manzarde-Wohnung an eine

kleine Familie ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 13786

Frankenstraße 5, Bel-Et., zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October
zu vermieten. 13770

Helenenstraße 7, Hth., ist eine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer und
Küche, zu vermieten. 13751

Helenenstraße 16 eine Manzard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zu-
behör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 13889

Helenenstraße 19 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage auf
1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 13697

Hirschgraben 4 ist ein separater Seitenbau, 3 Zimmer, Waschküche und
Trockenraum, für Wäscherei geeignet, auf 1. October zu verm. 13777

Jahnstraße 5, Seitenb., drei Zimmer und Küche an ruhige Leute pro
1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 13738

Verpachtungen

Die Wirthschaft „Zum Seidenräuchchen“, Saalgasse 38, ist auf
1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautious-fähigen Wirth zu
verpachtet. Näh. bei **Gebr. Esch.** 13223

Mietgesuche

Zum 1. October

eine Wohnung von 6 großen Zimmern gesucht. Off. mit Preisangabe
unter **H. A. 18** an den Tagbl.-Verlag.
Eine hübsche gefunde Wohn., 3–4 Zimmer mit Zubeh., zu 380–400 Mf.
zum 1. Oct. Off. sub **H. A. 100** an den Tagbl.-Verlag.

- Karlstraße 34, Hinterh. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 18798
 Karlstraße 40 ist im Vorderhaus eine schöne Frontspitzzwohnung von 2 Zimmern und Küche z. auf 1. Oct. ev. auch früher zu verm. 18853
 Lehrstraße 27 schöne Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 große Keller, für 1100 M. ganz oder getheilt zu verm. 18841

- Sousenstraße 12 ist eine schöne freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. im 3. Stockwerk beleg., zu verm. N. Sousenstr. 14, 1. 18690
 Mainzerstraße 15 ist eine II. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. dasselb. Part. 18826
 Mauritiusplatz 3, Hth., 2 Stuben, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten bei F. Zollinger. 18787
Moritzstraße 23 drei Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus zu vermieten. 18744
 Moritzstraße 50, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 18688
 Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 18689
 Möhringstraße 10 zwei Wohnungen mit Ballon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 18759
Nerostraße 4 1. October zu vermieten.

- Nerostraße 44** schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller für 600 M. zu vermieten. 18842

- Nicolasstraße 30 das Parterre von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und eine Souterrain-Wohnung von drei Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 32, Part. bei Fr. Beckel. 18733
 Nicolasstraße 32 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Ansichten von 10-12 Uhr. 18784
 Oranienstraße 31, Hth. 2 Et. links, Wohnung zu vermieten.
Ritter-Friedrich-Ring 6 (früher Westl. Ringstraße 4) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Ballon, 3 Zimmern, Speisefimmer und allem Zubehör, an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Hellmundstraße 45. 18708
Westliche Ringstraße 2 (Kaiser-Friedrich-Ring) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Ballon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. dasselb. Part. 18757
 Röderallee 8 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18864
 Röderstraße 21 ist eine freundl. Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Steingasse 32, 1 St. 18786
 Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung an einzelne Leute zu vermieten. 18776
 Schlichterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres dafelbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 18694
 Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. 1 St. r. Sedanstraße 7 ein schönes Part.-Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller z. auf 1. October zu vermieten. 18857
 Wallmühlstraße 35, in fein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisel. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. dafelbst. 18861
 Waleckstraße 5 ist eine Dachwohnung auf gleich über 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 18779
 Waleckstraße 32 ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten.

- Wellstrasse 5**, Hth., kleine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche u. Kammerchen. 18704
 Wellstrasse 25 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 18884
 Wellstrasse 38, Hth. 1 St. h., zwei Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 18780
 Wellstrasse 46 Wohnungen von drei Zimmern und Küche, eine für Wäscherei eingerichtet, zu vermieten. 18788
 Wörthstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 18698
 Zwei freundliche Dachzimmer nebst Küche an nur ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Meinecke, Wine, Hellmundstraße 18.

- Nähe der Wilhelmstraße sehr elegante Wohnung v. 7 Zimm., Küche, Badez. z. für 1800 M. per sofort od. später zu verm. Näh. bei O. Engel, Friedrichstraße 26. 18862
 Eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche z. an ruhige Kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 26, 1 St. 18796
 Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Faulbrunnenstr. 9, 1. 18810

Möblierte Wohnungen

- Eine Wohnung und ein Schlafzimmer an einen anständigen Herrn möbliert zu vermieten Dorotheimerstraße 23, Mittelb. v. Seelig. 18814

- Villa Siesta, Kapellenstraße 8,** möbl. Wohn., eins. Zimmer mit oder ohne Pension. 18758
 Eine schön möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darunter großer Salon mit Balkon, ist, Gartenbenutzung inbegriffen, für wöchentlich 60 M. sofort zu vermieten. Diese wird auch getheilt und mit Pension abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18802

Möblierte Zimmer

- Gisabethenstraße 10, Bel-Et., möblierte Zimmer (sep. Eing.) sofort. Hermannstr. 13, 2 r. einf. möbl. 3. an Ladnerin o. dgl. g. v. 18789
 Louisenstraße 5, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799
 Oranienstr. 24, Part., f. möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. g. 1. Aug. 18766
 Röderallee 26 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. August zu v. 18827
 Tannusstraße 19, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.
- Reben dem Kochbrunnen, in der „Julanda“ zu vermieten mehrere hübsch möblierte Zimmer mit freier Aussicht (großer Balkon). Auf Wunsch Pension. Saalgasse 38, 2 rechts bei Fr. Enders. 18455

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 4, 3. Et. r.

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten Emserstraße 4, 2 Et. hoch.

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel-Et.

Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1 Et. I. 18178

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einem auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 85 a. 7630

Ein schön möbliertes Zimmer zum Preise von 15 M. monatlich sofort zu vermieten Bleichstraße 3, Vorderh. 2 St. 13407

Richter's möbl. Zimmer billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Et. 18623

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Al. Burgstraße 8, 3. Et. 18853

Möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 18564

Großes einf. möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang (ev. auch unmöbliert) auf gleich zu verm. Faulbrunnenstr. 8, Part. links. 18880

Ein großes möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Part. Bäckerei. 12680

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 11, 1. 18346

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten ev. mit Kost Feldstraße 3, 3 Et. r. 12356

Ein schönes möbliertes Zimmer ist sofort an eine anständige Person zu vermieten. Zu erfragen im Korbladen Goldgasse 5.

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Häfner- und Al. Webergasse 1, 1 St. 12329

Möbl. Zimmer von 8 M. an, Pension v. 40 M. an Hermannstr. 12, 1.

Ein schönes möbl. Zimmer, separater Eingang, mit auch ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. Näh. Hirschgraben 5, 2 St. hoch. 12522

Gr. schön möbl. Zimmer zu vermieten Villa Humboldtstraße 3. 12958

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 15. d. M. zu vermieten Kirchgasse 20. 18562

Ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang ist auf den 15. d. M. an einen Herrn zu vermieten Lehstraße 12, 1 St. r. 18072

Ein schönes möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Anzufragen Meyergrasse 25.

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieten Michelisberg 13. 18528

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 18879

Geb. Herr findet bei einer ruh. Dame elegant möbliertes Zimmer Moritzstraße 33, Bel-Et.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 26, 2. Et.

Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, Part.

Ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten Nerostraße 46, 1 Et. 10682

Möbl. Part.-Zimmer f. 12 M. monatl. zu v. Oranienstr. 22, 2. 18801

Schön möbl. Et.-Z. zu v. Ecke Röderstr. u. Römerberg 99, 3. r. 18865

Ein fr. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten Römerberg 10, 2. Et. 13750

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost an zwei Herren zu vermieten Saalgasse 26. 18269

Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Belstigung ist zu vermieten bei Weil, Schulberg 4, 1. 11769

Ein möbl. Zimmer an e. aust. Herrn zu v. Näh. Schulberg 15, 3. 18720

Ein groß, schön möbl. Zimmer b. z. v. v. Schwalbacherstr. 58, 1. 8125

Ein möbliertes freundliches Parterre-Zimmer preiswerth zu vermieten Sedanstraße 2, Part. Ecke der Walramstraße.

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Sedanstraße 2, 3 St. I. 12611

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Stiftstraße 3, Seitenb. 2 Et. b.

Aussicht nach der Gisabethenstraße. 18725

Ein gut möbl. großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten in ruhigem Hause zu vermieten Stiftstraße 23, 2.

Ein g. möbl. Zimm. m. oder ohn. Pens. b. zu v. Walramstraße 22, 1.

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. Et. 12619

Frd. möbl. Zimmer zum 15. Juli billig zu verm. Wellstr. 19, 2. 13625

Ein anständiges Fräulein kann sofort Theil haben an gut möbl. Zimmer mit Kost. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12289

Ein einf. möbl. Zimmer (Schweizerh.) zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 13765

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachlübbchen zu vermieten. 13648

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 45, Stb. r., 1 St. r.

Eine schön möblierte Mansarde auf sofort an einen Herrn zu vermieten. Näh. Dosheimerstraße 34, Seitenb. 1 St. rechts. Eine möbl. Mansarde an e. reini. Arbeiter zu verm. Mauerg. 8, 2. 13880 Eine Mansarde mit oder ohne Bett an eine anständige Person zu vermieten Nicolasstraße 6. 13885 Leute erh. Logis Castellstr. 10, Dachl. Dal. ein Rahmenbild zu verf. Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Hellenenstr. 20, Bdh. 1. 13711 Arbeiter finden Kost und Logis Kirchgasse 36, Seitenb. Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Mezgergasse 18. 13728 Zwei reini. Arbeiter f. Schlafstelle mit oder ohne Kost Mezgergasse 27, 2. 13742 Arbeiter erhalten Kost und Logis Schmalbacherstraße 37, Höh. 13746 Anfängl. Leute erhalten Kost und Logis Schmalbacherstr. 55, 2 r. 13716 Reinl. solider Arbeiter erhält Logis Kl. Schmalbacherstraße 11, 1 St. Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Schmalbacherstraße 69, 1 St. Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 12502 Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Walramstraße 17, Part. Junger sauberer Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 13881 Ein reinlicher Arbeiter erhält gute Schlafstelle Wellstrasse 14, 3. Ein auch zwei Arbeiter können Kost und Logis erh. Wellstrasse 20, h. P. In schöner Gegend, 10 Minuten von Schlangenbad, dicht am Walde, sind Zimmer mit Pension zu haben. Näh. bei Frau Voigt, Taunusstraße 20, Part., hier. 13782

aussicht, sondern der jedenfalls beträchtlich grösseren Zahl der Leser, die noch niemals unten gewesen sind.

Ich war von einem Markscheider einer westfälischen Zeche zu einer Grubenfahrt eingeladen worden. Als ich bei unserm Stammwirth einen Wagen bestellte, der uns zur Zeche bringen sollte, traf ich einen alten, erfahrenen Zechen-Director, der von der Peile auf gedient hat und gern die Gelegenheit benutzt, aus dem Schatz seiner Erfahrungen Einiges zum Besten zu geben, zum Beispiel: Eine Gesellschaft, in welcher sich mehrere höhere Bergbeamte befanden, stand am Schacht, um in die Tiefe zu fahren. Durch das längere Ausbleiben eines Theilnehmers der Grubenfahrt verzögerte sich diese; man ließ den bestimmten Korb noch ein Mal leer hinab sinken; das Förderseil riss und der Korb stürzte in die Tiefe. Ein ander Mal standen mehrere Beamte oben am Schacht, als eben ein Bergmann den Förderkorb bestieg, um anzufahren. Ein unvorsichtiger Eritt des Mannes bewirkte, daß er dem Korb zuborkam und in den Schacht hinabstürzte. Noch standen die Herren oben sprachlos vor Entsetzen, als der zweite Förderkorb emportauchte und den hinabgestürzten gefund an's Licht brachte. Er stieg aus und sagte mit einem Gleichmuthe, der einem Stoiker Ehre gemacht hätte: "Für hätt hebb eck genau verdeint." Damit zeigte er seine Hände, aus denen Haut und Fleisch herausgerissen, und seine Holzschuhe, die bis auf die Strümpfe an der Innenseite durchgesetzt waren. Der Mann hatte im Fallen das Förderseil des unten befindlichen Korbes ergriffen, es mit Händen und Füßen umklammert und war so mehr als 200 Meter hinabgerutscht. Schachtarbeiter hatten ihn aus seiner schlimmen Lage befreit und ihn dann nach oben befördert. Ein anderes Mal riss das Seil, und der Korb, der mehrere wünschegierige Damen trug, blieb unter Tage hängen. Mehrere Stunden lang konnten die Geängstigten im Dunkel des Schachtes Betrachtungen über Grubenfahrten anstellen. Die Erinnerungen des alten Herrn waren nicht gerade verlockend.

Auf der Zeche schloß ein Obersteiger sich uns als fachmännischer Cicerone an. In der Waschkoje, in welcher die Umwandlung eines Federhelden in einen Bergmann, wenigstens äußerlich, vor sich gehen sollte, sah es sonderbar aus. Ein großes eisernes Waschbassin war keineswegs einladend, und mit geheimem Schauder dachte ich schon an das Ende vom Lied. Die Wände zeigten die sonderbarste Garderobe, die ich je gesehen. Mit Kennerblick wählte der Obersteiger die einzelnen Stücke für mich aus: ein einst buntes, nun schwarzes Kattunhemd, dito Drillisch-Anzug, Strümpfe und mit Nägeln beschlagene Schuhe, die Goliath wohl gepaßt haben würden. Als ich den "Anzug" angelegt hatte, zeigten die Hände, und wahrscheinlich auch mein Antlitz, jene Farbe, die dem Element entstammte, in das ich hinabzusteigen mich erdreisten wollte. Meine beiden Führer brachen in ein homisches Gelächter aus, als ich fit und fertig vor ihnen stand. Die Lampen wurden angezündet, ein kleiner Bergmannstrunk für's Ende bestellt, dann stiegen wir in's Schachgebäude hinauf, und die Fahrt begann.

Der Förderkorb, der ebensowohl zur Beförderung der Menschen wie der Kohlen dient, ist ein vierseitiger eiserner Kasten, ungefähr 1½ Meter im Gewielt, an zwei Seiten ohne Wand und auf dem Boden mit Schienen belegt, zum Hineinschieben der Kohlenwagen, welche 10 Centner fassen. Wir stiegen ein, meine Gefährte fassten mich vorsichtig bei der Hand und positierten mich in die Mitte; die Barrière wurde vorgeschnoben, und hinab ging in die Unterwelt. Ich kann nicht leugnen: es bemächtigte sich meiner ein eigentümliches Gefühl; der Boden schien mir unter den Füßen fortgezogen zu werden; gleich darauf glaubte ich wieder in die Höhe zu steigen; trotz unserer drei Lampen sah ich fast Nichts, nicht ein Mal meine Begleiter, und in die Ohren wurde mir scheinbar ein derber Propfen geschoben, so daß ich nur Schreien verstehen konnte. Der Mann, welcher Augen und Ohren momentan gefangen hielt, löste sich jedoch bald, und ehe wir auf der uns bestimmten "Sohle" anlangten, war der Schleier von meinen Augen und der Propfen aus den Ohren genommen; ich konnte nicht blos meine Begleiter, sondern auch das nasse Gemäuer des Schachtes vorübergleiten sehen. Die Stimmen meiner bergmännischen Gefährten klangen lauter und lauter, fast wie in einem großen Gewölbe. Nach Verlauf von etwa zwei Minuten (so lange tarire ich die Fahrt) hielt der Korb und wiegte infolge der Elastizität des Drahtseiles einige

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 57 ist ein gr. Zimmer an eine sille Person auf 1. October zu vermieten. 13878 Geisbergstraße 16, 1 St., 2 schöne Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 13792 Goldgasse 2 a ein geräumiges Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. im 1. St. 13847 Hellenenstr. 2 ein freundl. Part.-Zimmer unmöbl. gleich zu verm. 13840 Mezgergasse 14, 2 St., leeres Zimmer zum 1. August zu verm. 12978 Schachtkirche 6 ist ein Zimmer auf 1. August zu vermieten. 13818 Kbd. leeres Zimmer zu vermieten Bleichstr. 23, Bördeh. 1. St. 1. 13691 Ein großes leeres Zimmer per 1. October zu verm. Kapellenstraße 2, 2. Zwei Zimmer, 1 St., event. mit Mansarde, neu hergerichtet, separat für sich, auf sofort billig zu vermieten. Näheres Louisenstraße 5, Seitenbau links. Ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34, im Bäckerladen. 13841 Ein freundliches großes Parterre-Zimmer zu verm. Schulberg 17, Hinterh. Part. Ein großes Parterre-Zimmer im Seitenbau, für einen Schneider passend, billig zu vermieten. Taunusstraße 21, Part. r. 1. R.-Stube an eine anständige Person zu verm. Wellstrasse 10, Sch. Adlerstraße 15 Frontspitze-Mansarde zu vermieten. 13826 Feldstraße 23 ist eine leere Mansarde an eine ruhige Person auf 1. August zu vermieten. 13812 Hochstraße 6 eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Moritzstraße 25 eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 13767 Platterstraße 26 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 13769 Rheinstraße 46 sind 2 heizbare Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. 13888 G. I. g. Mansarde zu verm. Frankenstraße 20. 13899 Mansarden zum Möbelausstellen zu vermieten Schulberg 15, 1 St. r.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 58 Stallung, Remise und Heuboden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13556 Hirschgraben 8 ist ein Schwenkfeller, passend für Flaschenbiergeschäft aber dergl., mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13840 Ein Weinfeller für ca. 10 Stck zu vermieten Mauergasse 13.

Fremden-Pension

Elisabethenstr. 19, Bel-Et., fein möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension.

Pension Kaufmann,

nahe dem Kurhaus, Grüneweg 4,
einige Zimmer (Parterre und Bel-Etage) frei geworden.
Pension in bester Lage mit Möbel zu vermieten Wilhelmstraße 10.

Eine Stunde im Schoß der Erde.

Es ist nicht die Absicht dieser Zeilen, eine bergmännische Abhandlung über die Arbeit des Bergbaues unter der Erdoberfläche (unter Tage) zu geben. In zwangloser Plauderei sollen dieselben vielmehr die Eindrücke wiedergeben, die ein "Laie" bei seiner "Fahrt" in das Dunkel einer Kohlenzeche erhält, zu Nutz und Frommen nicht Verjenigen, die schon wissen, wie es da unten

Male auf und ab. Der Obersteiger löste die Barriere, welche den an der Haltestelle mündenden Gang vom Schacht absperre; wir verließen den Korb, die Barriere wurde wieder vorgeschoben, durch Klopfen das übliche Zeichen gegeben, und der Korb sank weiter in die Tiefe hinab, uns im Querschlag der dritten „Sohle“ zurücklassend. Wie waren 500 Meter tief unter Tage und „fuhrten“ (natürlich mit unseren Füßen, der Bergmann kennt kein Gehen) in den Querschlag hinein. Der Querschlag ist ein horizontal durch das Gebirge führender Gang, welcher durch Gestein und Kohlen hindurch getrieben wird, um die einzelnen Kohlenlagen, Flöze genannt, aufzuschließen. Von den Querschlägen aus arbeitet man sich dann in die Flöze hinein und baut dieselben ab.

Gleich beim Eintritt in den Querschlag hatte ich Gelegenheit, Grubenverzimmerung in Augenschein zu nehmen. Sollen nämlich die in den einzelnen Strecken gebildeten Räume nicht durch das Gestein verschüttet werden, so muß stellenweise ein Verbauen oder Verzimmern vorgenommen werden. Das ist überall da nothwendig, wo die Gebirgsmassen nicht fest genug sind, so daß sie nicht von selbst stehen, was freilich an vielen Stellen der Fall ist. Bei durchaus günstigem festen Gestein kommt es lediglich auf die Form an, welche die Strecken zu erhalten haben. Die Verzimmern zerklüfteter, „gebrächer“ Gefügestrecken geschieht durch Holz. Entweder ist nur das Hängende (das über dem Gange befindliche Gestein, im Gegensatz zum Liegenden, dem eigentlichen Boden des Ganges) zu stützen, oder auch eine oder beide Seitenwände. Der Boden des Querschlages, durch den wir wanderten, hatte zwei Schienengeleise, und daneben die Wassersäge, die nirgendwo trocken war. Stellenweise preßte sich das Wasser sichtbar durch die Steinmassen hindurch. Ich war nur zu bald an das Hineinpatischen gewöhnt. In dem Querschlage herrschte ein starker Luftzug von nicht gerade angenehmer Beschaffenheit für meine Geruchsnerven. Der Luftzug wird künstlich durch die sogenannte Wetterleitung erzeugt, und die Beamten haben ein Instrument, die Stärke des Stromes zu messen, das Anemometer. Ich hatte Gelegenheit, die Stärke des Luftzuges mit der Hand zu messen. Wir gelangten nämlich auf unserer Wanderung an die Wetterthüren, welche die einzelnen Strecken von einander absperren, damit der Durchgang der äußeren Luft nicht auf dem kürzesten Wege erfolgt, vielmehr zu Umwegen durch alle Strecken gezwungen wird. Der Obersteiger veranlaßte mich, die Thüre zu öffnen, die nur angelehnt war. Ich stemmte mich erst mit einer Hand, dann mit beiden Händen dagegen, sie wischte nicht vom Pfosten. Der Beamte, ein Herkules, drückte mit der Schulter dagegen, und seinem Rück folgte sie. Ich erkundigte mich nach der Art und Weise, wie diese Wetterleitung hergestellt werde.

„Sie sehen hier zwei Rohre,“ antwortete der Obersteiger, „dieses enge, feste Eisenrohr führt reine, comprimierte atmosphärische Luft, welche durch eine Dampfmaschine hineingetrieben wird, an das Ende des Querschlages, wo die Steinarbeiter diesen Gang weiter treiben. Dort mündet aber auch zugleich dieses weite Rohr aus Wellblech, welches die schlechte Luft auffaugt und hinausleitet. Dieses Auffaugen geschieht über Tage durch Ventilatoren, welche nicht blos riechbar, sondern sogar sichtbar die mit schlechten Gasen und Kohlenstaub geschwängerte Luft herauspeitschen.“ Je näher wir den „Oertern“ kamen, vor denen gearbeitet wurde, desto schwüler und drückender wurde die Temperatur. Meine beiden Gefährten, wohlbelebt wie sie sind, schwitzten wie die Vätern. Der Markscheider leuchtete mir ins Gesicht. „Nun, wie ist's? Bekommen Sie bald eine Ahnung von den Beschwernissen einer unterirdischen Wanderung? Wahrhaftig der Mensch hat keinen Tropfen auf der Stirne.“

„Das macht, ich schleppe nicht so viel überflüssiges Fleisch und Fett mit mir herum, wie gewisse Leute,“ entgegnete ich mit heimlichem Stolz darüber, daß ich mich wohl im Stande fühlte, die ungewohnten Strapazen anzuhalten.

Ich hörte das erste Röllen der Wagen im Querschlag und das laute Gejohle der Pferdejungen, welche die Gäule antrieben. Wir kamen näher, der Braune hielt, und das erste „Glück auf“ tönte mir entgegen, das ich vorsichtshalb erwiderte. Freilich wäre es mir beinahe in der Kehle stecken geblieben, als ich mir den jungen Mann genauer betrachtete, der mit den schönen Bergmannsgruß zurief. Wie ein unheimlicher Berggeist stand er vor

mir: eine menschliche Gestalt, nur mit Beinkleidern bedeckt, Kopf, Oberkörper und Füße gänzlich entblößt und wie in Schweiz und Schmitz getaucht — die verkörperte Nachseite des beschwerlichen Bergmannsberufes.

Wir kamen an eine Stelle, wo mehrere Gänge zusammenliefen. Der Obersteiger öffnete eine große Thüre, und ich schaute in einen geräumigen, gut ausgestatteten Pferdestall. Die Gäule stampften und wieherten und liegten sich ihren Hafer so wohl schmecken, als seien sie gar nicht bestimmt um ihre Verbannung in die Unterwelt — es fehlt ihnen just nichts da unten, als das liebe Sonnenlicht, nicht einmal die Tafelmusik, die ihnen ein Schwarm von zirpenden Heimchen lieferte.

„Auch Heimchen hier?“ rief ich erstaunt.

„Heimchen, Kakerlaken, Aßseln, fette langschwänzige Vierfüßer und dergleichen Ungeziefer leisten den Pferden hier unten Gesellschaft“, sagte der Obersteiger. „Sie sehen hier an den Luftröhren kleine Packchen an Schnüren hängen,“ fuhr der Beamte fort, als wir im Querschlag weiterschritten; „was meinen Sie wohl, was es damit auf sich hat?“

„Nun, ich vermuße, es sind die Vesperbrode der Bergleute; aber wozu hängen sie frei, man könnte sie doch in die Holzverzimmerung legen?“

„Stimmt; aber bald würden sich dann ungebetene Kostgänger bei den Butterbroden einstellen. Es wimmelt von Mäusen hier unten. Will ein Pferdejunge dem andern einen Posten spielen, so braucht er nur durch ein kleines Lättchen von der Holzverzimmerung zum Packchen eine Brücke herzustellen; gleich machen die geschwätzigen Schlauberger von der Einladung Gebrauch und ersparen dem Eigentümer die Arbeit des Kauens.“

„Werden die Pferde nicht von Zeit zu Zeit an die Luft befördert?“ fragte ich.

„Nein, sie bleiben unten, bis sie frank werden oder eingehen; das Fördern der Pferde ist mit zu großen Schwierigkeiten verbündet.“

Wir gelangten an das Ende des Querschlages. Dort mündeten die beiden Luftrohre. Ich untersuchte mit der Hand die Stärke der ausströmenden comprimierten Luft; ich war nicht im Stande, mit der Hand den Strom zu hemmen. Am Ende des Ganges war das Gebirge fest; drei Arbeiter waren beschäftigt, den Querschlag weiter zu treiben. Der eine, ein Italiener, handhabte den Bohrer, eine lange, runde Stahlstange, die unten meißelartig zugeschrägt war. Unter stetem Umsetzen trieb der Arbeiter mit dem „Fäustel“ den Bohrer in das Gestein hinein, von Zeit zu Zeit die Höhlung anfeuchtend. Das Bohrmehl wurde ab und zu mittels des Krägers, einer am Ende löffelförmigen Eisenstange, herausgeholt. So wurde ein tiefes cylindrisches Loch in das Gestein getrieben, welches zur Aufnahme der Dynamitpatrone bestimmt war.

Von dem nackten Oberkörper des Arbeiters troff der Schweiß in Strömen herab — bei einer Temperatur von 24 bis 25 Grad und solch' harter Arbeit kein Wunder.

Meine Begleiter boten mir an, auch die Arbeit des Kohlenhauens in Augenschein zu nehmen, was freilich mit Büdlen und Kleidern verbunden sei. Doch die hohe Temperatur, das beschwerliche Gehen und die Wahrnehmung, daß mir auch schon ohne diese Arbeit der Schweiß über die Haut lief, ließ mich davon Abstand nehmen und es auf eine weitere Fahrt verschieben. Meine Begleiter führten mich zum Schacht, jedoch nicht zu dem, durch welchen wir hinabgefahren waren, sondern zu einem zweiten, später abgeteuften. Ich hatte unterirdisch eine Strecke von fast 2 Kilometer zurückgelegt. Der hallenartige Raum neben dem Schacht war durch Petroleumlampen erleuchtet. So konnte ich die Arbeiten am Förderkorb übersehen. Es wurde eben Grubenholz ausgeladen, das mit donnerndem Getöse auf die Eisenplatten fiel. Das Wasser floß gleich einem starken Playregen an den Schachtwänden herunter, und die Arbeiter glichen in ihren Ledernanzügen den Tauchern. So erhielt ich auch einen Begriff, wie schlimm der Kampf des Bergbaues mit einem seiner schlimmsten Feinde, dem Wasser, sein muß. Der Korb brachte uns nach oben. Wie sehr mich auch die unterirdische Wanderung interessirt hatte, ich freute mich, als die Schachtwände den Tageschimmer reflektirten und wir gesund und heil am Tage anlangten.

(Köln. Volksztg.)

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der "Arbeitsmarkt" enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstvorschenden Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen.

des "Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr an außerdem

Lüstre-Sac's u. Jaquettes

(in farbig sowohl als schwarz) Jean Martin,
Langgasse 47,
nahe der Webergasse.
12253

empfiehlt

schon von 6 Mk. an

Wiesbadens größtes und elegantes Special-Etablissement
für schwedische Heilgymnastik, elektrische und manuelle Massage.

Vorgekommener Irrthümlichkeiten wegen erlaube ich mir zu erklären, daß Dr. Göbel mit meinem Etablissement nicht in Verbindung steht und in meinem Etablissement die Massage sowohl elektrisch wie manuell nur in Verbindung mit Heilgymnastik an 30 Maschinen, welche Dr. Göbel nicht besitzt, ausgeübt wird. Ferner füge ich hinzu, damit den Reden meiner guten Freunde, welche mir so wohlwollend gesinnt sind, Einhalt gehalten wird, daß ich bis heute keinen Grund habe, Wiesbaden zu verlassen, vielmehr mich des größten Wohlwollens meiner Patienten zu erfreuen habe. Ich verlasse die Nächtheiten Kleine Burgstraße 1 nur, indem diese für mich jetzt nicht mehr geeignet sind.

Die Direction: A. Bode, Orthopäd.



Von der Reise zurück, habe ich die Behandlung in meinem Etablissement wieder persönlich übernommen.

Director A. Bode.

Ansprüche an den verstorbeneu
Rentner Wilhelm Horrmann hier
bitte ich bis spätestens 25. Juli e. bei
mir anzumelden.

402

Rechtsanwalt Dr. E. Leisler,
Paulinenstraße 5.

Turn - Gesellschaft Wiesbaden. Monats - Versammlung



Samstag, den 18. Juli 1891,
Abends präcis 9 Uhr, 220
im Vereinslokal Wellstrasse 41.
Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 18. Juli e., Abends 8½ Uhr, im
Vatal des Herrn Graumann (Turnhalle), Hellmundstraße:

General - Versammlung.

Tagesordnung: 1) Vorlage der Quartalsrechnung.
2) Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand.

Einmachfässer, sowie Weinfässer
von 10 bis 1200 Liter zu verkaufen Moritzstraße 32, Hinterh. 13638

Empföhle frische Ameisen-Eier.

L. Reith, Vogelh., Mauritiusplatz 3.

Das neueste, Ende v. M. erschienene, in den wesentlichsten
Abtheilungen vollständige und genaueste und bis zum
25. v. M. fortgeführte

"Adressbuch der Stadt Wiesbaden"

für das Jahr 1891/92, mein 32. Jahrgang, ist in meiner
Wohnung, Geisbergstraße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen
zu haben.

Diejenigen verehrlichen Subscribers, denen dasselbe etwa
nicht zugegangen sein sollte, wollen mich gef. davon benachrichtigen,
es wird ihnen alsdann sofort zu dem seit sieben Jahren un-
verändert gebliebenen Subscriptionspreise von 5 Mark zu-
gestellt werden. Zu diesem Preise lasse ich das Buch auch an alle
Diejenigen ab, welche dasselbe bis zum 15. August direct
von mir beziehen.

In den Buchhandlungen kostet es 5 Mr. 50 Pf. Dieser
Preis tritt nach dem 15. August auch bei mir ein.

Wiesbaden, am 14. Juli 1891.

235

Wilhelm Joost, Standesbeamter.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich:

329

100 Stück schwarze Satin-Blousen, extra prima Qualität,
15 " Mousseline-Blousen bester Qualität,
20 " Flanell-Blousen bester Qualität,
50 " helle Batist-Wasch-Blousen bester Qualität,

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

W. Thomas, Webergasse 23.

Ein gut erhaltenes feuerfestes

Cassaschrank

ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4.

13778

Wichtig für Mütter!

Nur allein die von **Gebrüder Gehrig**, Postlieferanten und Apotheker, Berlin, Köpenickerstraße 96/97, früher Döbelstraße 16, erfundenen Zahnhalsbänder sind seit Jahren das unerlaubt einzige bewährte Mittel, Kindern das Sämen leicht und schmerzlos zu fördern, Unruhe und Zahnträume fernzuhalten. Dem Einlaß bitten genau auf weitere Fragen zu achten. 255
In Wiesbaden steht zu haben bei **Kühnlecher & Cie.**

Trof. Buchen-Brennholz,

Hein gewacht, per Centr. Nr. 1.30, bei Abnahme von mindestens 10 Centn. Nr. 1.20, empfiehlt in jedem Quantum. 12996

P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48.

Für Väter!

Saar-Flamm-Stückkohlen empfiehlt 13076
P. Beysiegel, Friedrichstraße 48.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Sonnabend eines jeden Ausgabetages im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstbotische und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pf. von 7 Uhr ab anderthalb marktgünstige Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5 (Frau Fröbel), sucht eine geprüfte Friseurin, französische Bonne, Verläuferin, Kammerjungfer nach auswärts, Kammerjungfer, welche vers. Schneiderin, für hier, Herrschaftsstöckchen, Allein-, Hans- und Kindermädchen.

Gesucht eine Kindergartenin, zwei bessere Kinderfräulein, ein Geschäftshausmädchen, eine Fröchlein u. ein Hausmädchen für Pension, ein Alleinmädchen zu einer Dame, drei Alleinmädchen für cl. Familien, zwei sehr begl. Fröchinnen. Centr.-Büro. (Frau Warthes), Goldg. 5.

Perfekte Tailen-Arbeiterinnen
werden gesucht Webergasse 48. 9897

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen,

tüchtige Rockdrapenuse,

tüchtige Mäntel-Arbeiterinnen

für seines Atelier bei guter Bezahlung auf dauernd mit Reisevergütung nach Freiburg i/B. gesucht.

Offerien mit Photographien, Bezeugnissen und Angabe der Ausprüche sub T. T. 533 an (F. ag. 1849) 28

Rudolf Mosse, Freiburg i/B.

Hotel Victoria

wird eine gesuchte Weizzeugnäherin auf gleich gesucht.

Einige tüchtige Arbeiterinnen für Tailen und Mäntel finden daudend Beschäftigung. Auch kann ein anständiges Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh.

Frau L. Thier,
Ellenbogengasse 10, 1.

für den Verkauf sofort gesucht. 18771

Bina Baer.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstr. 20, 2 St. 12372 Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 12295

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644 Ein im Nähnen geübtes Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Nicolasstraße 30, Erdgeschoss rechts.

Monatsmädchen den Tag über gesucht Webergasse 18. 13844 Ein ordentl. Monatsmädchen oder eine Frau u. ein braves Kindermädchen für einige Stunden des Tages sei. d. **Gründerberg's** Bü. Goldg. 21.

Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht Jahnstraße 3, 1 St. r.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Langgasse 28, Sib. 1. Part.

Tüchtige Waschfrau gesucht Kl. Schwalbacherstraße 14, Part. 13852

Eine Waschfrau gesucht Marktstraße 34. Eine zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, zur Aushilfe gesucht Nicolasstraße 1. Zu melden 3-4 Uhr.

Einf. Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, ges. Jahnstraße 5, Sib. Part. Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kind gesucht Hellmundstraße 11, Part.

Ein Mädchen, welches zu Hause schl. l. sof. ges. Oranienstr. 22, Hth. 1 St. Junges Mädchen den Tag über gesucht Kl. Schwalbacherstraße 14, Part.

Zehn Mädchen und Buben
finden Beschäftigung bei 18818

Ernst Roepke,

Couvert-Habrik.

Mädchen von 14-16 Jahren für Nacharbeiten gesucht.

Gieß-Appotheker, Wiesbaden.

Eine sehr bürgerliche Kochin gesucht Mainzerstraße 2.

Gesucht sofort sehr bürgerliche Kochin und Hausmädchen für kleine kleine Familie, zwanzig Alleinmädchen durch Stern's Bü. Nerostraße 10.

Eine durchaus zuverlässige selbständige perfekte

Köchin

wird gesucht. Nur Solche mit mehrjährigen guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 7, 2. St. sofort gesucht Friedrichstraße 44.

Karlsruher Hof.

Gesucht zum sofortigen Eintritt für eine kleine, ganz stilreiche herrschaftliche Familie eine durch und durch reisefähige

Gute Köchin.

Näh. im Dogbl.-Verlag. 13851

Eine sehr bürgerliche Kochin sofort für kleine Familie. Wohn 20 Mt. Röh. Biebrich, Untergasse 4 v. Frau Jakobi.

Ein Mädchen für Küchen- und Haushalt gesucht Rheinstraße 27. 12671

Ein reinliches Mädchen für Haushalt gesucht Wilhelmstraße 42, Conditorei.

Einfüchiges Hausmädchen gesucht Steingasse 4. 13637

Heldstraße 16 wird ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. 13660

Ein braves einfaches Mädchen vom Lande, welches kochen kann, sofort gesucht Stiftstraße 24, Gartenhaus 1, 2-3 Uhr Nachmittags.

Einfüchiges braves Hausmädchen für sofort oder per 15. Juli gesucht Elisabethenstraße 14. 13469

Eine Mädchen, welche alle häuslichen Arbeiten übernimmt, gesucht. Näh. Karlstraße 44. 13561

Ein junges Mädchen, zu jeder Haushalt willig, wird gesucht Tauenzstraße 29, im Laden. 13677

Einfüchiges solides Mädchen, welches jede Haushalt versteht und kochen kann, wird gesucht (gute Zeugnisse vorausgesetzt) Hartingstraße 6, 3. St. 13681

Ein junges Mädchen sofort gesucht Waltmüllerstraße 20, Part.

Ein gebildetes, zuverlässiges Fräulein, w. Sinn f. e. angenehme Häuslichkeit v. w. bei freier Station zu e. alten Dame, welche sie in der Häuslichkeit unterstützen s., gesucht Adelhaidstraße 42.

Gesucht ein durchaus erfahreneres Fräulein, nicht unter 27 Jahre alt, zur Führung des Haushaltes in einer kleinen Fremden-Pension davor. Offerien mit Namen, Adresse, Familiengeschichte und etwaiger früherer Stellung bittet man unter Chiffre S. S. 88 in dem Dogbl.-Verlag niedergelegen. 11624

Mädchen gesucht Frankfurterstraße 21.

Junges reinl. Dienstmädchen ges. G. Seib. Gr. Burgstraße 16. 13543

Ein braves feistiges Mädchen sofort gesucht Michelberg 23, im Laden.

Ein junges Mädchen gesucht Philippssbergstraße 23, Part.

Einfüchiges zuverlässiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 42, 1.

Ein eins. Mädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 33, 2.

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Heldstraße 17, Part.

Ein braves junges Mädchen gesucht zur Stütze des Haushaltes. 13690

Schmidt, Langgasse 40.

Alleinmädchen zu einer Dame gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Stiftstraße 13a, 1. Et.

Gesucht zum 15. Juli ein braves reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Philippssbergstraße 2, 1. Et. r.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht.

Frau Catta

Bahnhofstraße 9.

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht. Näh. Ausflugs-

Alderstraße 63, Part.

Ein studenmädchen sofort gesucht Kochbrunnenplatz 9.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann wird gesucht (Gurttag 1. August) bei Carl Bender, Tapeten-, Karlstraße 4, Part.

Ein braves Mädchen wird für Haushalt gesucht Müllerstraße 5, Part.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbständig sein bürgerlich kochen kann und in einem kleinen Haushalt die Haushalt mit übernimmt, wird zum 15. oder 16. Juli zu einem kinderlosen Ehepaar gesucht Adelhaidstraße 20, Del-Gr., von 10-12 und 5-7 Uhr.

Hellmundstraße 47, Part, ein Mädchen gesucht.

Bureau Germania, Säumerstraße 5, sucht zwei Herrschaftszimmermädchen, eine Köchin für Pension, ein neues Zimmermädchen, welche perfekt servirt für ein Privat-hotel, ein gebildetes Fräulein, welches die Leute versteht, zur Stütze der Hausfrau und Alleinmädchen.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Haushalt gesucht (selbstständiges Kochen Bedingung) Adolfsallee 5, 2.
Gesucht zwei Mädchen gegen hohen Lohn f. u. Familie Schachstraße 5, 1.
Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Haushalt auf gleich gesucht
Schwabacherstraße 47, Part.

Ein hartes Mädchen gesucht Hellmundstraße 36, Part.

Ein reinliches tüchtiges Handmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näh. zu erfragen Grabenstraße 1, 2. Morgens 9—10 Uhr. 13743

Gesucht zwei gebildete tüchtige Hausmädchen (Norddeutsche)

Lanzstraße 12.

Ein einfaches starkes Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 13822

Ein ordentliches zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen gesucht
Kirchgasse 9, 1. 13829

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 3.

Ein junges ehrlieches Dienstmädchen ges. Oranienstraße 22, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kein bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht Albrechtsstraße 4, Unterhaus 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche und Haushalt gesucht. Näh. Mauritiusplatz 4.

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 9, 1 St. 13819

Gesucht tüchtige Mädchen für Küchen u. Haushalt Mezzergasse 13.

Gesucht ein Mädchen, welches kein bürgerlich kochen kann, zu einer Dame. Näh. durch Müller's Bureau, Mezzergasse 13.

Ein braves Alleinmädchen zum 1. September von einem kinderlosen Ehepaar gesucht
Adelhaidstraße 39, 2 13817

Ein gewandtes Zimmermädchen und eine Kaffeekochin gesucht durch
Frau Schmidt, Ellenbogenstraße 14, 3 St.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauergasse 10, 2 St.

Br. Mädchen (1. Haushalt) bei gutem Lohn ges. Ellenbogenstraße 14, 3.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für die Küche gesucht Adelhaidstraße 5.

Ein einfaches properes junges Mädchen zu Kindern gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3.

Ein braves Mädchen gesucht Stiftstraße 6, Part.

Courierjungfer

für eine engl. Familie zum baldigen Eintritt gesucht.
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.

Ein starkes Küchenmädchen für ein Badhaus zum sofortigen
Eintritt gesucht. Ritter's Bar., Tannusstraße 45, Laden.

Gesucht eine flotte feine Stellmeierin, sog. Köchin, ein besseres Kinder-

mädchen, zwei tücht. Hotelzimmermädchen, mehr. Küchenmädchen durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges Mädchen wünscht Stelle als Verkäuferin. Näh.
Louisenstraße 5, 3 St.

Eine Näherin sucht Beschäftigung zum Kleider- und Weitzeug-Ausbessern
vor Tag M. 1.20. Näh. Helenestraße 5, 2 St.

Eine geübte Weitzeugnäherin bittet um Beschäftigung, auch z.
Ausbessern. Näh. Adelhaidstraße 23, Seitenbau Part.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Zu erfragen
Mezzergasse 15, Schuhladen.

Eine junge unabhangige Frau sucht Beschäftigung, Waschen und Bügeln.
Näh. Steingasse 15, Dachl.

Frau sucht Beschäftig., Waschen und Bügeln. Adlerstraße 24, Oh. Dachl.

Ein Mädchen Röderstraße 17, 3 St.

Ein fleißiges anständiges Mädchen sucht Beschäftigung, Waschen und
Bügeln. Näh. Adlerstraße 49, Mittelbau, 1 St. rechts.

E. Frau i. Monatsstelle ob. Abends e. Laden zu reinigen. Steingasse 23.

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Schwabacherstraße 23, Seitenb.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 54, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle oder Wasch- und Büg-Stelle
für die ganze Woche. Näh. Hermannstraße 6, 1 St.

Eine unabhang. Mädchen sucht Monatsst. Feldstraße 16, 5.

Eine unabhang. Frau i. Monatsstelle ob. jont. Beihalt. Hellmundstr. 37, D.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13850

Eine Frau wünscht einen Laden oder ein Bureau zu kaufen.

Ein j. williges Mädchen sucht für Nachmittags oder auch für ganz Stelle.
Näh. Röderstraße 3, Oh. 1 St. r.

J. harte Frau, welche längere Zeit als Krankenwärterin fungirt hat,
übernimmt die Pflege oder Nachmache bei Kranken. Dieselbe übernimmt
auch das Anleiten der Todten. Näh. Adlerstraße 8, Dachl.

Ein reinl. Mädchen sucht Nachm. ein Bett auszuführen. Grabenstr. 29, 3.

Haushalterin mit gutem Zeugnis sucht bis October ev. früher Stelle. Ges. Briefe

unter M. M. postlagernd Wiesbaden.

Perfekte und kein bürgerl. Köchin, Hausmädchen, Kinder-

fraulein u. Süßen jeder Branche, Haushälterinnen, Kinder-

Gärtnerin für's Ausland empf. B. Germania, Häuserg. 5.

Sofort empf. mit g. Zeugn. tücht. Köchin und ein f. Hausmädchen und

ein Alleinmädchen, das g. kochen kann, nach Wiesbaden od. Rheingau d.

Näh. Friedrichstraße 25. Frau Sokobi, Untergrasse 4, Biebrich.

Perfekte Köchin, prima Zeugn., eine Restaurationsköchin,

ein 15-jähr. Mädchen empfiehlt Central-Bureau, Goldg. 5.

Eine kein bürgerl. Köchin, welche aus Haushalt übernimmt, sucht Stelle.

Näh. Friedrichstraße 25.

Perfekte Köchin mit 10-jährigem Zeugnis, für

Geschäft, Hotel, Restauration (auch als Haushälterin), sucht sofort Stelle, hier oder auswärts, durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Köchin, eine perfekte, mit guten Zeugnissen, sucht für sofort

Ritter, oder per 1. August Stelle in einem Herrschaftshaus.

Näh. Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.

Gefiege unabh. Witwe (prima Zeugniss) sucht Stelle als

Köchin für Pension durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Tüchtig Köchin (Württembergerin) sucht in seinem Hause Stelle. Näh.

Röderstraße 38, Oh.

Empfiehlt eine tüchtige Restaurationsköchin, ein Kindermädchen, ein Hotel-

Zimmermädchen. Witwe Strits, Marktstraße 12, Oh.

Eine Herrschäftsköchin sucht Stelle, auch zur Aushilfe; übernimmt auch

etwas Haushalt. Näh. Adlerstraße 31.

Perfekte Köchin, welche in ersten adeligen Häusern gedient, sucht Stelle,

auch als Haushälterin. Friedrichstraße 28.

Eine gut empfohlene Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh.

Steingasse 4, 3.

Köchinnen für Hotels, Restaurants und Herrschaftshäuser,

Hauss., Stuben- u. Kindermädchen, Alleinmädchen

empfiehlt Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Stelle sucht eine junge kein bürgerl. Köchin mit

1½-jähr. Zeugn.

Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.

Ein gebildetes geistes fräulein,

welches längere Jahre in guten Häusern (auch in Frankreich) als Stütze

der Haushfrau, incl. Kinder-Erziehung, thätig war und von den

früheren Herrschäften bestens empfohlen wird, sucht eine ähnliche

Stellung, womöglich in einer lath. Familie. Dasselbe würde auch einen

kleineren Haushalt selbstständig führen oder einen Vertrauensposten annehmen.

Offeren unter F. M. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildetes Mädchen, der engl. Sprache vollkommen

mächtig, in der Kinder-Erziehung erfahren und im Räthen

bewandert, sucht passende Stelle. Näh. Dorotheerstraße 26, Garten-

haus 2 St.

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stellung

als Stütze der Haushfrau. Offeren unter M. S. 209 an

den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen, welches im Haushalt und in der Krankenpflege

erfahren ist, sucht wegen Sterbefall anderweitig Stelle; am liebsten zu

älteren Leuten. Näh. Rheinstraße 81, Part.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede

Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Michelsberg 28, Oh. 1 St. rechts.

Ein älteres Frl., englisch und französisch sprechend,

sollte den ersten Unterricht erhalten, perfect in Kleidermachen, fann einem Haushalt vorstellen, wünscht

sich passend zu placiren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13753

Ein Mädchen, das kein bürgerlich kochen kann, sucht

bis zum 1. oder 15. September Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13782

Ein Frl. aus besserer Familie wünscht Stellung zur Stütze der Haushfrau

oder einz. Dame, auch zu Kindern. Näh. Schwabacherstraße 27, Part.

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh.

Schwabacherstraße 55, Dachl.

Hausmädchen, gediegne, welches näht, bügelt und servirt,

empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein f. br. Mädchen sucht bei einer besseren Herrschaft Stelle, am liebsten

als Mädchen allein. Näh. Adolfsallee 4.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Römer-

berg 39, Wirthschaft.

Ein Mädchen aus guter Familie, w. selbstst. gut burg. toch. t., sucht St. Kirchgasse 2 a, Oh. 2 St.

Ein eins. Mädchen, welches jede Hausharb. gründl. versl., sucht St. in ein.

ll. Haushalt. Näh. Meyerstraße 8, 2 St.

Ein sehr braves Allgemeinmädchen mit 2-jähr. Zeugniss, welches

bürgerlich kocht, empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches das Nähen gelernt, sucht Stelle; am liebsten in einem

Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13821

Kinderfräulein, welch. englisch spricht, ein bess. Hausmädchen,

welches sänftelt, empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Vorzüglich empfohlenes Zimmermädchen sucht Stelle in seiner

Familie zum 1. August. Näh. Schöne Aussicht 2, rechts, von

7 bis 9 Uhr Morgens.

Eine tüchtige Mädchen, welches sich alle Kenntnisse im

Kochen und in der Haushalt in Wien erworben hat,

sucht Stelle; am liebsten in einem kleinen bürgerlichen Haushalt.

Näh. Hermannstraße 18, Seitenb. 2 St. kann sofort eintraten.

Herrschäfts-Personal jeder Branche empf. Bür. Germania.
Ein Mädchen aus alter Familie, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle; am liebsten als Haussmädchen. Offerten unter **J. S. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein israelitisches Mädchen sucht Stelle auf sofort als Köchin; am liebsten zu Fremden. Anzuf. Meegergasse 25, im Geflügel-Laden.
Ein b. Mädchen, das kocht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.
Ein Mädchen (Thüringerin), das in der Küche etwas Backen weiß und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 45, 9 St.
Ein junges Fräulein, welches selbstständig schneidern kann, in Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stellung in besserem Geschäft, zu größeren Kindern oder als Süße der Hausfrau. Antritt jederzeit. Ges. Off. an **B. D.**, Villa Waldheim, Schlangenbad i. T.
Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen plötzlicher Abreise seiner Herrlichkeit Stellung auf gleich oder später. Näh. Hermannstraße 15, Bdh. 2 St.
Stelle suchen ein israelitisches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, mehrere Köchinnen, sowie Alleinmädchen, im Kochen selbstständig und in der Hausarbeit tüchtig.
Victoria-Büreau (Frau Fröbel), Nerostraße 5.
Ein älteres Mädchen, welches die kleinere Küche selbstständig führen kann, wünscht passende Stelle. Näh. Nerostraße 29, Bdh. 1 St.
Ein besseres Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder einem kinderlosen Ehepaar. Näh. zu erfragen im Hotel Einhorn.
Nettes gut empfohl. Fräulein sucht sofort Stelle als Süße od. zu einer einzelnen Dame durch Stern's Bür., Nerostr. 10.
Ein junges tüchtiges geb. Mädchen aus besserer Familie, in der Küche, sowie in Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Süße der Hausfrau oder zu Kindern. Selbiges wäre auch gerne bereit, einen kleinen Haushalt allein zu führen, unterzieht sich auch jeder Arbeit. Offerten unter **J. H. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13863
Ein Mädchen (Württembergerin), 25 Jahre, welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13866
Nettes Mädchen (Rheinländ.) für Kl. seine Fam. als Hauss- od. Alleinmädchen, auf 1. Aug. empf. Stern's B., Nerostr. 10.
Ein tüchtig gewordenes Mädchen, im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.
Eine Amme sucht Stelle. Näh. bei Frau Gebamine Lohn in Schierstein am Rhein.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Glasergehülfen, selbstst. Arbeiter, gesucht Albrechtstr. 12. 13815

Lackirergehülfe

gesucht bei

C. Geyer,

Frauenstraße 6.

Tüncher gesucht Rheinstraße 95. 13702
Tünchergehülfen (Speisearbeiter) gesucht Hermannstraße 18, Part. 13647
Ein junger Kellner gesucht. 13647
Römer-Castell, Röderstraße 2.
Ein junger solider Kellner gesucht Bahnhofstraße 20.
Ein tücht. Restaurationskellner, einen perf. Zimmerkellner (Salair 60 M.), zehn jüngere Kellner, einen jüng. Küchenchef, jg. Hotel-Hausbüroschen sucht **Grünberg's Büreau**, Goldgasse 21, Laden.
Gesucht ein Zimmerkellner, sprachkundig und ein perfecter Herrschäftsdiener (Kunwerh.). Bür. Germania, Goldgasse 5. Dauernde angenehme Stelle erhält ein j. Mann von 15 bis 17 Jahren. Berl. wird schöne Handschrift. R. Faulbrunnenstr. 9, im Laden. 13811
Mehrere tüchtige Arbeiter werden angenommen **Aur-Anlage.**
Ein tüchtiger Gartenarbeiter für einige Tage in der Woche gesucht bei **Brandau**, Grubweg 11.

In der Brezel-Fabrik

von
Ad. Ruf, Michelsberg 9,
werden zehn bis zwölf Brezel-Betäufer gesucht. 13709

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Büreau eines technischen Geschäftes gesucht. Selbstgeschrieb. Off. unter **A. B. 798** an den Tagbl.-Verlag. 13579
Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hexamer**. Graveur. 1214
Ein Lehrling mit guter Schulbildung in eine hiesige Buchhandlung gesucht. Vergütung bereits im zweiten Jahre. Selbstgeschriebene Offerten unter **E. T. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10730
Ein Glaser-Lehrling gesucht Friedrichstraße 19. 12083

Lehrling gesucht.

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1. 7961

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29. 7391
Hausbürsche gesucht Kirchgasse 22. 13629
Hausbürsche gesucht bei **J. Rapp**, Golbgasse 2. 12346
Ein kleiner Hausbürsche von 14 bis 15 Jahren gesucht bei **Wies**, Rheinstraße 51. 13724
Hausbürsche gesucht. 12037
J. C. Keiper, Kirchgasse 38.
Gewandter jüngerer Hausbürsche gesucht von **Georg Bücher Nachfolger**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.
Ein junger Hausbürsche gesucht Grabenstraße 9. 13839
Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht, welcher mit 2 Pferden umgehen kann und das rohe Fuhrwerk versteht, wird sofort gesucht. Näh. Adelhaidstraße 60 a. 13837
Ein Fuhrknecht gesucht Mainzerstraße 70.
Sogleich gesucht ein ordentlicher und gesunder Hausbürsche mit guten Zeugnissen. Leichten Dienst. Adelhaidstraße 54, 1.
Ein tüchtiger Hausbürsche in ein Glas- und Porzellanwaren-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. **Kitter's Bureau**, Laumusstraße 45, Laden.
Ein junger Ausländer gesucht. Amsterdamer Kaffelager, Friedrichstraße 33.
Ein junger Mann, welcher mit Vieh umzugehen versteht und auch melken kann, gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13644
Zwei Fuhrkübische gesucht Steingasse 27. 13060
Ein tüchtiger Knecht gesucht. **Sonnenberg**, Schlagstraße 2. 13674
Ein Schweizer gesucht. Biebrich-Mosbach, Brunnengasse 18. 13825
Schweizer gesucht. Wörthstraße 8. 13825
Schweizer gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13854

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Kaufmann, in allen Bürou-Arbeiten durchaus bewandert, sucht entsprechende Beschäftigung als Buchhalter, Kassirer oder dergl. Offerten unter **B. 96** an den Tagbl.-Verlag.
Ein tüchtiger Mann wünscht einen leidenden Herrn oder eine Dame auszufahren, ev. auszuführen. Näh. Feldstraße 22, Bdh. 2. St.
Ein tücht. erfah. Machinist gesucht. gel. Maschinenmechaniker, s. dauernde Stellung ob. auch Ausflüsse gesucht. Näh. 3. erft. im Tagbl.-Verlag. 13754
Ein cautiousfähiger Mann sucht Stelle als Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Off. unter **M. N. 40** in dem Tagbl.-Verlag niedergel. Ein fürzt. ausget. Tapetier sucht Beschäftigung. Näh. Kl. Burgstr. 8, 3. St. Für einen anständigen netten Jungen, der längere Zeit im Hotel als Commissionär war, wird ähnliche Stelle gesucht, auch als Diener. Näh. Saalgasse 32, Hinterhaus 1 links.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: 1. Juli: dem Kgl. Premierlieutenant Gustav Reinhold Otto von Knobelsdorf e. S. 2. Juli: dem Tüncher Friedrich Guard Johann Henzer e. S. 4. Juli: dem Taglöchner Wilhelm Heinrich Jung e. S. 5. Juli: ein unehel. S. Friedrich Wilhelm. 6. Juli: dem Fabrikbesitzer Felix Eugen Camille Bohnen e. S. 7. Juli: dem Schlosser Jacob Heister e. S. Ansgeboten: Meissner Christian August Kunz hier und Margaretha Catharine Buch hier. Sergeant Engelbert Zumbroich hier und Emilio Philippine Mack zu Wiesbaden. Küfer Heinrich Hermann Fritz hier und Catharine Christine Hachenberger hier. Fuhrknecht Philipp Heinrich Theodor Birkenshod und Catharine Elisabetha Perri, beide zu Michelbach. Berw. Wagner Jacob Rothacker u. Ehefrau Christiane Weimar, beide zu Frankfurt a. M. Berehelyk: 5. Juli: Hülfsbahnwärter Friedrich Simon hier und die Witwe des Max Anton Rudolph, Maria Dorothea Elisabetha, geb. Schneider, hier; Mühlbauer Adam Gerlach hier und Helene Schuh hier. Gestorben: 1. Juli: August, S. des Taglöhnners Johann Friedrich Schlimm, 3 M. 6. Juli: Friedrich August Carl, S. des Fabrikarbeiters Jacob Carl Römer, 2 M. 14 T. 6. Juli: Anna Therese, T. des Zimmermanns Max Heister, 3 J. 7. Juli: Caroline Wilhelmine, T. des Schreiners Heinrich Altenhofen, 1 M. 7 T. 11. Juli: Elisabetha Caroline, T. des Schuhmachersmeisters Heinrich Philipp Kleber, 3 M.

Bierstadt. Geboren: 21. Juni: dem Landmann Heinrich Christoph Schild e. S. Carl Heinrich. 29. Juni: dem Maurer Carl Friedrich Mayer e. T. Susanne. 3. Juli: dem Gärtner Carl Martin Cramer e. S. Heinrich. 7. Juli: dem Taglöchner Wilhelm Carl Giesenmüller Zwillingssöhne, Ludwig Wilhelm August und Friedrich Wilhelm. Ansgeboten: Maurer Ludwig Carl Bierbrauer hier und Ottile Franziska Dönnich hier. Berehelyk: 4. Juli: Maurer Heinrich Peter Becker hier und Caroline Auguste Frechenhäuser hier. Gestorben: 22. Juni: Pauline, T. des Taglöhnners Philipp Hardt, 5 J. 11 M. 28 T. 1. Juli: Gutsbesitzer Wilhelm Ludwig Rohde zu Hof Lindenthal, 74 J. 8 M. 7 T. 6. Juli: Carl Ludwig, S. des Landmanns Carl Philipp Ludwig Seulberger, 2 M. 6 T. 9. Juli: Philippine, geb. Kaiser, Ehefrau des Taglöhnners Christian Weltendorf, 59 J. 11 M. 19 T. 11. Juli: Wagnermeister Friedr. Christoph Schmidt, 55 J. 2 M. 22 T.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 29. Juni: zu Sonnenberg eine unehel. T. Ehe Pauline Christiane Marie. 5. Juli: dem Kaufmann Carl Adolf Hollingshaus zu Sonnenberg e. S. Georg Wilhelm Carl Emil Arthur. Gestorben: 3. Juli: Landmann Jacob Daniel Christian Dörr zu Rambach, 66 J. 11 M. 14 T. 9. Juli: Maurer Carl Wilhelm Dörr zu Sonnenberg, 67 J. 7 M. 16 T.



No. 161.

Dienstag, den 14. Juli

1891.

Das Feuilleton

des "Wiesbadener Tagblatt" enthält hente in der
1. Beilage: Seelenwanderungen. Frei nach dem Russischen von
H. von L.
2. Beilage: Eine Stunde im Schooß der Erde.
Nachrichten-Beilage: Spiele im Freien.
Unser Kaiserpaar in London.

Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalecorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

= Personal-Nachrichten. Se. Kaiserliche Hoheit Großfürst Michael Michailowitsch und Gemahlin waren am Samstag Mittag mit dem 12 Uhr 27 Minuten-Zuge von Bad Schwalbach hier eingetroffen, haben bei Frau von Zagostine hier geliebt und sind um 5 Uhr 40 Min. nach Schwalbach zurückgefahren. — Die Fürstin Motto de Bagnara mit Familie ist von Rom zu mehrwöchentlichem Aufenthalt hier eingetroffen und hat im "Hotel Victoria" Wohnung genommen.

= Gesang-Wettstreit. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm II. hat zum internationalen Gesang-Wettstreit in unserer Stadt die goldene Medaille gestiftet; Ihre Majestät die deutsche Kaiserin Augusta Victoria stiftete ebenfalls die goldene Medaille. — Am Sonntag Morgen präsidierte der "Männergesang-Verein" die akustischen Verhältnisse der Halle und fand, daß es wohl am besten klingt, wenn die Sänger ziemlich geschlossen nach der Rückwand der Muschel stehen, doch kann wohl erst dann ein richtiges Urtheil abgegeben werden, wenn die Halle einmal dicht mit Zuhörern gefüllt ist.

= Rheinfahrt der Kur-Direction. Nach lange währenden Verhandlungen ist es der Kur-Direction gelungen, zu einer Vereinbarung mit der Direction der Preußisch-Rheinischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu gelangen, wonach diese für die Folge die Beförderung der Rheinfahrer (der hiesigen Kurgäste) übernimmt. Die Vereinbarung gilt nur für die Fabriken der Kur-Direction, nicht für Vereine u. s. f., da die Gesellschaft Boote nur schwer aus dem Dienste stellen kann. Die Rheinfahrten der Kur-Direction werden dadurch eine wesentliche Befreiung erfahren, denn bei den ausreichenden Kajüten und geschützten Räumen über Deck können sich selbst unsere "Rheumattiker" ohne Sorge für ihre Kur an der Fahrt beteiligen, da außerdem jede Anstrengung für dieselben vermieden wird. Der Anreiseweise von hier mit der Dampf-Straßenbahn bis Biebrich fährt, erreicht dort das Schiff direct am Landeplatz, und auch für Fahrgästegelegenheit am Niederwald (Jagdloch zum Nationaldenkmal) ist Sorge getragen, so daß sich die ganze Tour fahrend zurücklegen läßt. Auf das Boot der Kur-Direction können sowohl bei der Hin- wie bei der Rückfahrt nur diejenigen Personen aufgenommen werden, welche mit Karten der Kur-Direction versehen sind. Andere Teilnehmer sind absolut ausgeschlossen. Für entsprechende Restauration an Bord ist gleichfalls Sorge getragen. Die Weine der Gesellschaft sind ja als ausserwählt bekannt. Die Direction der Dampfschiffahrt wird in Ahmannshausen landen lassen, und durch die gefürzte Fahrzeit rheinab ist nunmehr auch die Befestigung des interessanten Rheinsteins besser und bequemer ermöglicht. Das Schiff nimmt Abends die Reisenden in Rüdesheim wieder auf, und können nach Überkleider und dergleichen für die Heimfahrt an Bord bleiben. Selbst minder gutes Wetter wird die Fahrt in seiner Weise beeinträchtigen, und der übliche Schiffssball wird nunmehr durch den grösseren zur Verfügung stehenden Raum sich angenehmer und schöner gestalten. Die Beleuchtung von Biebrich dürfte glanzvoll, wie immer, werden und mutmaßlich ein Männer-Quartett diese erste Fahrt unter den bequemeren Verhältnissen begleiten. Da nun für die Folge das Wetter ziemlich unbeständig für das Gelingen der Fahrt ist, findet dieselbe unter allen Umständen statt.

-o- Die Gerichtsferien nehmen morgen, am 15. Juli, ihren Anfang und endigen am 15. September. Während derselben werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Feriensachen sind: 1) Strafsachen; 2) Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung befreifenden Sachen; 3) Meis- und Marktshaben; 4) Streitigkeiten zwischen Vermieter und Miether von Wohnungen und anderen Räumen wegen Überlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie

wegen Zurückhaltung der vom Miether in die Mieträume eingebrachten Sachen; 5) Begeleichen; 6) Bankachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues getritten wird. Das Gericht kann aber auf Antrag anderer Sachen, soweit sie besonderer Belästigung bedürfen, als Feriensachen bezeichnet. Die gleiche Besugniß hat vorbehaltlich der Entscheidung des Gerichts der Vorjagende. Auf das Mahn-Vorfahren, das Zwangsvollstreckungs- und das Concurs-Vorfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Die unter pos. 2 bis 6 erwähnten Sachen werden bei dem hiesigen Landgericht durch die Ferienkammer I, die Strafsachen werden dagebst durch die Ferienkammern II und III, von der ersten als berathendem und der letzteren als erkenndem Gericht für erstaunliche und Berufungsachen erledigt.

= Die Prämierung in der Gewerbeschule fand am letzten Sonntags im großen Saale der Anstalt statt. Zu derselben hatten sich Mitglieder des Gemeinderaths, des Centralvorstandes des Nassauischen Gewerbevereins, der Vorstand des Local-Gewerbevereins, die Lehrer und Schüler der Gewerbeschule, Meister, Eltern und Angehörige der Jünglinge eingefunden. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Rentner Cht. Gaab, eröffnete die Feier und hob in seiner Rede hervor, daß der Gewerbeverein stets daran bedacht sei, die jungen Leute in Theorie und Praxis so auszubilden, daß sie den Anforderungen, die man heutigen Tages an den Handwerker stelle, vollkommen genügen könnten. Daß man diese Bestrebungen immer mehr würdige, bemühe die jährlich zunehmende Schülerzahl der einzelnen Aufthalten des Gewerbevereins, die gegenwärtig etwa 1300 betrage. Herr Gaab legte die Geschäftspunkte dar, die beim Vorschlag zur Prämierung berücksichtigt würden; er dankte den städtischen und staatlichen Behörden, dem Centralvorstand und den Meistern für die freundliche Unterstützung und ebenso wandte er sich mit herzlichen Dankesworten an die Lehrer der Anstalten, die mit Fleiß und Ausdauer die Bestrebungen des Gewerbevereins so fröhlig unterstützen. — Es wurde unmehr zur Prämierung geschritten. Die Namen der Schüler, welche eine Prämie, oder ein Diplom, oder ein Svaarkassenbuch mit 3 Mt. Einlage erhielten, sind folgende (wo eine Ortsangabe fehlt, ist der Betreffende aus Wiesbaden): Maurer Heinrich Ahmuss, Schreiner Ludwig Bendel, Maurer Karl Birf (Schiersheim), Tapetizer Heinrich Jung-Diesenbach, Küfer Georg Küntner (Guntersblum), Bildhauer Rudolf Ecard, Decorationsmaler Fritz Höberle, Decorationsmaler Franz König, Decorationsmaler Jacob Schiebel (Schöndorn), Mechaniker Theodor Schlein, Schlosser Franz Illius, Schlosser Ernst Hirch, Schlosser Ludwig Fuchs, Schlosser Wilhelm Lechner (Oberlahnstein), Tüncher Adam Moos, Lackier August Spuis (Igstadt), Gärtnert Heinrich König, Tapetizer Heinrich Hill (Frankfurt a. M.), Lackier Heinrich Müller, Lackier Heinrich Beiter, Zeichner Karl Alt (Dillenheim), Zeichner Aug. Hengst, Maurer Anton Kiefer (Frauenstein), Tapetizer Joh. Kuppert (Frankfurt a. M.), Schlosser Franz Fischer (Wallau), Tapetizer Wilh. Müller, Schlosser Julius Rüser (Auringen), Schlosser Heinrich Schäfer, Schlosser Max Schüler (Dauborn), Zimmermann Otto Heckel (Biebrich), Schmied Wilhelm Göbel, Zeichner Josef Herbel (Mainz), Schneider Karl Köbe, Zeichner Hermann Meyer, Schlosser Kaspar Öster, Schlosser Bernhard Helmchen, Küfer Wilhelm Krämer, Küfer Karl Nies, Küfer Josef Max (Nierstein), Sattler Karl Hömberger, Tapetizer Theodor Sator, Tapetizer Karl Raumann (Biebrich), Tapetizer Emil Beder (Niederjosbach), Tapetizer Theodor Wilhelm (Eich), Tapetizer August Kaufmann, Schreiner Emil Birk (Eichenhahn), Schreiner Karl Beiger, Schreiner Gustav Dörr, Krieger Robert Stumm (Biebrich), Krieger Heinrich Müller (Biebrich), Krieger Adam Ebner, Schreiner W. Emmel (Nordenstadt), Schreiner Johann Dauer (Springen), Schreiner Wilhelm Becht (Dillenheim), Maler Jakob Schiebel, Lackier Lloyd Petri, Lackier Karl Brühl, Maler Julius Leber, Lithograph Eduard Roth, Bildhauer Albert Glöckner, Schreiner Ferdinand Roth, Schlosser H. Förber, Maler Karl Wörner. Die Prämien bestanden in Werkzeug, Farbenkasten, Büchern, Reichszetteln u. s. w. — Die Schüler Zeichner K. Hilberbrandt, Spengler Georg Kühn, Decorationsmaler Jean Kilgas, Maler Ad. Birlenbach (Mosbach), Zimmermann Jos. Wollnerseidt, welche bereits Prämien erhalten haben, wurden wegen ihrer guten Leistungen und ihres gesitteten Vertrags den anderen Schülern als Muster vorgestellt. — Der Lehrbrief wurde folgenden Schülern eingehändigt: Schlosser K. Kort, Schlosser Lud. Thon (Biebrich), Schlosser Karl Egel (Geisenheim), Schlosser Oswald Lehnhardt (Arborn), Schlosser F. F. Baumann, Schlosser Ed. Könige, Schlosser Frieor, Schlosser W. Brummer Küfer W. Hartmann (Ehren-

bach), Spengler Georg Kühn, Spengler Franz Funk, Schreiner W. Krab, Schreiner Gbr. Habel (Iglstadt), Schlosser K. Schrhardt (Weier) Schreiner Konrad Debis, Schreiner Heinr. Jung, Steinmeyer Kaspar, Pidell, Steinmeyer Peter Ott, Steinmeyer W. Ramppott, Tapetziere W. Kaiser, Tapetziere Mich. Schloßer, Tapetziere Heinr. Jung-Dieffenbach, Tapetziere Jac. Seelbach, Tapetziere Ad. Krauter, Tapetziere W. Merten, Tapetziere Heinr. Friedrich, Tapetziere Ad. Machenheimer, Friseur A. Gebhardt, Friseur Jul. Ramponi. Nachdem noch die Schüler (37) verlesen waren, welche erst noch kurzem Besuch der gewerblichen Anstalten sich schon in Fleis und guten Beiträgen auszeichneten und deshalb für eine spätere Prämie vorgemerkt sind, richtete Herr Stadtrath Röder recht zu beherzigende Worte an die Schüler. Er ermahnte diejenigen, welche eine Auszeichnung erhalten hatten, zu weiterem, rastlosen Streben nach vervollkommenung. Herr Röder sagte: "Immer weiter! Es gibt kein Abschluß im menschlichen Leben. Wenn der Mensch noch so alt ist, er kann immer noch lernen. Kommt ihr in fremde Städte, so vergeiset nicht, die Anstalten zu besuchen, die man auch in diesen zur Weiterbildung der Handwerker errichtet hat. Auch ihr übrigen Schüler, die ihr keine Auszeichnung erhalten habt, ermüdet nicht in Eurem Fleische, auch Euch kann es gelingen, eine Prämie zu erhalten. Lasset uns aber auch am Schlusse dieses wichtigen Actes unseres Kaisers gedenken, der Schutz und Schirmherr alles Edlen und Guten ist, der den Frieden zu erhalten sucht, damit Handel, Gewerbe und Wissenschaft blühen können." In das unferer Kaiser ausgebrachte Hoch stimmte die Versammlung begeistert ein und sang hierauf siehend die Nationalhymne.

— *In der Reisezeit*, wo man sehr leicht etwas im Coups, im Hotel, auf dem Aussichtspunkt oder sonstwo in der Ferne liegen läßt, das ein Anderer findet, ist es gewiß an der Zeit, die ethischen und unehrlichen Taten zu belehren, was sie zu ihm haben. Über die Behandlung von Kindern und die den glücklichen Kindern obliegenden Verpflichtungen herrichten, wie sich aus vielen Gerichtsverhandlungen ergibt, noch immer die seltsamsten Vorstellungen. Dem gegenüber sei daran erinnert, daß jeder Kinder, der die polizeiliche Anzeige des Kindes über drei Tage verzögert, des gesetzlichen Kinderlohnes verlustig geht, und wer gar über vier Wochen wartet, hat die Vermuthung des unrechtmäßigen Erwerbes gegen sich und läuft auf alle Fälle Gefahr, wegen Unterschlagung angeklagt zu werden. Eine solche liegt vor, wenn der Kinder über die Sache zu seinem Nutzen verfügt. Mancher nimmt nämlich gefundene Gegenstände an sich und schenkt nachher die Mühe der Anzeige, so daß er sich durch seine Nachlässigkeit eines Verganges schuldig macht. Dann aber giebt es auch wiederum bequeme Leute, die, wenn sie irgendwo verlorene Gegenstände sehen, dieselben ruhig liegen lassen, um sich die geringe Mühe der Anzeige zu ersparen. Auch diese Bequemlichkeit ist zu tadeln. Die Leute sollten daran denken, daß die Kinder von heute morgen besserer sein können und dann gewiß alle Dienstjenigen, die es so machen wie sie, einer groben Ungefähigkeit geladen würden.

— *Internationale elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt a. M.* Man schreibt uns aus Frankfurt a. M.: Am 26. August versammelten sich hier die Delegirten aller größeren Städte Deutschlands und vieler Städte des Auslandes zu einem Congreß, dessen Zweck ist, die städtischen Behörden mit dem gegenwärtigen Stande elektrischer Centralstationen, sowie mit den vielseitigen technischen Einrichtungen und den wirtschaftlichen Ergebnissen derselben vertraut zu machen. Die hierdurch verbreiteten Kenntnisse und Aufschlüsse sollen im Kreise der städtischen Verwaltungen, von denen eine Anzahl die Frage der Errichtung städtischer Centralen erst nach den Ergebnissen der Ausstellung regeln will, fördernd wirken, und den wichtigsten Prinzipien der Elektrotechnik allgemeinen Eingang verschaffen. Bei der für diesen Congreß in Aussicht genommenen Dauer von drei Tagen ist es nicht möglich, alle die vielen interessanten Anlagen durch Vertreter der einzelnen Firmen in mündlichem Vortrage zu erklären und zu erläutern. Um dies jedoch in anderer Weise zu ermöglichen, beabsichtigt der Vorstand, den Vertretern der Städte ein Werk in Form einer Zeitschrift zu überreichen, in welchem die bedeutendsten im Betriebe und im Bau befindlichen Centralstationen in Wort und Bild beschrieben und erläutert sind. Zu diesem Zwecke hat sich der Vorstand wegen Lieferung von Text und Abbildungen mit den verschiedenen Firmen ins Benehmen gesetzt. Herr Chefredakteur Uppenborn in Berlin hat die Zusammenstellung, die Firma J. Springer in Berlin den Druck übernommen. Das Werk, dessen Umfang etwa 15 Bogen = 240 Seiten stark sein wird, soll in 1000 Exemplaren in Leinwandebindung mit Goldtitel an die Vertreter der Städte vertheilt werden.

— *Ein eigenartiges Waldfest* wurde am vergangenen Sonntag bei der "Poppenschänzelchen" gefeiert. Die Stammparte und Gäste des renommierten "Poppenschänzelchen" waren es, die sich an diesem schönen Waldeort mit Familienangehörigen zusammengefunden hatten und ihren freundschaftlichen Beziehungen den schönsten Ausdruck gaben. In malerischen Gruppen lagen Jung und Alt im Waldesgrün. Der vortreffliche Stoff des "Poppenschänzelchen", sowie Schinkenbrödchen boten den Ausflüglern einen willkommenen Ambiss, während die Vorträge einer gut besetzten Musikapelle (Mitglieder des Wiesbadener Musik-Vereins), die von einer tüchtigen Vergnügungs-Commission veranstalteten Spiele für die Jugend, sowie fröhliche Lieder alle in die animirteste Stimmung versetzten. Erst bei Einbruch der Dunkelheit trat die muntere Gesellschaft in stattlichem Zuge unter Vorantritt der Musik-Capelle und mit bengalischer Beleuchtung den Rückmarsch nach dem "Poppenschänzelchen" an, wo die Freunde ihren Höhepunkt erreichte und das durch keinen Mistkton gestörte, vom herrlichsten Wetter begünstigte Fest bei den Vorträgen der Musik der nuermüdlichen Capelle und launigen Toasträten einen hübschen Abschluß fand.

— *Ein Jahr des Turnweters Jahr* ist, wie wir dem Briefe einer in Chicago lebenden Wiesbadenerin entnehmen, vor Kurzem dareßt plötzlich gestorben. Er hatte das hohe Alter von 90 Jahren erreicht und soll in einem langen weißen Bart das getreue Ebenbild seines

verstorbenen Vaters gewesen sein, der im Alter von 74 Jahren am 15. Oktober 1852 in Freiburg a. d. Unstrut gestorben ist. Der mächtige Bund deutscher Turner in Chicago ehrt stets den Vater in dem Sohne und gab dieser Verehrung bei seinem Tode einen gewaltigen Ausdruck. Auf ihre Veranlassung wurde die Beichte nicht, wie dies gewöhnlich der Fall ist, in aller Eile und ohne jede Begleitung aus der Stadt befördert, sondern, da die meisten Turner auf einem größeren Turnfest abweisen, waren, bis zu ihrer Rückkehr mehrere Tage in Eis aufbewahrt und mit großerartigen Ehren den deutschen Turnern Chicagos unter Theilnahme der Abordnungen der deutschen Turnvereine vieler anderer amerikanischen Städte zu Grabe getragen.

— *Von den Thierschutzfreundlichen Bestrebungen einer hiesigen Milchfrau*, die ihren Zugzwügen große Strohblüte auf die Küpfe stülpt, um sie gegen die sengenden Sonnenstrahlen zu schützen, hat das "Wiesbadener Tagblatt" kürzlich berichtet. Der augenblicklich zur Tür die weilende bekannte Berliner Komiker Carl Helmerding schreibt darüber einen Blatte der Reichshauptstadt in folgender launiger Weise: "Bestimmt sind meine Familie und meine Freigabe den Thieren und absonderlich den Hunden mehr als zugethan, und freudig begrüßen wir jede Neuerung, die zum Schutz der Thiere und besonders dieses treuen Freunden des Menschen ins Leben gerufen wird. Da sehen wir nun hier in Wiesbaden, wo wir uns augenblicklich befinden, eine neue Sache der Art, die aber so praktisch und dabei unkomisch ist, daß ich mich entschloß, Ihnen Kenntniß davon zu geben, um die Berliner, die augenblicklich ebenfalls an sehr hohem Raumur leiden, auf das intentionelle Talent der Wiesbadener Milchweiber aufmerksam zu machen. Ein sehr lackirter Milchwagen mit zwei prächtigen Lötern bespannt, fährt regelmäßig Morgens an unserem Balkon vorbei. Wie oft haben wir bei dieser tropischen Hitze die armen Viecher bedauert, die mit leidenden Zungen die nicht leichte Ladung mit Eiser hinter sich herziehend. Da höre ich eines Morgens das homeriche Gelächter meiner beiden Damen, ich trete auf den Balkon, und was sehe ich? Die beiden Löter haben jeder einen neuen Strohbaum auf, von der Form, wie ihn die Marktfrauen tragen, mit einer Schleife unter dem Hals zusammengebunden. Mein Lachen überhörte noch das meiner Frau und Tochter, doch der Knalleffekt kam nach. Der Wagen hielt vor unserem Hause, und die beiden Löter mit den Marktchören auf dem löwenartigen Hüpfern legten sich nieder, mit ihrem nicht zu erschütternden Ernst die Fenster mustern. Ich glaube, der ärgerste Hoccohner hätte sich über dies unromantische Paar vor Lachen ausgeschüttet. Die Hunde aber schienen es zweifellos zu fühlen, welche Wohlthat ihnen mit dieser Neuerung zuthieß geworden war, denn trotzdem das Thermometer auch nicht um einen Grad gefunken, beliesen sie beim Aufbruch lustig und legten sich mit freudigem Eiser ins Geschirr. Hiermit schließe ich meinen Bericht, indem ich meine Landsleute ermahne, den Wiesbadenern nachzusehen; es wäre ja auch ein neuer, sehr lukrativer Erwerbszweig für die — Strohblütfabrikanten, denn es gibt ja schrecklich viel Hunde in den Großstädten. Wir dürfen sonach der angenehmen Hoffnung leben, daß unsere erfunderne Milchverkäuferin weithin "Schule" machen wird."

— *Als bestes Mittel, um bei Thieren und Menschen Infektionen-Sätze zu vermeiden*, wird uns von einem Thierfreund eine Einreibung der Thiere von einer Lösung, bestehend aus 1 Liter Wasser und 2-3 Chlöffeln Creolin bezeichnet. Ein Hund oder Pferd einmal täglich mit dieser mildigen Flüssigkeit auch nur so weit benetzt, daß das Thier einen lebhaften, nicht unangenehmen Creolingeruch verbreitet, bewirkt, daß kein Insekt das Thier sticht. Welche Wohlthat also für die armen, von Fliegen geplagten Pferde! Für Menschen genügt es, auf dem Hut ein mit der Flüssigkeit benesenes Papier zu befestigen, um die zudringlichen Mücken abzuhalten. Die Insekten fliehen nämlich den Creolingeruch so sehr, daß Räume, welche von allerlei Gewürzen bewohnt werden, nach Aufstellung von etwas Creolin (z. B. in einer Untertasse) sehr bald ganz frei von Insekten sind. Creolin ist eine ganz unschädliche braune Flüssigkeit, jedoch wirkt es eigentlich keiner Weise am besten in stark verdünnter wässriger Lösung (richtiger Emulsion), weil es sich nicht löst, sondern nur eine milde Flüssigkeit gibt. Das Mittel ist das allerbülligste. Für 20 Pfg. erhält man etwa 50 gr, womit man reichlich 2 Liter Creolin (Emulsion) durch Zusatz von gewöhnlichem Wasser vermittelstiglich Umschütteln herstellen kann. Damit kann man — weil ja nur ein ganz schwaches Besuchten nötig ist — bequem 2-3 Pferde vor Insekten-Stichen schützen.

— *Der Höhepunkt des Jahres* liegt hinter uns und die Tage neigen sich abwärts und werden wieder kürzer. Gegenwärtig beträgt die Abnahme zwar nur anderthalb Minuten, gegen Ende dieses Monats verläuft sie sich jedoch schon auf drei Minuten. Die Dämmerung, welche es bis jetzt nie ganz Nacht hat werden lassen, hält noch bis zum 20. d. M. an, von da ab wird es aber um Mitternacht wieder vollkommen finster. Am 25. Juli tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen und damit beginnen die "Hundstage". Die Bezeichnung "Hundstage" schreibt sich von alter Zeit her. Bei den Griechen wurde die entsprechende Zeit "Opata" genannt. Sie wird durch den Aufgang des Hundsterns "Sirus" bestimmt. Die Opata der Griechen fängt nämlich mit dem Aufgang des Hundsterns an, der nahe mit dem Eintritt der Sonne in das Gefirn des Löwen zusammenfällt, und endigt mit dem Aufgang des Arcturus, der freilich viel später ist als das Ende unserer Hundstage. Die Hundstage ist in Griechenland durch große Hize und nach Hippocrates auch durch schwere Gallentränen ausgezeichnet. Auch bei uns werden dieselben als die heißesten Tage des Jahres angesehen; im Mittelalter ruhte an mehreren Orten selbst der Gottesdienst während dieser Zeit. Die Zeit der Hundstage währt vom 23. Juli bis zum 23. August.

(*) *Lass Dich nicht gelüsten!* Das ist der Mahnruf, mit dem der große Gesetzgeber der Juden, Moses, die zehn Gebote abschließt. Am Schluß seiner Gesetze greift er noch ein Mal auf die Quelle jeglicher

Ueberzeugung, die böse Lust zurück, um das Lebel an der Wurzel auszufallen und auszurotten. Läßt Dich nicht gelüften! Das ist eben ein sehr zeitgemäßer Warnungsruß für die Jugend, welche ohne Aufsicht ihre Wanderungen durch Gärten und Felder macht. In hunderthächer Gestalt tritt die Verübung an das junge Herz heran; sie zu überwinden, ist nicht immer leicht. Die Größe der Verübung, die Leichtigkeit, mit welcher oft die Hindernisse überwunden sind, welche den kleinen Spaziergänger von der Predigt seines Wunsches trennen, lassen eine Ueberzeugung des Gottes. „Du sollst nicht stehlen“ freilich in einem anderen Lichte erscheinen. Namentlich sind es die nächsten Angehörigen der kleinen Missethäler, welche gern Alles entschuldigen und zum Besten fehren möchten. Ganz anders denkt die Feindpolizei. Auch die geringste Ueberzeugung ihrer Bestimmungen sucht sie zur Beiträfung zu bringen, um auf diese Weise größeren vorzubringen. Und damit hat sie ganz recht. Der Umstand, daß Eltern die Fehltritte ihrer Kinder gern entschuldigen, scheint auch der Polizei nicht entgangen zu sein, denn sie wendet sich bei der Bestrafung der Ueberthäler, die das zwölftes Lebensjahr noch nicht überschritten haben, an einen anderen Erziehungs faktor, die öffentliche Schule, und sucht bei ihr Hilfe. Gewiß soll nicht gelogen werden, daß sich Polizei und Schule nicht unterstehen sollen; allein dieses Uebergehen der nächsten betheiligten Instanz, der Familie, bedeutet doch geradezu eine Panikrot- Erklärung der häuslichen Erziehung. Es mag füllig genug geben, in denen der Vater die Vergessenheit seines Jungen überhaupt nicht erahnt, und doch würde er im anderen Falle vielleicht die angemessene Strafe verhängt haben; stehen ihm doch Mittel zur Verfügung, welche die Schule nicht zur Anwendung zu bringen vermögen. Außerdem kann letztere gar leicht durch Unterforschung und Bestrafung vor der ganzen Klasse einen ungünstigen Einfluß auf Herz und Gemüth der anderen Schüler, einen demoralisierenden auf den kleinen Missethäler ausüben. Also erst das Haus, die Familie und dann weitere, schärfere Mittel. Die Zahl der Eltern, welche die Unarten ihrer Kinder unterstellt, dürfte doch im Großen und Ganzen eine geringe sein. Denjenigen unserer kleinen Leser aber, welche es vielleicht auch dann und wann mit dem Mein und Dein nicht genau nehmen, rufen wir das Wort eines berühmten Kindersfreundes zu:

„Bitte vor dem ersten Tritte,
Mit ihm sind auch die andern Schritte
Zu einem tiefen Fall gehan!“

Sonntagsheiligung. Anlässlich eines Specialfalles hat der Herr Minister des Innern darauf hingewiesen, daß die Abhaltung von Gemeinde-Versammlungen und Gemeinde-Wahlen an Sonntagen möglichst zu vermeiden sei. — Dieser Erlass ist sämtlichen Stadt- und Ortsbehörden zur Kenntnahme und Nachachtung mitgetheilt worden.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Zeit vom 23. Juni bis 4. Juli wie folgt: Lebendig geboren wurden 18 männliche und 21 weibliche, zusammen 39 Kinder. Gestorben sind 24 Personen, von denen 9 auf das männliche und 15 auf das weibliche Geschlecht entfallen. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 2 w., 1—10 Jahren 1 m. und 2 w., 10—20 Jahren 1 w., 30—40 Jahren 1 m. und 1 w., 40—50 Jahren 2 m. und 1 w., 50—60 Jahren 1 w., 60—70 Jahren 2 m. und 2 w., 70—80 Jahren 3 m. und 3 w., 80—90 Jahren 2 w.

= **Welche Ausprüche einer Ballnacht** an die Kräfte einer Dame stellt, dieser interessante Berechnung hat der „Tourist“ sich unterzogen und gefunden, daß eine Dame in einer Ballnacht bei den jetzt gebräuchlichen Tänzen, wenn sie dieselben alle mittanzt, nach Schritten gerechnet, einen Weg von 30 Kilometer zurücklegt und zwar auf den Fußspitzen hüpfend, von einem turkärtigen Schnürleib zusammengepreßt. Sollte eine solche Dame im bequemen Anzuge auf besten Wegen eines Tages 30 Kilometer zurücklegen, sie würde, wie das Blatt ungallant meint, glauben, es sei ihr Ende!

-o- Selbstmord. Gestern Morgen hat sich der Sergeant Gustav Schmidt der hier garnisonirenden 3. Compagnie des Fußluer-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 in seiner Stube erschossen, weil er, wie verlautet, von einem Vorgetesten über sein Ausbleiben über Urlaub und Einsteigen in die Kaserne in der Sonntag Nacht zur Rede gestellt worden war.

-o- Unfall. Der in der Kaffebrenner'schen Werkstatt, Friedrichstraße 8, beschäftigte 19-jährige Schlossergeselle Hubert Theisen von Godesberg erhielt gestern dadurch eine Verlehung, daß ihm beim Schmieden ein Stück Eisen gegen den linken Arm flog. Theisen mußte in das katholische Krankenhaus aufgenommen werden.

= **Kleine Notizen.** Nächtliche Aufstörungen fanden am Samstag und Sonntag in der unteren Adlerstraße statt, die mit Schlägereien verbunden waren, so daß man am Morgen noch Blutspuren wahrnehmen konnte. Ebenso erweckten in der Nacht zum Montag laute Hilferufe, die vom alten Kirchhof kamen, die Bewohner des Schulbergs aus dem Schlafe. Lebhaft treibt sich in neuerer Zeit allabendlich in den Anlagen an der Heiligenmauer wieder allerlei Gefindel umher und der auf dem Nachhauseweg Begriffen ist fast regelmäßig Insulten ausgeübt. — Am Sonntag Morgen vergnügten sich in der Nähe der Blindenschule einige 10 bis 12-jährige Knaben mit Steinwerfen, das nicht eher sein Ende sand, bis einer der Jungen mitten auf die Stirn getroffen war und ohnmächtig umsamt. Es dauerte geraume Zeit, bevor er sich wieder erholt. — Die in der Nacht zum Freitag einem auf einer Bank in der Wilhelmstraße eingeschlossenen Schlosser entwendeten Gegenstände — Uhr und Cigarrenpfeife — sind ermittelt worden. Der Tagelöhner Engelbert Sauerbier, ein vielfach vorbestrafter und unter Polizei-Aufsicht stehender Mensch, welcher die Sachen an den Händler F. hier selbst verkauft hat, will dieselben im Graben an der Viehbrücke gefunden haben, was man ihm wohl nicht glauben wird. — In der Nacht zum Montag, um 3 Uhr, suchte der

27 Jahre alte Kellner Fritz L. von Mosham, in Begleitung einiger Dirnen, wegen einer Stichwunde im linken Schulterblatt, im südlichen Krankenhaus ärztliche Hilfe nach. Die ungefährliche Verlezung ist ihm, nach seiner Angabe, in der Wilhelmstraße von einem Unbekannten ohne jede Veranlassung beigebracht worden.

-o- Bestwuchs. Herr Tüchermeister Moritz Kleber hat sein Haus Oranienstraße 84 für 81,000 M. an Herrn Fuhrmann Wilhelm Pfug hier und sein Haus Oranienstraße 86 für 66,000 M. an Frau Anna Gerlach Wittwe hier verkauft. — Die dem Herrn Schreuermeister Momberger gehörige Villa „Louise“ Sonnenbergerstraße 52 ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Charles L. Eberhardt aus London übergegangen. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur des Herrn Karl Specht, Wilhelmstraße 40, hier.

= Fremden-Verkehr. Zugang in der versloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2288 Personen.

Vereins-Nachrichten.

* Das diesjährige (3.) Jahrestest des Hauptvereins des Evangelischen Bundes in den Consistorialbezirken Wiesbaden und Frankfurt a. M. soll Mittwoch, den 18. August, in Weilburg stattfinden und sich wie früher aus Festgottesdienst, Generalversammlung, Festmahl und geselliger Nachfeier zusammensetzen. Außer dem Geschäftsbericht und dem Kassenbericht wird die Tagesordnung folgende Anträge des Vorstandes zur Abstimmung bringen: 1) betreffend eine Sammlung zur Unterstützung des Diakonissenhauses in Schwäbisch-Hall; 2) betreffend das Abonnement auf den in Karlsruhe erscheinenden „Evangelischen Bundesboten“; 3) Um letzteres zu ermöglichen und Missverständnisse zu beseitigen, welche der vorjährige Beschluß über die Jahresbeiträge herborgerufen hat, dem § 4 der Statuten nummehr folgende Fassung zu geben: Die Zweig- und Ortsvereine machen sich verbindlich, an die Kasse des Hauptvereins abzuliefern: 1) alle Mitgliederbeiträge von 20 Mark und darüber (für den Central-Verein: Statut des Central-Vereins); 2) von allen Mitgliederbeiträgen von 1—20 Mark a. 50 Pfennige für den Central-Verein (Statut deselben), b. 25 Pfennige für den Haupt-Verein; 3) von allen Mitgliederbeiträgen unter 1 Mark ein Viertel der eingehenden Beiträge (für den Haupt-Verein).

* Von den Mitgliedern des „Wiesbadener Schützen-Vereins“, die sich z. B. an dem 12. Verbandschießen des Badischen Schützenvereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes in Karlsruhe betheiligen, haben die Herren August Meister den 5. und Christian Fischer den 6. Becher errungen.

* Vom Weiter recht begünstigt, feierte der „Turn-Verein“ am versloffenen Sonntag sein alljährlich stattfindendes Sommerfest auf dem am „Nelberg“ gelegenen Turnplatz. Der Platz war von einer fröhlichen Menschenmenge dicht besetzt. Die Vergnügungs-Commission des Vereins hatte, wie immer, auf das Beste vorgesorgt. Dem Turnen folgten Tanz, Spiele und Volksbelustigungen aller Art, so daß bis zu vorgerückter Stunde ein recht fröhlich bewegtes Treiben herrschte.

Stimmen aus dem Publikum.*

* Sonnenberg, 13. Juli. In einem hiesigen Garten hatte sich ein reizendes Kinderpaaß niedergelassen, dessen Zusammenleben nicht ohne Folgen blieb, und so haben wir denn am letzten Freitag vier junge Hinter mit den Alten ihren ersten Aussug halten. Aber leider sollten sich dieselben nicht lange ihres Dateins freuen — denn bereits am andern Morgen fanden wir nur noch die Leberbleiche der ganzen Kindersfamilie, betehend in Hedern, unter dem Baume vor. „Die Räten haben den Mord begangen!“ hieß es allgemein. — Was nun hiergegen thun? Zunächst möchten wir die Besitzer von Räten (in einem Hause sollen sich zehn solcher „Lieblinge“ befinden) hiermit höflichst, aber ganz entschieden ersuchen, ihre Thiere des Nachts unter allen Umständen einzupferen und satt zu füttern, damit dieselben es nicht nötig haben, auf anderen Grundstücken Nahrung zu suchen und die Nachbarn durch Schreien und sonstige Unarten zu belästigen. — Sollte diese ernstlich ausgesprochene Bitte nicht erhört werden, so müssen wir uns in erster Linie an die Behörde wenden, event. Mittel und Wege zu schaffen suchen, um die lätige Plage zu beseitigen. K.

B. Eichberg, 13. Juli. Die hiesige Heil- und Pflege-Anstalt macht in jedem Sommer mit einem Theile ihrer Patienten mehrere Ausflüge in's Freie. Der erste diesjährige Ausflug fand am vorigen Donnerstag statt. Am denselben nahmen Theil der Director und sämtliche Aerzte der Anstalt, sowie eine große Anzahl der Pfleglinge von Eichberg und der Filiale Bachsforde. Besonders erhöht wurde die Freude der Theilnehmer durch die herrlichen Klänge der „Musikkapelle Eichberg“, zu welcher auch viele Patienten gehören. In die Anstalt zurückgekehrt, blieb die Gesellschaft noch eine Zeit lang beisammen und ergabt sich durch Musik, Tanz und dergleichen. Wie wir hören, soll ganz bald wieder ein Ausflug stattfinden.

B. Aus dem oberen Rheingau, 13. Juli. Hinsichtlich der heurigen Erntergebnisse und Ernteaussichten können wir Folgendes mittheilen: Die erste Klee- und Grasfrucht ergab eine drei Viertel Krite, Klee und Gras konnten ziemlich schnell getrocknet und unter Dach gebracht werden. Das Wintergetreide hat sich in den letzten Wochen noch sehr erholt und verspricht eine gute Krite. Die Sommerfrüchte stehen

*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich in unserer Redaktion gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

fehr gut; Frükartoffeln insbesondere sind schön und die Spätzartoffeln stellen ebenfalls eine reichliche Ernte in Aussicht. Die Obstbäume sind zum größten Theile schwer mit Frucht beladen und Apfelsine-Liebhaber freuen sich schon auf einen guten Tropfen. Hinsichtlich des zu erwartenden Traubenvines läßt sich noch wenig sagen. Die Blüthe des Weinstocks verlief anfangs recht günstig, später aber ungünstig, so daß bereits der Heuwurm sich vielfach zeigt. Sehr erwünscht wäre für den Weinstock der recht baldige Eintritt vieler trockener, heißer Sommertage.

(2) Aus dem unteren Mainau, 13. Juli. Die Traubensblüthe ist nun mehr in den Weinbergen der hiesigen Gegend vorüber. Trotz des nicht sehr günstigen Wetters der letzten Tage ist dieselbe, zur Freude unserer Winzer, doch glücklich verlaufen. Schädliche Einflüsse haben sich nicht geltend gemacht. Obwohl wiederholt bei Strafe zur Verfolgung des Heuwurmes aufgefordert worden war, kam man doch nur vereinzelt dieser Aufforderung nach. Viele Weinbergsbesitzer sind in dieser Hinsicht gar zu gleichgültig und achten die Gefahr nicht für so groß, wie sie tatsächlich ist.

(3) Aus der Umgegend. In Kiedrich findet die feierliche Einweihung des Krieger-Denkmales Sonntag, den 9. August, statt. — Die Schützengesellschaft in Selters veranstaltet am 19. Juli d. J. ein Schützenfest, verbunden mit Preis-Scheibenschießen, bei welch' letzterem wertvolle Preise zur Vertheilung gelangen. — In Schierstein verchied am 10. Juli nach langerem Krankenlager der Kellermeister der Rheingauer Schaumwein-Fabrik Söhlein & Co., Herr August von Schneider, welcher vom Tage der Gründung des Etablissements durch Herrn Söhlein, im Jahre 1864, bis heute während der Dauer von 27 Jahren in treuer Pflichterfüllung im Dienste der Firma thätig gewesen ist. — Herr Hauptmann von Below hat bei dem Schützenfest in Weilburg den Meisterstab gemacht und ist somit Ritter der Ehrenschilde geworden. — In Idstein wurde Herr Stadtbaumeister Sartorius zu Solingen zum etatsmäßigen Lehrer der Bauwissenschaften gewählt. Er wird diese Stellung bereits am 1. October d. J. antreten. — Wie aus Kassel berichtet wird, wurde in der in dem Concourse des Prinzen Albrecht von Waldeck anberaumten Verhandlung ein Vergleich angenommen, wonach die Gläubiger 25 v. St. ihrer Forderungen erhalten. — Dem Oberförster a. D. Conradti zu Nunkel ist der Rothe Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen. — In Weilartshausen ereignete sich ein erschütternder Unglücksfall. Ein vierjähriges Mädchen fiel in einen Brunnen, den Buschwerk dicht verdeckte, und ertrank.

Nachdruck verboten.

Spiele im Freien.

Von Kurt Kersten.

Wenn im Sommer die Vereine und auch einzelne Familien Landpartien veranstalten, dann fehlt es zuweilen an guten Unterhaltungsmittein. Gar Mancher schlägt ein Spiel vor, ohne es selbst recht zu kennen, und zu werden dann schließlich immer dieselben alten Spiele wieder und immer wieder herbeigezogen, die dann natürlich nicht mehr das rechte Interesse erregen können. Hier wollen wir einige alte, die aber wenig bekannt sind, und einige neue Spiele zu fröhlicher Lente Nutz und Frommen mittheilen.

Ein Spiel, an dem sich auch ältere Personen betheiligen können, das sich aber nur für Gärten, nicht für Wald und Wiese eignet, ist das Begegnen. Die Gesellschaft, die ungrader Zahl sein muß, spielt in den verschiedenen Gängen eines Gartens oder sonst abgezeichneten Wegen und unterhält sich nach Belieben. Geradezu umlehren darf Niemand, sonst aber ist alle Geschicklichkeit darauf zu verwenden, dem einzelnen Begegner aus dem Wege zu gehen, dessen Aufgabe es ist, eines der Paare so in die Enge zu treiben, daß er denselben begegnet. In diesem Falle ist er erlost und eine Person des bisherigen Paars wechselt mit ihm die Rolle, meist nach Wahl vorher verabredeter Namen. Es nennt sich z. B. die Rose, die andere Dorn. Wählt der Begegner die Rose, dann wird der Dorn der einzelne Begegner.

Dreischlag. Einer der Mitspielenden muß sich entfernen. Die Zurückbleibenden wählen ein dreifüßiges Wort z. B. "Wiesbaden". Ein Drittel der Gesellschaft sagt nun, wenn die vorher entfernte Person dreimal in die Hände klatscht, bei drei: "Wies", ein anderes Drittel "Ba" und das letzte Drittel "Den". Die klatschende Person muß nun das Wort raten, was ungemein schwierig ist.

Ein auch bei Turnern recht bekanntes und beliebtes Spiel ist das "Dritten abzuschlagen". Die Gesellschaft stellt sich dazu strahlenförmig, zu zweien, die hinterander stehen im Kreise auf; nur an einer Stelle stehen statt zwei, drei Personen, von denen die hinterste von dem Außenherumgehenden Schläger als Dritte abgeschlagen wird. Punkt der Schläger nicht auf, so verläßt der Dritte schleunigst seine gefährdete Stelle und stellt sich vor irgend eine andere Gruppe von zweien, wodurch der bisher Zweite nun Dritter wird und sich wieder schnell wo anders als Erster anstellt. Wer vom Schläger als Dritter erwischt wird, muß seine Stelle einnehmen.

Das Eisenbahnspiel eignet sich wohl mehr für eine jüngere Gesellschaft. Eine Person bleibt ohne Stuhl oder Platz auf der Bank, Baumstumpf &c. und geht mit einem Pfeischen oder Glocke umher. Auf ein durch Pfeisen oder Klingeln gegebenes Zeichen stürzt jeder auf einen Stuhl zu. Wenn übrig bleibt, hat den Zug verpaßt, der sich nun unter Puffen, Rasseln und Pfeifen um den Spielplatz herumbewegt. Der Ausgetragene erhält nun das Eisenbahnzeichen, und das Spiel beginnt von Neuem.

Kommt mit! Die Spielenden bilden einen Kreis, in welchem eine Person der anderen die Hand reicht; ein Mitspieler — nach Wahl oder ausgelost —, umwandelt den Kreis von rechts nach links, klopft dabei

unversehens jemanden auf den Rücken mit den Worten: "Kommt mit!" und eilt in derselben Richtung weiter, während der Getroffene in der entgegengesetzten Richtung (also links herum) zu laufen hat. Beim Begegnen müssen sich beide durch Knut oder Verbeugung begrüßen; anderer vorbereiten und den leeren Platz zu gewinnen suchen; wer den Platz nicht rechtzeitig erreicht, ist nun an der Reihe, einen Andern mit "Kommt mit" zu begrüßen.

Schlüsselvoloncié. Stühle werden in einer langen Reihe aufgestellt, derartig, daß abwechselnd immer ein Sitz nach rechts, der folgende nach links kommt. Es müssen zwei Stühle weniger dastehen, als die Gesellschaft Personen zählt. Die beiden Mitspielenden, welche keine Stühle eingenommen haben, ziehen, mit einem großen Schlüsselbund bewaffnet, ein befannes Lied singend, um die Stuhlsreihe herum, auf welcher die Andern Plätze genommen haben, und berühren mit demselben einen nach dem Andern. Der Bezeichnete folgt ihnen, bis sich nach und nach alle Andern paarmweise, dasselbe Lied singend, angegeschlossen haben und in Polonaiseform nach einem von der Stuhlsreihe möglichst entfernten Gartenplatz ziehen, wo dann von dem ersten Paar, die anderen überraschend, die Schlüssel laut hörbar hingeworfen werden. Nun laufen alle nach den Stühlen, um einen Platz zu finden, was durch das Aufstellen der Stühle nach der angegebenen Art oft erleichtert wird. Die Beiden, welche keine Plätze erhalten, führen nun das Spiel von Neuem an.

Vis-à-vis. Eine Gesellschaft mit gerader Zahltheilt sich in zwei Hälfte. Die eine Hälfte setzt sich in eine Reihe, die andere geht etwas abseits, doch so, daß sie sich gegenseitig nicht sehen können. Die Sitzenden berathen sich, welchen Jeder wählen will. Die anderen kommen nun einzeln, um vor einer beliebigen Person eine Verbeugung zu machen. Treffen sie die Person, von der sie gewählt wurden, so macht diese ihnen eine Verbeugung. Kommt der Rathende an die unrechte Person, so muß er sich unter Höhnen und Klatschen zurückziehen und sein Glück von Neuem versuchen, wenn die Reihe an ihn kommt. Hat Jeder seinen Platz, so beginnt das Spiel von Neuem mit der Gegenpartei.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

(1) Vortragsübungen. Man schreibt uns: "Im Conservatorium für Musik, Rheinstraße 54, fanden am 18. und 27. Juni, sowie am 11. Juli Vortragsübungen statt. Die ersten brachte Klavier-, Violin- und Geangs-Compositionen, welche durch Schüler und Schülerinnen der Mittelklassen ausgeführt wurden. Wenn auch einzelne dieser Vorträge durch die verzeihliche Besangenheit der Ausführenden beeinflußt wurden, so brachte doch der Abend auch Manches, was zu guten Hoffnungen berechtigte. Von großerem musikalischen Interesse war der Vortragsabend am 27. Juni, der lediglich durch Elegie der ersten Abtheilung veranstaltet wurde. Fräulein Lembach aus Biebrich eröffnete die Aufführung durch geschilderte Wiedergabe des ersten Satzes des C-dur-Klavier-Concertes von Beethoven und Herr Gards, der schon über eine entwickelte Technik verfügt, spielte Bériot's Violin-Concert No. 9 mit schönem Ton. An Klavier-Vorträgen waren ferner zu verzeichnen B.-dur-Variationen von Chopin (Frl. Bapf) Variationen über ein Händel'sches Thema von Brahms (Herr Reger) und der erste Satz des D-moll-Concerts von Mendelssohn (Frl. Moritz), welche sämmtlich zu guter Reproduction gelangten. Die Begleitung der Concerte wurde durch die Streichorchesterklass des Conservatoriums ausgeführt. Das Programm erhielt Abwechslung durch die Lieder-Vorträge der Frls. Oberheim und Altenburg; den Schlüß derselben bildete die Serenade für Cello-Solo und Streichorchester von Robert Boltmann. Da die Orchesterklassen auch gleichzeitig dazu dienen, fortgeschrittenen Schülern Gelegenheit zum Leben im Dirigiren zu geben, so war die Leitung dieses Werkes Herrn Reger übertragen, der sich seiner Aufgabe mit Geschick entledigte und diese ansprechende Composition gut maniert und mit Temperament zu Gehör brachte. Das Cello-Solo spielte Herr Brühl mit gutem Ton und Ausdruck. (Die Vortragenden dieses Abends waren Schüler der Herren Prof. Mannstadt, Dr. Niemann, Concermeister Müller, Kammervirtuos Brückner, Musikkirector Sedlmayer und Frau Simon von Romani.) Am 11. Juli folgten dieser Aufführung eine weitere Vortrags-Übung — die 24. in diesem Schuljahr — an, die nicht nur der Musik, sondern auch dem gesprochenen Worte gilt. Den ersten Theil des Programmes bildeten Violin-Compositionen von Nodé und Mies, die eine jugendliche Geigerin, Fräulein Lampe, unter Klavier-Begleitung ihrer Schwester geschmackvoll spielte. Drei Schubertsche Lieder trug darauf Herr H. Meuse vor. Der Sänger verfügt über ein sympathisch klingendes Organ und hat, was Ausdruck und Vortrag betrifft, seit seinem letzten Auftritt sichtliche Fortschritte gemacht. Schumann's reizendes Klavier-Duett bildete den Schlüß des musikalischen Theils. Im Ganzen gelang die Aufführung dieses schwierigen Werkes wohl, stellenweise sogar sehr gut. (Die Vortragenden sind Schüler der Herren Concermeister Müller, Director Fuchs und Dr. Niemann.) Darauf folgte: "In Wartesaal erster Klasse", Liedspiel von Dr. H. Müller, in welchem Schüler der Schauspielleklasse des Herrn A. Neubke antraten. Herr Steil, wie Fr. Vogel sind von früherem Auftreten her bekannt. Was Herrn Steil betrifft, so sprach derselbe an diesem Abend ruhiger wie sonst, was wesentlich zum Gelingen des Stücks beitrug. Herr Steil, der eine entschiedene Begabung für sein Fach zeigt, geht im Herbst an das Stadtschultheater in Kiel. Was ihm heute noch fehlen mag, wird wohl die Praxis ihn bald lehren, denn auch in der heutigen Aufführung bemerkte er, daß er schon sehr Auerlennenswertes gelernt hat, und über schöne Mittel verfügt. Auch Fr. Vogel entledigte sich ihrer Aufgabe in erfreulicher Weise. Die Aufführung war derartig befehlt, daß Billete zu derselben bereits zwei Tage vorher nicht mehr ausgegeben werden konnten. Es ist aus diesem Grunde für heute, Dienstag, den 14. d. M., eine Wiederholung derselben angezeigt."

Conservatorium für Musik. Da den vielfach eingegangenen Geischen um Eintrittskarten für die am letzten Samstag im Conservatorium für Musik, Rheinstraße 54, gehaltene 24. Vortrags-Lebung zum großen Theil nicht mehr entzogen werden konnte, so findet heute Dienstag, den 14. Juli, eine Wiederholung dieser Aufführung statt, zu der Programme durch den Director des Instituts, Herrn Albert Fuchs, auf schriftliche Anfragen kostenfrei versandt werden. (Näheres im Interneithel.)

Verschiedene Mittheilungen. Das Frankfurter Opernhaus giebt die ganze Woche hindurch bis zum nächsten Montag "Excellor" außer Abonnement und zu großen Preisen. — Der Sänger des "Amaranth", Oskar von Redwitz, litt an schwerem langjährigen Sichtbum. Die wohlthätige Kraft, die er zur Linderung seiner Leiden anstrebt, das Morphium, wurde ihm zum Dämon, der ihn rettungslos in die Tiefe riss. Die Briefe an seine Freunde widerhallten von Klagen über sein Leid. Der Dichter führte einen verzweifelten Kampf mit der Morphiumsucht, bis er schließlich erlag.

Der Frankfurter Lehrchor in London. Neben die künstlerischen Erfolge des Frankfurter Lehrchors in London berichtet man der "Frankf. Blg.": "Die ersten beiden Concerte des Sängerkörpers des Lehrvereins fanden unter Leitung des Herrn Maximilian Fleisch am 6. und 8. Juli im Theater der deutschen Ausstellung statt. Das erste Concert fand bei sehr ungünstigen Witterung, ein sehr zahlreiches Publikum, jedoch animirten die ausgezeichneten Leistungen des Vereins dermaßen, daß zwei Chöre, ein Madrigal von Donati, sowie der Canon von Ladner auf lebhaftes Verlangen wiederholt werden mußten. Ein zahlreiches Publikum verammele sich bei dem zweiten Concert, dessen sehr sorgfältig ausgesuchtes Programm musterhaft ausgeführt wurde. Auch in diesem Concert mußte der Verein zweimal da capo singen; nach dem "Alt niederrhänischen Lied" (Bearbeitet von Kremer) wurde "home sweet home" zugegeben, während ein Vers von "D'Hamfahr" von Koschat wiederholt werden mußte. Beide Concerte hatten wirklich bedeutenden künstlerischen Erfolg, an welchem die Solisten Herren Adolf Müller, Hugo Becker und Max Schwarz ihren wohlverdienten Anteil hatten." — In minder freundlichen Farben schildert ein Bericht des "Frankf. General-Anzeigers" die Aufnahme, die den Frankfurtern in London zu Theil geworden. Es heißt darin u. A.: Montag Morgen galt unter erster Ausgang der deutschen Ausstellung, die ich mir, neben ei bemerkt, großartiger gedacht habe. Durch eine boierische und eine Pfungstädter Bierhalle, welche sich genau gegenüber liegen, erinnert sie lebhaft an die Frankfurter elektrische Ausstellung. Unsere Concerte finden in einem zur Ausstellung gehörigen Theater statt (Holzbaradenbau, innen mit deutschen und englischen Farben überkleistert), welches für unsere Zwecke so mangelhaft wie nur möglich ist. Darob wieder große Enttäuschung, die sich Nachmittags um 5 Uhr aber noch erheblich steigerte, als wir vor etwa 100 Zuhörern die erste Abtheilung unseres Concertes begannen. In der zweiten, Abends 9 Uhr, mochten es etwa 150 (!) sein. Wie klappern überall zum Handwerk gehört, so ist es genau auch hier. Dieses ist aber, soviel wir bis jetzt merken konnten, von dem Ausstellungscomite vollständig verschünt worden, wir rangieren nach englischer Auffassung ansehnlich in derselben Categorie wie die Rathenower rothen Huzaren, die 1000 aus Straßburg und die Thüringer Sänger, welche gleichzeitig mit uns concertiren (natürlich an verschiedenen Orten), nur daß erstere wegen ihrer schmucken Uniform beliebter sind als die andern.

Forschungen im schwarzen Meere. Eine geophysikalische Untersuchung des Schwarzen Meeres ist kürzlich durch das russische Kriegsministerium "Fischnomoretie" ausgeführt worden und hat sehr bemerkenswerthe Ergebnisse zu Tage gefördert. Die größte Tiefe fand sich nahe in der Mitte dieses Meeres auf der Linie von Theodosia nach Sinope und beträgt 2500 Meter. Rings um diesen Punkt ist auf weite Entfernung hin der Boden völlig eben und die bisherige Annahme, daß sich dort eine Art unterseeischer Hochedeine befindet, irrig. Ebenjewenig sind die ungeheurenen Tiefen vorhanden, welche man im östlichen Theile des Schwarzen Meeres, nahe dem kaukasischen Ufer annahm. Verhältnismäßig sehr seicht ist dieses Meer im Nordwesten zwischen den Mündungen der Donau und des Dnjepr, die größten dortigen Tiefen übersteigen nicht 180 Meter. Die Wassertemperatur nahm im Sommer bis zu 54 Meter Tiefe ab, wo sie + 7.1 Grad Celsius betrug, um dann mit der Tiefe langsam wieder zu steigen bis zu + 9.3 Grad Celsius am Boden. Der Salzgehalt des Wassers ist an der Oberfläche am geringsten, nimmt aber in den tiefen Schichten zu, ohne jedoch denjenigen des Mittelmeeres zu erreichen. Merkwürdiger Weise zeigte das Wasser des Schwarzen Meeres in Tiefen von über 360 Meter einen merklichen Gehalt an Schwefelwasserstoff, der in keinem anderen Meeresbecken angetroffen wird. Lebende Thiere und Pflanzen wurden nur bis zu 360 Meter Tiefe angetroffen.

Von den Hochschulen. Zum Universitätsrector in Würzburg für die nächste Rectoratsperiode wurde Professor Dr. Schönborn von der medizinischen Facultät gewählt.

Unser Kaiserpaar in London.

London, 11. Juli. Der deutsche Kaiser inspizierte heute die Garden des Buckinghampalastes und die Yeoman-Leibwache, bestehend aus ehemaligen verdienstvollen Unteroffizieren in der Uniform aus der Zeit Heinrichs VIII. mit Hellebarden. Bei der Revue der Yeomen-Leibwache erkundigte sich der Kaiser näher nach den Schlachten, an denen einige der alten Krieger teilgenommen hatten, und sprach seine Freude aus, daß er die Veteranen gesehen habe. Das Kaiserpaar fuhr darauf im offenen Wagen zur Wohnung des deutschen Botchairs Grafen Hassfeldt, bei dem ein Frühstück eingenommen wurde. Die Volksmenge begrüßte das Kaiserpaar auf der Fahrt sehr sympathisch. Der Kaiser trug preußische General-Uniform. Unter den Gästen bei Hassfeldt befanden sich Lord Salisbury, der Führer

des Unterhauses, Smith, der Herzog von Westminster, Lord Londonderry u. A. Lord Salisbury führte die Kaiserin, der Kaiser führte Lady Salisbury. Nach beendtem Lunch empfing der Kaiser die deutsche Deputation, welche eine Bewilligungsschrift überreichte, und fuhr dann um 3 Uhr zur Bittoriation, von wo er sich mit dem britischen Generalstab nach Wimbledon begab, um die freiwilligen und die regulären Truppen in einer Gesamtstärke von 23,000 Mann zu besichtigen. Die englischen Prinzen und Prinzessinnen begleiteten das Kaiserpaar zur Parade, auf dem Wimbledoner Feld. Als der Kaiser um 4 Uhr dort eintraf, feuerte die Artillerie Salut. Die Truppen standen unter dem Oberbefehl des Herzogs von Cambridge. Der Kaiser, begleitet vom Prinzen von Wales und den Herzögen von Cambridge und von Connaught mit ihrem glänzenden Stabe, schritt die Front der Mannschaft ab, die ihn mit dem Königs-Salut begrüßten. Hierauf begann der Vorbeimarsch der Truppen, die dann wieder Paradeaufstellung einnahmen. Die Revue dauerte 1½ Stunden und nahm einen glänzenden Verlauf. Der Kaiser lobte wiederholt die Haltung der britischen Truppen. Der Kaiser trug weiße Kürassier-Uniform und ritt einen prächtigen Rappen. Neben dem Kaiser hielten zu Pferde während des Defilirrs der Prinz von Wales und die Herzöge von Cambridge und von Connaught. Hinter dem Standpunkt des Kaisers war die deutsche Kaiserstandarte gehisst worden. Das überaus glänzende Schauspiel war vom prächtigsten Wetter begünstigt. Die Zahl der Zuschauer wird auf eine Million geschätzt. Eine große Militär- und Polizeimacht hielt das eigentliche Parafeld frei. Nach der Revue begab sich das Kaiserpaar mit den königlichen Prinzen von Großbritannien nach dem Kristallpalast, wo das Diner eingetragen wurde. Das Kaiserpaar mit Gefolge verließ Wimbledon zu Wagen und fuhr zum Bahnhof, von dort im Sonderzug zum Kristallpalast. Die Ankunft dasselbe erfolgte um 6½ Uhr. Der Prinz von Wales und seine Gemahlin empfingen das Kaiserpaar auf der großen Terrasse, die Marinekapelle spielte die preußische Nationalhymne. Bei dem Feuerwerk wurden u. A. fünf Porträts des Kaisers dargestellt, welche von der Kaiserin von der Loge aus mittels Elektricität entzündet wurden. Der Kaiser entzündete das Schlacht am Nil darstellende Tableau. Dem das Concert dirigirenden Capellmeister wurde vom Kaiser eine Ordensauszeichnung verliehen. — Am Montag Nachmittag um 4 Uhr reiste das Kaiserpaar zur Verabschiedung von der Königin Victoria nach Windsor; um 5 Uhr kehrte es nach London zurück.

London, 12. Juli. Zu dem Diner im Kristallpalast im Speisesaal des Prinzen von Wales waren nur fürstliche Personen geladen. Unter den Theilnehmern befanden sich der Kaiser und die Kaiserin, der Prinz und die Prinzessin von Wales, der Herzog und die Herzogin von Anhalt, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Strelitz, Prinz Edward, Prinzessin Alexandra von Anhalt, der Herzog von Clarence, die Herzöge und Herzoginnen von Edinburgh und Connaught, Prinz und Prinzessin Christian, Prinzessin Victoria von Schleswig-Holstein, Prinz Albert von Schleswig-Holstein, Prinz Heinrich von Battenberg. Nach der Inspection der Feuerwehrmänner überreichte der Captain derselben, Shaw, dem Kaiser eine Adresse, für welche derselbe dankte und zugleich seine Überraschung über die Haltung der Feuerwehrleute und die Schönheit ihrer Pferde aussprach. Der Kaiser ließ sich darauf die Offiziere der Feuerwehr vorstellen. Heute Vormittag begaben sich der Kaiser und die Kaiserin in Begleitung des Herzogs und der Herzogin von Connaught, des Prinzen Christian und eines Gefolges nach der St. Pauls-Kathedrale und wohnten dasselbe dem Gottesdienste bei. Die Herrschaften nahmen im Chorraume in der Nähe des Altars Platz; die Predigt hielt Rev. W. J. Hall. Den Inhalt derselben bildete Gottes Einfluß auf die materiellen Dinge. Nach dem Gottesdienstekehrten der Kaiser und die Kaiserin nach dem Buckingham-Palast zurück, von der vor der Kathedrale aangesammelten Menge ehrerbietig begrüßt. Der Kaiser, sowie die Begleitung trugen Civilleidung.

Deutsches Reich.

Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser ernannte die Reichsgerichtsräthe Hahn, Wiener und Daehuhard zu Senats-Präsidenten, die Oberlandesgerichtsräthe Suppes in Frankfurt a. M., Achilles in Celle, Winckelnbach in Stettin zu Reichsgerichtsräthen. — Der erste Commandant von Coblenz-Ehrenbreitstein, General-Lieutenant Graf zu Rangau, ist im Alter von 55 Jahren in Wilhelmshöhe bei Kassel gestorben.

Freiwillige Krankenpflege im Kriege. Am 1. Juli ist in Berlin im Anschluß an das Garnison-Lazareth zu Tempelhofer ein Baraten-Lazareth auf die Dauer von 5 bis 6 Monaten in Betrieb gestellt worden, in welchem eine große Anzahl derjenigen Gegenstände, welche bei dem im Jahre 1889 auf Anregung Ihrer Majestät der Hochseligen Kaiserin Augusta stattgehabten Wettkampfenehren prämiert worden sind, bezüglich ihrer dauernden Verwendbarkeit in der Verwundeten- und Krankenpflege einer genauen, eingehenden Prüfung unterzogen werden. Bei dem hohen Interesse, welches diese Angelegenheit für die freiwillige Krankenpflege hat, ist es dringend wünschenswert, daß die Vertreter der freiwilligen Krankenpflege von diesem Baraten-Lazareth und seinen Einrichtungen persönlich Einsicht nehmen. — Die erforderlichen Einlaßkarten zur Besichtigung des Baraten-Lazaretts werden im Bureau des Central-Comités zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, Berlin, Wilhelmstraße 73, verausgabt.

Berlin, 12. Juli. Laut einer Statistik des Cultus-Ministeriums betragen im Laufe des Jahres 1890 die Schenkungen an evangelische Kirchen etwa 972,000 M., an katholische 1,412,000 M. Dabei sind indeß nur die Schenkungen über 3000 M. berücksichtigt, zu deren Annahme bekanntlich die allerhöchste Genehmigung erforderlich ist. — Das Stöcker'sche Blatt

"Das Volk" meldet, Pastor Weber habe in der General-Verammlung des Evangelischen Hilfs-Vereins der Rheinprovinz berichtet, die Kaiserin hätte die vom Verein für die Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche gewidmete Bibel mit den Worten entgegengenommen: "Mit dieser Bibel stehe und falle Ich, damit steht und fällt Unser ganzer Staat, Unser ganzes Haus!" Der Berichterstatter behauptet ferner, die Kaiserin habe sich sehr impulsiv über Stöcker ausgesprochen. — In nächster Zeit werden Noten der Reichsbank zu 1000 M. zur Ausgabe gelangen, welche unter Beibehaltung der bisherigen Ausstattung vom 1. Januar 1891 datirt sind und nachfolgende Unterschriften tragen: Reichsbank-Directoriun. Dr. Koch, Gallenkamp, Herrmann, von Roenen, Hartung, Trommer, Müller.

* **Kundschau im Reiche.** Die gerichtliche Untersuchung wegen der Schiene-Sempelfälschung ist, wie man der "A. B. Ztg." meldet, zur Zeit gegen drei Betriebsbeamte des Bodumer Vereins gerichtet. Bis jetzt ist aber noch keine Anklage erhoben worden.

Ausland.

* **Frankreich.** Die Pariser Abgeordneten zeigten der Orleansbahn an, daß sie auf Erfuchen der französischen Postkunst die Vermittlung zwischen diesen und der Gesellschaft übernommen hätten. Die Orleansbahn ihrerseits macht bekannt, sie erkenne eine Anzahl von Forderungen der Streitenden als einer Prüfung wert an; die Streitenden möchten jedoch unverweilt an die Arbeit zurückkehren, da die Ausbleibenden anderweitig ersetzt werden würden. Es erfolgte daraus ein partielle Wiederaufnahme der Arbeit seitens einer Zahl von 51 Frachtkutschern.

* **Serbien.** Aus Belgrad wird gemeldet, König Alexander werde nach beendetem Besuche in Sisic nach Oštendje begeben, um dort mit seinem Vater Milan eine einmonatliche Kur zu gebrauchen.

* **Bulgarien.** Fürst Ferdinand ist mit dem Chef seiner Familie, dem Herzog von Coburg, in Lichtenfels zusammengetroffen; sie hatten dort eine einstündige Unterredung im Fürstenzimmer des Bahnhofs.

* **Türkei.** Aus Konstantinopel, 12. Juli, liegt folgende Depesch vor: Wie die "Agence de Constantinople" mittheilt, wird der Empfang des bulgarischen Agenten Wulkowitsch und des bulgarischen Ministers Ratschowitsch durch den Sultan in hiesigen diplomatischen Kreisen sehr bemerkert, da seit dem Regierungsantritt des Fürsten Ferdinand ein Empfang bulgarischer Bürenträger durch den Sultan nicht mehr stattgefunden hat. Man glaubt, den heutigen Besuch des ersten Dragomans der russischen Botschaft Iwanow bei dem Großvizer Said Pascha damit in Zusammenhang bringen zu sollen.

* **Griechenland.** Aus Athen, 11. Juli, wird gemeldet: Der Kronprinz mit seiner Gemahlin ist heute von seiner Reise hierher zurückgekehrt.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Eine Frau in dem Dorfe Ottersheim bei Germersheim hat, wie die "M. R. Nachr." erzählen, ihren Ehegenoss innerhalb 13 Monaten mit fünf Kindern beschenkt, zuerst mit Drillingen und fürlach mit Zwillingen.

Der Barberghilfe Johann Mertens aus Düsseldorf ist in Köln unter dem dringenden Verdacht, den Raubmordversuch an einer am Neumarkt wohnenden Frau verübt zu haben, verhaftet worden und soll sich des begegneten Verbrechens schuldig bekannt haben.

Aus Worms, 12. Juli, 2 Uhr 30 Min. Nachm., wird gemeldet: Der Rheinstand beträgt 4 Meter; Stillstand, Oberrhine und Neckar melden langsame Fallen.

Die Gouvernante Bipp, welche ihren früheren Bräutigam, den Ingenieur Paul Seefe (Berlin), aus Eifersucht im Bette überfiel und durch vier Revolverschläge tödete, hat sich im Untersuchungs-Gefängniß in Bremen erhängt.

Aus Stockholm, 11. Juli, wird depeschirt: Ein Minenboot des französischen Nordgeschwaders übersegelte heute ein Schiffboot, das zu dem Aviso-Kämpfer "Lance" des Geschwaders gehörte. In dem Schiffboot befanden sich fünf Matrosen, von denen zwei ertranken.

Der frühere serbische Kriegsminister Protitsch erlitt, wie man aus Belgrad meldet, einen gefährlichen Beinbruch durch einen Sturz vom Pferde.

Der Lavastrom vom Vesuv setzt seinen Lauf in der Richtung auf das Observatorium fort. In alten abgestürzten Massen des Berges Posillipo sind neue Risse entstanden. Die Behörden von Neapel ordnen Vorsichtsmassregeln an.

* **Öffentliche Stilblätter.** In der herzlichen Erwiderung, die unser Kaiser dem langathmigen Bürgermeister von Windsor gab, befand sich folgender Satz: "Es freut mich, meine liebe Großmutter zu besuchen." — Das war den Offiziären des Wolff'schen Büros zu ungebunden und — zu menschlich. Was machen Sie daraus? Sie telegraphirten: "Es freut mich, meine erhabene Großmutter, Ihre Majestät die Königin, zu besuchen." Das "B. T." bemerkte dazu: Ein Kaiserwort soll man nicht drehen noch denteln, meine Herren Lafaien, am wenigsten, wenn es, wie dieses, natürlich ans der Seele quillt.

* **Zwei heitere Episoden** von der letzten Reise des Herzogs von Meiningen durch die Grafschaft Hamburg weiß der "Zeitzer Anz.", welcher sich für deren Richtigkeit verbürgt, zu erzählen. Im Dorfe S. so schreibt das genannte Blatt, hatte sich ein Bäuerlein einen dreisten Burschen engagiert, welcher von dem reichen Kirchenbezirk dem geliebten Landesherrn einen Teller voll der schönsten Früchte bei der Durchfahrt überreichen sollte. Der Beauftragte entledigte sich seiner Mission bestens, während

der Geber selbst respektvoll im Hintergrunde diente. Als jedoch der Herzog von dem Teller forstete und ihn längere Zeit in der Hand behielt, wurde der Heberbringer ängstlich und rief dem Spender zu: "Du gibst der Teller doch nicht?" — Tableau! Der Herzog soll lange nicht so herzlich gelacht, aber durch Rückgabe des Tellers den ängstlichen Burschen beruhigt haben. — Einen Beamten fragte der Herzog beim Frühstück: "Nun, heute gehen Sie doch nicht mehr auf's Bureau," worauf Jener verlegen lächelnd erwiderte: "Nein, Hoheit, es ist ja doch ein verdorbenes Tag!"

* **Staatssekretär v. Stephan** hat sicher keine Ahnung, in welcher Weise lebende Herzen mit ihren Empfindungen ihm's Handwerk pfuschen. Eine in der Rathauswerkstrasse zu Berlin wohnende Dame, die untermüdig in ihrer Wirthschaft eingreift und ihr wachsende Auge überallhin richtet, hatte mehrfach vom Keller aus bemerkt, daß der Keller täglich vielfach von den Dienstmädchen des Hauses und abwechselnd von schneidigen Kriegsleuten in Kanonen- oder Ulanen-Uniform besucht wurde. Vor Kurzem führte eine Wirtschaftsangelegenheit auch die Dame selbst in den Keller. Als ihre Augen in den ihr wenig bekannten Räumen umherwanderten, entdeckte sie zufällig ein in einem dunklen Winkel verstecktes Baccchein in Papier-Umschlag. Sie langte daselbst hervor und las auf demselben: "An meinen theuern Otto." Als sie die Hölle löste, sah sie ein Stückchen Speck und ein Scheibchen Schinken. Diese Entdeckung veranlaßte sie zu weiteren Nachsuchungen und führte zur Aufzündung anderer Verstecke, wo ebenfalls Victimale oder Briefe mit zärtlichen Aufschriften aufbewahrt waren. Da war eine Adresse an "Freiein Auguste D. . . . hier lag wahrscheinlich eine Liebe im ersten Stadium vor; ferner an "Meine geliebte Minna", was auf eine schöner in voller Gluth befindliche Liebe schließen läßt, und an den "Herrn Garde-Hulanen von der 3. Eskadron", wahrscheinlich ein Schmollens. Es steht hiernach fest, daß der Keller als Privat-Liebespostamt benutzt wird, und daß die Besitzer des reizenden Unternehmens das Vertrauen des Genossen heilig halten und sich nicht an den Briefen der Andern vergreifen.

* **Salomonisches Urteil Friedrichs des Großen.** In einer kleinen schlesischen Stadt, deren Kapelle der heiligen Jungfrau geweiht war, vermisse man seit einiger Zeit verschiedene der Schutzheiligen dargebrachte goldene und silberne Kleinodien. Der Verdacht, diese Gegenstände weggefertigt zu haben, lenkte sich auf einen Soldaten der preußischen Beizungsstruppe, welcher das Gotteshaus fleißig besuchte. Man beobachtete den Marschon, durchsuchte ihn und fand in seinen Taschen zwei silberne Herzen. Er wurde in Arrest gebracht und, obgleich er seine Unschuld bekräftigte und versicherte, die Herzen nicht gestohlen, sondern von der heiligen Jungfrau zum Geschenk erhalten zu haben, zum Tode verurtheilt. Bevor das Urteil an dem Kirchenräuber vollstreckt werden konnte, mußte es dem König zur Bestätigung vorgelegt werden. Friedrich der Große ließ einige Geistliche in sein Feldlager kommen und fragte sie, ob es wohl möglich sei, daß die heilige Jungfrau dem Soldaten die fraglichen beiden Herzen geschenkt haben könnte. "Der Fall ist allerdings außerordentlich selten, aber Gottes Güte und Barmherzigkeit ist nichts unmöglich", antworteten die Priester dem Fürsten. — Nach diesem Gutachten schrieb der Philosoph von Sanssouci unter das Todesurtheil: "Wir lassen dem Verfolgten Gnade widerfahren, weil er den Diebstahl durchaus nicht hat an sich kommen lassen und die doctores seiner Religion die Gunstbegierung, deren er sich röhmt, nicht für unmöglich erachtet haben; aber wir verbieten ihm bei Lebensstrafe, lästigliche Geschenke von irgend einem Heiligen anzunehmen. Friedrich Rex."

* **Das billige Briefporto** besitzt wohl Japan. Dort kostet die Beförderung eines Briefes im inländischen Verkehr nur 2 Sen oder etwa einen halben Pfennig. Dies ist um so erstaunlicher, als das Eisenbahnnetz bisher eine nur geringe Ausdehnung besitzt und die Post meist durch Fußboten befördert wird, welche auf theilweise sehr beschwerlichen Bergwegen ihre Last schleppen. Zu berücksichtigen ist aber hierbei der höhere Werth des Gelbes in Japan. Für 1 Sen bekommt man wohl ebensoviel Waare wie bei uns für 5 Pfennig.

* **Eine neue Flugmaschine.** Aus Paris wird der "A. B. Ztg." vom 6. Juli geschrieben: Der neueste Erfinder einer Flugmaschine ist ein Mann, der bereits seine Proben abgelegt hat, indem er eine mögliche Verbesserung am Telefon erkannt hat. Er heißt Über und bemüht sich eben jetzt darum, daß ihm die städtische Verwaltung den hohen und geräumigen Holzschnuppen beim Industriepalast, den sogenannten Pavillon de la ville de Paris einräume, damit er dort vor einem sachverständigen Publikum seine Maschine produciren könne. Aber sagt, er habe in seinem Garten in der Nähe von Paris sich bereits vom Boden erheben können, sei aber sofort wieder niedergestossen, weil er nicht genug freien Raum hatte. Diese Erklärung steht kein besonderes Vertrauen ein, da nach ihr die Maschine noch ziemlich unlenksam und gebrechlich sein muß. Aber hat von Jugend auf die Vogel und Fledermaus studiert und namentlich den algerischen Geier und die große amerikanische Fledermaus als Modelle benutzt. Die alten Flugmaschinenfunde machten es ganz wie Dädalus. Sie setzten mit ihren eigenen Armen die Flügel in Bewegung. Darin macht es sich aber bequemer. Die Fortschritte der Elektricität erlaubten ihm, einen Motor von geringem Gewicht zu konstruiren, der im Innern des künstlichen Vogels zugleich mit dem fliegenden Infasschen Platz finde. Aber hat sowohl Geierflügel als Fledermausflügel konstruit, welche genau im gleichen Verhältnis zum Gewicht der Maschine und ihres Infassens stehen, wie die natürlichen Flügel zum Körper dieser Thiere. Er hält die Fledermausflügel für zweckmäßiger.

* **Musikalische Verläufen.** Die heißen Sonnenstrahlen haben in Paris eine neue Art der Reklame ausgeübt, die den Müßiggängern viel Beschäftigung bietet, vermutlich aber ihren Urhebern nur geringen Erfolg bringt. An den Straßenecken sieht man nämlich jetzt mitunter

kleine Menschenansammlungen, deren Wall eine Männerstimme durchdringt. Sie singt, nicht frei nach ihm, von allem Schön, das Menschen leicht erhebt," sondern man hört da, in bekannte Melodieen gekleidet, wo elegante Hütte zu je 3 Francs 90 Centimes" zu haben sind, in welchem Restaurant man um 2 Francs delikat dejeunieren kann, wo billige Spielwaren zu finden sind &c.! Je mehr Reklamen der edle Sänger zu machen hat, desto mehr Strophen hat sein hehrer Gesang, der meist eine für industrielle Zwecke bearbeitete Nachahmung des Paulus-Lieder ist. Nach zwei Strophen hält der Mann inne und verteilt die Adressen des eben begutachten Hauses im Auditorium. Die Melodie, deren rauschende Klänge einst Boulangier feierten, dient jetzt zur Verherrlichung wohlfeiler Weinorten und Hammel-Cotelettes, eine mystalische Seelenwanderung, die ganz gewiss ammuthet und an die Vergänglichkeit aller idrischen Couplets mahnt.

* **Humoristisches.** Als die Sängerin Hasselt zu Bamberg gastirte, fühlte sich ein handelsbesessener Jungling so hingerissen, daß er nach dem Schlus des Gastspiels in einem dortigen Blatte seinen Gefühlen durch ein Gedicht Luft machte, dessen Schlus folgende klassische Stelle enthält: "Und wenn schon längst die Todespforte rasselt, Tönt mir in's Ohr dann noch der Name Hasselt." — Namengebung. Standesbeamter: "Sie wollen das neugeborene Töchterchen Klarinette nennen? Sie sind wohl Musiker?" Vater: "Nein, aber die Mutter heißt Clara, die Tante heißt Petrich, und du wollte ich das Kind nach den beiden nennen." — Der merkwürdige Tag. Vater (auf das Thermometer blickend): "Heute ist nem Grad." Schönen: "Das ist ja ein merkwürdiger Tag. Sonst ist ja nem ungrad." — Gerichts-Präsident: "Sie sind schon so oft bestraft, fühlen Sie denn nie Gewissensbisse?" Angestragter: "Ja, wohl wot dergleichen, Herr Präsident, aber ob er irade Gewissensbisse sind, weiß ich nich." — Aus der Instructionsschule. Unteroffizier: "Rehmann, nennen Sie mir ein bekanntes Dienstabzeichen der Unteroffiziere." Rehmann (schweigt). Unteroffizier: "Zum Himmel Donnerwetter, wodurch zeichnet sich denn der Unteroffizier aus?" Rehmann (zaghaft): "Durch kein vieles Glücken." — Sie übt. A. zu seinem Collegen, der seit acht Tagen ein neues Logis bezogen: "Das etwaige Kästchspiel Deiner Nachbarin würde mich zur Verzweiflung bringen. Ich habe mich bereits beim Wirth darüber beschwert. Was spielt die denn eigentlich den ganzen Tag?" Sie übt jetzt Nach. — Tante (beim Kaffeetisch): "Du zählest wohl die Butterbrode, die ich esse, Frischen?" Frischen: "O nein, Mama sagt, die wären gar nicht zu zählen!"

Geldmarkt.

Frankfurter Cours vom 18. Juli.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds. Kurze Sicht.
20 Franken	16.18	16.14	Amsterdam (fl. 100)	8 168.80 bz.
20 Franken in 1/2	16.17	16.13	Amw.-Br. (Fr. 100)	8 80.55 bz.
Dollars in Gold	4.20	4.16	Italien (Bire 100)	6 79.75 bz.
Dukaten	9.65	9.60	London (Flr. 1)	5 20.355 bz.
Dukaten al marco	9.65	9.60	Madrid (Pfi. 100)	5 —
Engl. Sovereigns	20.30	20.26	New-York (D. 100)	— —
Gold al marco p.s.	2788	2780	Paris (Fr. 100)	8 80.60 bz.
Ganzf. Scheibeg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6 —
Hoch. Silber	136.70	134.70	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2 80.40 bz.
Itali. Bantioten	—	225.80	Triest (fl. 100)	— —
Russ. Imperials	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4 173.20 bz.
Reichsbank-Disconto 4%	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4%	—

-m- **Coursbericht der Frankfurter Börse** vom 18. Juli. Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktion 250%, Disconto-Commandit-Anteile 176%, Staatsbahn-Aktion 250%, Galizier 184%, Lombarden 91%, Egypt 97%, Italiener 91%, Ungarn 91%, Gotthardbahn-Aktion 134, Nordost 135, Union 104, Dresden-Vant 139%, Laurahütte-Aktion 115%, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktion 156%, Russische Noten 226. — Infolge großer Berliner Verkäufe verkehrte die heutige Börse in matter Haltung. Schluss schwach.

Nachtrag.

-o- **Die Ballon-Auffahrt mit Fallschirm-Absturz des Herrn H. Lattemann.** gelegentlich des gestrigen Gartenfestes der Kur-Direktion, gestaltete sich zu einem besonders interessanten Schauspiel. Der Ballon stieg, mit dem Keronauten, dem Schiffer Schulz von hier als Führer und einem vorübergehend hier weilenden Artillerie-Oßfizier als Passagier im Korb, kerzengerade in die Höhe. Direct über dem Concertplatz, in einer Höhe von etwa 800 Metern, knüpfte Herr Lattemann ab. Der Schirm funktionierte vortrefflich, so daß der kühne Luftschiffer wenige Minuten nach der Aufzährt in dem Garten des Haines Rosenstraße 12, Ecke der Gartenstraße, völlig unverletzt landete und unter dem hellen Jubel der Jugend in den Kurgarten zurückkehrte. Der Ballon schlug die Richtung nach dem Rheine ein.

Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* Worms, 18. Juli. Der Rhein fällt rasch. Stand: 2.79. Allenthalben wird fallen gemeldet.

* Braunschweig, 18. Juli. Die Feier der Enthüllung des Abt-Denkmales fand heute Vormittag in Gegenwart von Abordnungen

deutscher und deutschamerikanischer Gesangvereine statt. Die Feierrede hielt Kommerzienrat Nettmeyer. Stadtrath Nettemeyer übernahm das Denkmal Namens der Stadt. Als Vertreter der Bundesliedertafel dankte Eduard Grebe (Bremen) Namens der deutschen Sängerkirche. Schließlich wurden Abtsche Lieder gesungen und zahlreiche Kränze aus allen Theilen Deutschlands am Denkmal niedergelegt.

* Paris, 13. Juli. Auf dem Nordbahnhofe stießen um Mitternacht zwei Extrazüge zusammen, wodurch 18 Personen verwundet wurden.

* Paris, 13. Juli. Von den bei dem Eisenbahnunfall im hiesigen Nordbahnhofe Verletzten ist heute Vormittag eine Dame gestorben. Der Unfall ist durch die Unaufmerksamkeit eines Beamten verursacht worden, welcher verfaßt hatte, das Haltesignal für den von Boulogne kommenden Zug zu geben.

* Tononse, 12. Juli. In dem Stadtviertel St. Cyprien ist eine gewaltige Feuersbrunst zum Ausbruch gekommen; zehn Häuser stehen in Flammen. Man ist bemüht, das Feuer auf seinen Herd zu befränden. Die Behörden sind auf der Brandaufzäsure anwesend. Zwei Feuerwehrleute haben bei den Löscharbeiten Verleugnungen davongetragen.

* Windsor, 13. Juli. Das herzogliche Paar von Anhalt ist zum Besuch der Königin hier eingetroffen.

* Hatfield, 13. Juli. Kaiser Wilhelm und die Kaiserin trafen gestern Nachmittag 6 Uhr, mittelst Extrazuges hier ein. Vorher hatten sich der Prinz und die Prinzessin von Wales, die Prinzessinnen Victoria und Maud von Wales und der Herzog von Cambridge hierher begeben. An der Station von Lord Salisbury und seinem ältesten Sohn Lord Granborne empfangen, begaben sich die Majestäten mit Salisbury zu Wagen nach dessen Landstift Hatfield, wo sie von der Marquise begrüßt wurden. Der Kaiser trug einen hellgrauen Anzug und einen weißen Hut. Eine große Menschenmenge war in Hatfield zusammengeströmt, um den Ankunft des Kaisers beizuwohnen. Tausende besetzten den Weg vom Bahnhofe nach Hatfield und begrüßten die Majestäten, die übrigen Herrlichkeiten und Lord Salisbury auf's Wärme. Die Gemächer in Hatfield-House sind auf das Prächtigste ausgeschmückt. Das Schlafzimmer der Kaiserin ist dasselbe, wo die Königin Victoria schlief, als sie 1848 Hatfield besuchte. Die Marquise führte die Kaiserin in ihre Gemächer, während der Lord dem Kaiser das Schloß zeigte. Die Waffenannahme und andere Seltenheiten erregten den Kaisers besonderes Interesse. Das Diner wurde im großen Marmorsaal serviert. Kaiser Wilhelm machte Vormittags in Begleitung des Lord Granborne einen Spazierritt in dem Park des Schlosses Hatfield. Später führte Granborne die Alerhöchsten Herrschaften durch die interessantesten Theile der sich auf sieben Meilen ausdehnenden Besitzungen des Lord Salisbury.

* Athen, 13. Juli. Das englische Geschwader hat Alyos verlassen und ist nach Kreta abgesegelt. Das gefaßte englische Mittelmeer-Geschwader, aus 16 Panzerdampfern bestehend, wird sich in der Bucht von Suda konzentrieren. — Bei der Verhandlung zweiter Instanz in dem Prozeß gegen den Director des Journals "Ephemeris", Routh, und den Redakteur Grannopoulos wegen Verleumdung und Beleidigung des Cultusministers Gerokostopulos wurde Routh zu einem Jahr Gefängnis und 1000 Drachmen Geldstrafe, Grannopoulos zu 7 Monaten Gefängnis und 500 Drachmen verurteilt.

* Melbourne, 13. Juli. Infolge anhaltender Regengüsse ist der Fluss Yarra-Yarra ausgetreten und hat die Stadt überschwemmt. Der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen, mehrere Straßen der Vorstädte stehen unter Wasser. Etwa 1000 Personen sind obdachlos. Die Noth ist groß, der Schaden bedeutend. Seit 1863 hat keine gleich starke Überschwemmung hier stattgefunden.

* New-York, 13. Juli. Nach Meldungen aus Guatemala fangen die in den Bergen bei Guatimalenango vereinigten zahlreichen Unzufriedenen an, sich zu organisieren, Vorbereitungen für kriegerische Unternehmungen zu treffen und Proklamationen revolutionären Inhalts zu verbreiten. Präsident Barillas hat Truppen nach dem Versammlungspunkte der Revolutionäre entsandt. Bisher ist die Bewegung jedoch ohne weitergehende Bedeutung.

* Marktbücher. Viehmarkt zu Frankfurt vom 13. Juli. Derselbe war mit 331 Ochsen, 31 Büffeln, 416 Kühen, Kindern und Stieren, 288 Kalbern, 78 Hähnen und 430 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtwicht 70—72 Pf., 2. Qual. 62—66 Pf., Büffeln 1. Qual. 51—53 Pf., 2. Qual. 48—50 Pf., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 61—65 Pf., 2. Qual. 48—50 Pf., Kalber 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtwicht 66—68 Pf., 2. Qual. 56—60 Pf., Hähne 1. Qual. 66—68 Pf., 2. Qual. 56—58 Pf., Schweine 1. Qual. 58—59 Pf., 2. Qual. 55—56 Pf.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der "Frankf. Zeit.") Angelkommen in Rio de Janeiro der Royal M.-D. "Tamar" von Southampton; in Colombo der P.-u.-D.-D. "Rosetta" von London; in Queenstown D. "City of Chicago" von New-York; in New-York D. "City of Berlin" von Liverpool und der Hamb. D. "Bismarck" von Hamburg. Der Nordd. Lloyd-D. "Ems" von New-York passierte Bizard.

Geschäftliches.

Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.
Niederlage: Hoflieferant A. Schirg, Wiesbaden. (H 4153) 70

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 14. Juli 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ander-Glück Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Lebungsfahrt.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8–10 Uhr: Riegenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstücks-Mund (Sterkasse). Meldestelle bei dem Vorsitzenden Herrn C. Röhrdt, Sedanstraße 5. Vertrauensarzt: Herr Dr. Brauns, Emmerstraße 2 (2½–4 Uhr).
Älgen-Franken-Verein, E. & H. Stoffenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacherstraße 34. Sprechstunden 8–9 Vorm., 2½–3½ Nachm. Meldestelle Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

Termine.

Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung verschiedener Waaren im Auctions-lotale Mauerstraße 8. (S. heut. Bl.) Versteigerung verschiedener Waaren im Rheinischen Hof. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Große Kunst-Auction im Ausstellungslotale Tannusstraße 43. (S. heut. Bl.)

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Ziebrich.

Strecke Wiesbaden-Ziebrich.

Absahrt von **Beaufite**: 818 813 918 1051 1146 1216 116 216 246 316 416
516 616 716 816 926 105 (nur ab **Röderstr.**).
Absahrt von den **Bahnhöfen**: 650 887 907 937 1115 1210 1240 140 210
210 310 340 410 440 510 540 610 610 710 740 810 840 910 950 1015.
Absahrt von **Albrechtstraße**: 655 842 912 912 1120 1215 145 215 245 315
345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915 955 1020.
Ankunft in **Ziebrich**: 70 907 937 1007 1145 1210 210 240 310 340 410 440
510 540 610 640 710 740 810 840 910 940 1020 1045.

Strecke Ziebrich-Wiesbaden (Beaufite).

Absahrt von **Ziebrich**: 615 700 725 747 917 917 1045 1150 1250 120 220 250
320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820 920.
Absahrt von **Albrechtstraße**: 610 725 750 812 912 1012 1110 1215 1235
115 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 945.
Absahrt von den **Bahnhöfen**: 780 755 817 947 1047 1115 1220 1255 120
250 350 450 550 650 750 850 950 (nur bis **Röderstr.**).
Ankunft am **Beaufite**: 734 819 811 1011 1041 1150 1244 122 144 314 414
514 614 714 814 914.

Omnibus-Verbindung

zwischen Beaufite und Fischhucht-Anstalt.

Beaufite ab: 1015 815 615. Fischhucht an: 1115 415 715.
Fischhucht ab: 1116 5 830. Beaufite an: 122 515 920.

Vereinigte Ziebricher Lokal-Dampfschiffsschafft im Aufschlag an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

Au Wochentagen:

Absahrt von **Ziebrich** (am Garten zur Krone) nach **Mainz**: 6 (Dienstag und Freitag) 830 1010 1245 145 216 245 445 545 645 745.
Absahrt von **Mainz** (vor der Stadthalle) nach **Ziebrich**: 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745.

Au Sonn- und Feiertagen:

Absahrt von **Ziebrich** (am Garten zur Krone) nach **Mainz**: 830 920
1010 1110 1245 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715
745 815 9.
Absahrt von **Mainz** (vor der Stadthalle) nach **Ziebrich**: 830 920
1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645
715 745 815.

Telegramm-Tarif.

Jest nur noch Wortgebühr (Gründoire fällt fort) innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf. (Mindebetrag 50 Pf.).
Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Österreich-Ungarn und Schweiz 10 Pf.
Nach Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Schweden und Norwegen 15 Pf.
Nach Rumänien, Serbien, Bosnien Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf.
Nach Italien, Spanien, Portugal und Gibraltar 25 Pf.
Nach Griechenland (Festland u. sammel. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf.
Nach der Türkei 45 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. und 12. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	11.	12.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Barometer* (mm)	752,6	752,6	752,2	753,3	751,1	754,4	752,0	753,4
Thermometer (C.)	12,9	14,5	15,9	18,3	15,5	18,3	15,0	14,8
Dunstspannung (mm)	8,6	9,7	9,7	10,1	10,7	9,7	9,7	9,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	78	80	72	64	81	86	77	77
Windrichtung und Windstärke	N.W.	N.	S.W.	N.	S.W.	N.	—	—
Allgemeine Himmels- ausicht	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0,6	—	—	—
11. Juli: Vor- und Nachmittags feiner Regen.								

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände
der deutschen Seewarte in Hamburg.
15. Juli: wechselnd wolig, windig, vielfach heiter, theilz. bezogen mi
Regen, Temperatur wenig verändert, Strich-Gewitter.

Rheinwasser-Wärme:

17 Grad Reaumur.

Geburts-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung
Verlobungs-Anzeigen	fertigt die
Heiraths-Anzeigen	L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Trauer-Anzeigen	Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren: 5. Juli: dem Kgl. Lieutenant a. D. Diedrich Leopold Maria Josef August von Lilien e. S. Franz Joseph Carl Otto Michael; dem Schuhmacher Gustav Ferdinand Häner e. L. Gottfried Alma Emilie 7. Juli: dem Buchhändler Louis Guitat Theodor Stark e. L. Marie Susanne Henriette. 9. Juli: dem Schreinergesellen Franz Josef Hillenbrand e. L. Martha Margaretha.

Ausgebornt: Sergeant Engelbert Jumbroch zu Ziebrich und Emilie Philippine Mac. ler.

Verschlägt: 11. Juli: Musketier Friedrich Lob zu Mainz und Catharine Wolf hier; Rechtsanwalt Adolf Friedrich Wilhelm August Ludwig von Ed hier und Franziska Catharine Scholz hier; Buchbindergesell Georg Heinrich Raumann hier und Barbara Kübler hier; vermählt Kgl. Trotter Christian Heinrich Wilhelm Bodach hier und Wilhelmine Luise Blum hier.

Gestorben: 11. Juli: Heinrich Hermann, S. des Ladiergehüters Johann Malin, 3 J. 6 M. 20 L.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7–11 Uhr Vormittags und von 4–6 Uhr Nachmittags.

Cihlar'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9–7 Uhr. Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.

Artist. Mai-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 25. Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7. Geöffnet v. 10 Uhr Vorm. b. 10 Uhr Abends.

Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstraße 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von 10–2 Uhr. Mittwochs und Freitags von 11–1 Uhr und von 2–4 Uhr.

Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstraße 1). Geöffnet: Montags und Donnerstage Vormittags von 10–12 Uhr.

Rathaus (Marktplatz 15).

Staats-Archiv (Mainzerstraße 50).

Kaiserliche Post (Rheinstraße 25, Schützenhofstraße 3 und Taunusstraße 1 (Berliner Hof)). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7–9 Uhr Morgens und von 5–7 Uhr Abends.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.

Polizei-Reviere: I. Röderstraße 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstraße 19; IV. Michelsberg 11.

Lawn-Tennis-Spielplätze in den Kur-Anlagen vor der „Dietenmühle“.

Täglich geöffnet von Vorm. 9–1 Uhr und von Nachm. 3 Uhr ab.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restaurations-Ruine Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.

Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan im Schloss.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärtige Theater.

Dienstag, 14. Juli.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Excelsior.

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.